

Kapstadt.com

auf gut Deutsch

Reisemagazin für Südafrika

Unterkünfte + Karten + Weingebiete

Immigration + Garden Route

Immobilien + Attraktionen

Safari + Addo + Golf

**Susanne Faussner –
Von der Kanzlei ans Kap**

Nashornmord in der Savanne

Models, Movies, Mega-Parties



Village & Life presents

The Cape's Most Desirable Locations



THE BAY HOTEL
Cape Town



thebayhotel.com



CAMPS BAY RETREAT
PRIVATE NATURE RESERVE



campsbayretreat.com



bay villas
Superior Living



bayvillas.co.za



THE GLEN



theglenapartments.co.za



The CRYSTAL



thecrystal.co.za



Camps Bay Resort



campsbayresort.com



Mouille Point Village



mouillepoint.com



Waterfront VILLAGE



waterfrontvillage.com



De Waterkant VILLAGE



dewaterkant.com



HARBOUR HOUSE HOTEL
HERMANUS



harbourhousehotel.co.za



THE FARMHOUSE HOTEL
Longbeach Lagoon



thefarmhousehotel.com



Traveller's Places
Creative Spaces Best Locations Affordable Prices



from R395 pps

travellersplaces.co.za



Impressum

Kapstadt.com CC

157 Kloof Street
2 Rozanna Court
Cape Town 8001
Tel. +27 (0)21 422 2629
Fax. +27 (0)21 424 5121
www.kapstadt.com

Herausgeber

Peter Koblmiller, peter@kapstadt.com

Geschäftsführung

Doris Hussl, doris@kapstadt.com

Redaktionsleitung

Alice Romas, editor@kapstadt.com

Anzeigen Verkauf

Michele Olieslager, michele@kapstadt.com
Michael Frauen, mf@aries-consultancy.de
Christoph Sommer, cs@kapstadt.com

Beiträge in dieser Ausgabe

Franziska Bozic (fb)
Wolfgang Drechsler (wd)
Nicola Fischer (nf)
Michael Frauen (mf)
Tanja Freyer (tf)
Janine Lewerenz (jl)
Daniela Koch (dk)
Barbara Mackenzie (bm)
Kai Mathesdorf (km)
Liane Merbeck (lm)
Nicole Nelissen (nn)
Anja Polaszewski (ap)
Alice Romas (ar)
Klaus Scheurer (ks)
Ulla Schmitz (usch)
Stefanie Walther (sw)

Lektorat

Janine Lewerenz
Klaus Scheurer

Layout, Satz und Produktion

Alison Kent
paradym.alison@gmail.com

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH
97204 Höchberg
Tel. +49 (0)931 4600 2461

Vertrieb Deutschland / Österreich

VU Verlagsunion KG
Postfach 5707
65047 Wiesbaden
info@verlagsunion.de

Leserservice

magazin@kapstadt.com

Wachdienst

Scotty
kann-nicht-lesen@kapstadt.com

Erscheinungsweise

Halbjährlich
Diese Ausgabe: Juni 2011

Sämtliche Infos sind nach bestem Wissen und mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Kunden selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Beiträge, Fotos und grafische Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, Vervielfältigung auf fotomechanischen und anderen Wegen sowie Nutzung auf Datenträgern bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

Millionen Jahre alt, doch heute in Gefahr

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Urlaubsland versucht Besucher mit bunten Bildern ins Land zu locken. Südafrika hat eine unendliche Auswahl an Attraktionen wie, endlose Sandstrände, sattgrüne Weinberge, malerische Gebirgsketten und eine afrikanische Tierwelt wie im Bilderbuch. Ungeliebtes wird wegetuschert und von den Tourguides schön umgangen, eine heile Welt wird vorgegaukelt, um die Urlaubsfreuden ja nicht zu schmälern.

Die Aufmerksamkeit, welche Südafrika im WM-Jahr 2010 genoss, war groß und präsentierte das Land in einem anderen Licht. Freundliche Bewohner, gutes und preisgünstiges Essen, top Unterkünfte und keine Kriminalität wie in der Blutpresse angekündigt.

Vor allem die wunderschöne Natur und der Tierreichtum wurden gezeigt. Zu sehen waren friedlich grasende Zebras, gähnende Löwen, trompetende Elefanten, und ab und zu ein Nashorn ohne Horn. Ohne Horn? Richtig gelesen. In Südafrika geht die asiatische Mafia derzeit auf Nashornjagd und schlachtete im vergangenen Jahr 333 dieser urzeitlichen Kolosse ab. Groß war der Schock, als ein toter Bulle im Botlierskop Reservat, im sicher geglaubten Western Cape, aufgefunden wurde. Daraufhin gingen einige private Safari Parks dazu über, die Rhinos zu enthornen, um sie dadurch für Wilderer uninteressant zu machen. Nachdem ein unbekannter Helikopter das Aquila Safari Reservat nachts überflog, ließ der Besitzer sogar einen Wachdienst einrichten. In den unendlichen Weiten der staatlichen Parks ist das unmöglich, eine dauerhafte Überwachung wäre finanziell nicht tragbar.

Alice Romas hat diesen Tatort recherchiert, und auf Seite 78 können Sie ihre traurige Story *Mord in der Savanne* lesen.



Peter Koblmiller



Peter Koblmiller



Doris Hussl



Alice Romas



Alison Kent



Michele Olieslager



Klaus Scheurer



Janine Lewerenz



Scotty

the stars of the wine lands

In Partnership with





santé

hotel • resort • spa



www.santesa.co.za

Santé Hotel, Resort and Spa
La Bella Vita Wine Estate | Simonsvlei Road | Paarl | 7646 | South Africa
T: +27 21 875 8100 | F: +27 21 875 8111 | E: res@santesa.co.za

Inhalt

Kapstadt

City - Models, Movies, Mega-Parties	8
Top-Hotels	14
Unterkünfte	16
Kapstadt - Afrika in Kapstadt	18
Kulinarisches	24
Restaurants	26
Nachtleben	29
Story - Kapstadt auf gut Deutsch	32
Deutsche am Kap	36
Kaphalbinsel	38
Somerset West	43
Story - Evita	57

Winelands

Wein	46
Karte Winelands	48
Weingüter	50
Franschhoek	52
Unterkünfte	55

Cederberg

Ceres	58
-----------------	----

Golf

Golf	60
Golfplätze	62
Golf-Unterkünfte	65

Whale Coast

Cape Agulhas	66
Unterkünfte	68

Garden Route

Garden Route Outdoor	70
Unterkünfte	73

Kap Karoo

Unterkünfte	75
-----------------------	----

Nordkap

Kimberley	76
---------------------	----

Safari

Tierisches	78
Idube Lodge	80
Safari-Lodges	82

Kapstadt.com Service

Impressum / Grußworte	1
Seitenblicke	6
Erlebnistouren	20
Schönheit	22
Wirtschaft	40
Gelbe Seite	85
Geschichte	86
Einblicke	88
Landkarten	90
Allgemeine Infos	96

Erläuterung der Symbole bei Unterkünften:
 * bis **** offizielle Bewertung des
 Tourism Grading Councils Südafrika



8 Models, Movies, Mega-Parties

Kapstadt rückt vor die Linse und vor allem ins Rampenlicht. Als Lieblingsbühne der Foto- und Filmindustrie lockt das neu auserkorene Lieblingsmotiv Reiche und Schöne aus der ganzen Welt an. Alice Romas ist in die südafrikanische Extravaganza eingetaucht und berichtet von den Akteuren und den dazugehörigen Voyeuren.



29 Im Nachleben mit Jo-Ann Strauss

Jo-Ann Strauss ist eine Schönheit mit Köpfchen! In Deutschland kennt man die redegewandte Moderatorin zumindest seit der WM 2010, bei der Sie das große Start-Event aus Johannesburg mit Charme und zudem auf Deutsch, gemeinsam mit Thomas Gottschalk moderierte. In dieser Ausgabe verrät uns das hübsche Multitalent ihre ganz persönlichen Ausgetipps!



32 Kapstadt auf gut Deutsch

Am Kap gibt es allerlei Deutsches: Eine Deutsche Internationale Schule, einen Deutschen Verein und vieles mehr. Die schönste Stadt der Welt scheint sich zum neuen Mallorca für sonnenhungrige Deutsche zu entwickeln. Lesen Sie selbst!

36 Susanne Faussner

Von der Kanzlei ans Kap und von der Europa-Sekretärin zur Afrika-Allrounderin! Die erfolgreiche Geschäftsfrau und interessante Persönlichkeit Susanne Faussner lässt uns hinter die Kulissen ihres Lebens und ihres herrschaftlichen Greenways, Hotels blicken.



78 Mord in der Savanne

Etwa alle 30 Stunden wird in südafrikanischen Wildreservaten ein Nashorn skrupellos ermordet, 333 Dickhäuter fielen der international organisierten Horn-Mafia allein im vergangenen Jahr zum Opfer. Wir haben die erschreckenden Tatsachen für Sie recherchiert und bringen Licht in dunkle Geschäfte.

Wamkelekile eKapa! Welkom in Kaapstad! Willkommen in Kapstadt!

„Wende dein Gesicht der Sonne zu, und du lässt die Schatten hinter dir“, so lautet ein altes afrikanisches Sprichwort. Ein Satz, der vor Optimismus, Wärme und Zuversicht berstet und einen frischen Neuanfang ankündigt. Das Land am südlichsten Zipfel des afrikanischen Kontinents hat die dunklen Schatten seiner Vergangenheit hinter sich gelassen und seine Arme geöffnet, um eine Zukunft willkommen zu heißen, die genährt, gepflegt und gehegt werden soll, um sich unter der Sonne Afrikas in voller Blüte zu entfalten.

Die zahlreichen und oftmals wiederkehrenden Besucher, auch sie lassen die großen und kleinen Schatten des Alltags hinter sich, um hier ein Fleckchen Welt zu entdecken, das so wunderschön, gegensätzlich und interessant ist, in all seinen kulturellen und landschaftlichen Facetten. Allein in Kapstadt landen jährlich rund 200.000 deutsche Besucher, und viele unter ihnen haben schon beim Anblick des Tafelbergs aus der Vogelperspektive Schmetterlinge im Bauch.

Cape Town ist eine Stadt, in der Europa auf Afrika, Moderne auf Tradition und Reichtum auf Armut trifft. Eine Stadt mit zahlreichen Gesichtern, ein Schmelztiegel unterschiedlicher Kulturen und eine Metropole reich an Möglichkeiten und offen für Fortschritt. Die Stadt am Atlantik verspricht eine einladende Magie: Die Gastfreundlichkeit, das vielfältige Freizeitangebot, die leicht erkundbaren Regionen der Kaphalbinsel, die hübschen Weingüter, die kleinen Ortschaften im Landesinneren oder der üppig grüne Streifen der Garden Route. Was das Kap so attraktiv macht, kann nur schwer in Worten ausgedrückt werden. Wahrscheinlich muss es auch an einem gewissen Lebensgefühl liegen, das selbst entdeckt und gefühlt werden muss.

Nicht ohne Grund heißt es so schön „einmal Kapstadt, immer Kapstadt“, denn diese Stadt zieht in ihren Bann. So ging es auch mir, als ich vor sechs Jahren zum ersten Mal südafrikanischen Boden betrat. Nur fünf Monate sollten es sein, und im Nu sind aus einem temporären Aufenthalt Jahre geworden. Abwechslungsreiche, interessante und bereichernde Jahre. Dabei überrascht mich Kapstadt immer wieder. Durch meinen Beruf habe ich die Möglichkeit, diese Region täglich neu zu entdecken, und somit Sie

liebe Leser, an meiner Liebe zu diesem Fleckchen Erde teilhaben zu lassen.

Zeuge eines Landes und einer Nation zu sein, die mit großen Schritten nach vorne schreitet und, obwohl noch viele Barrieren und Hürden zu überwinden sind, von Mut und Enthusiasmus sprüht, ist eine spannende Aufgabe. Dabei treffe ich auf die unterschiedlichsten und kostbarsten Begegnungen: Manchmal sind es Besitzer exklusiver Weinfarmen und Hotels, interessante Persönlichkeiten aus der südafrikanischen Schickeria, Menschen mit großartigen Geschäftsideen, Menschen, die in Hoffungslosigkeit am Stadtrand in den übervollen Townships leben und Menschen, die Großartiges leisten und aufopfernd für ein besseres Südafrika kämpfen.

Gerne möchte ich einige meiner Begegnungen und Begebenheiten mit Ihnen teilen. Für die Recherche unseres Geschichtsartikels habe ich Genadendal besucht. Ein Ort, der eine rasante Geschichte hinter sich hat und der heute von Armut gezeichnet ist. Nachdem ich die Fakten in der Tasche hatte, fuhr ich durch die Ortschaft und hielt vor einem der kleinen Häuschen an, um ein Foto von einer Einwohnerin zu machen. Auf den Stufen saß eine alte Frau, die meine Kamera ein wenig abschreckte. Ihr offenes Gesicht strahlte aber vor Neugierde. Ich äußerte freundlich meine Bitte und verstand mit meinem gebrochenen Afrikaans, dass sie der englischen Sprache nicht mächtig ist. Fünf Fotos später, fand ich mich mit einer Tasse Tee in der Hand, umringt von den Hausbewohnern inklusive Nachbarn, auf den Stufen des Hauses wieder. Herzlichkeit, Neugierde, Wärme – unendlich kostbar.

Eine weitere Überraschung erwartete mich, als ich in die Region Overberg im Landesinneren fuhr. Rund 60 Kilometer vor meinem Ziel und 35 Kilometer hinter der letzten Ortschaft blieb ich in der größten Mittagshitze mit einem überhitzten Auto am Wegesrand liegen. Zu meiner Rechten ein endloses Feld, zu meiner Linken eine Farm in weiter Ferne – kein Baum, kein Strauch und vor allem kein Wasser. Was nun? Mir blieb nichts anderes übrig, als der Farm einen Besuch abzustatten. Bewegung konnte ich zwar keine sehen, aber was sollte ich sonst tun? Und dort stand mein Retter unerwartet vor mir! Kaum zwei Sätze später, wurde das

Problem meiner Panne aufgedeckt, der Nachbar alarmiert, zum Einsatz zu kommen und ich mit Kaffee und Wasser versorgt. Und auch keine zwei Sätze später strahlte mein Retter über das ganze Gesicht und sagte im breitesten Schwäbisch „Kein Problem, Mädli!“. Da stehe ich im Nirgendwo, verlassen und allein und treffe auf einen südafrikanischen Winzer, der im Schwabenland studiert hat und sich freute, unerwarteten deutschen Besuch zu haben. Ein unvergessliches Erlebnis!

In dieser Ausgabe sind wir wieder für Sie auf Erkundungstour gegangen, um Ihre Begegnung mit Südafrika zu bereichern und Sie diesem wunderschönen Land näher zu bringen. Wir hoffen, das Kap-Feeling lebendig zu halten, neue Entdecker zu gewinnen, und vor allem Sie in diesen faszinierenden Teil der Welt zu entführen. Überzeugen müssen Sie sich selbst, denn Südafrika ist immer eine Reise wert.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen.

Ihre Alice Romas
Redakteurin und Journalistin



Alice Romas

Kontakt:
Kapstadt.com - auf gut Deutsch
157 Kloof Street
2 Rozanna Court, Gardens
Tel. +27 (0)21 422 2629
Fax. +27 (0)21 424 5121
editor@kapstadt.com
www.kapstadt.com

Geschichten aus dem Kapstädter Alltag

Von Alice Romas und Klaus Scheurer

Ich sehe was, was Du nicht siehst!

Kapstadt ist an einem sonnigen Tag einfach unwiderstehlich. Täglich nehme ich diese Strecke, und immer wieder erinnert mich dieser Abschnitt aufs Neue daran, wie schön Kapstadt ist: Den massiven Tafelberg lasse ich hinter mir und fahre die steile Kloof Street hinunter. Vorbei an den netten Cafés, den guten Restaurants, den kleinen extravaganten Geschäften und Galerien komme ich wie gewöhnlich in den Arbeitsverkehr. Ich bin genervt und in Eile. Zäh schleicht sich die Blechschlange voran, das Rot der Ampel scheint auf Stand-by zu stehen, und das Geplapper aus dem Autoradio muss ich gar nicht erwähnen. Mein Ford steht schon wieder. Keinen ganzen Meter komme ich voran, bevor die Ampel umschaltet.

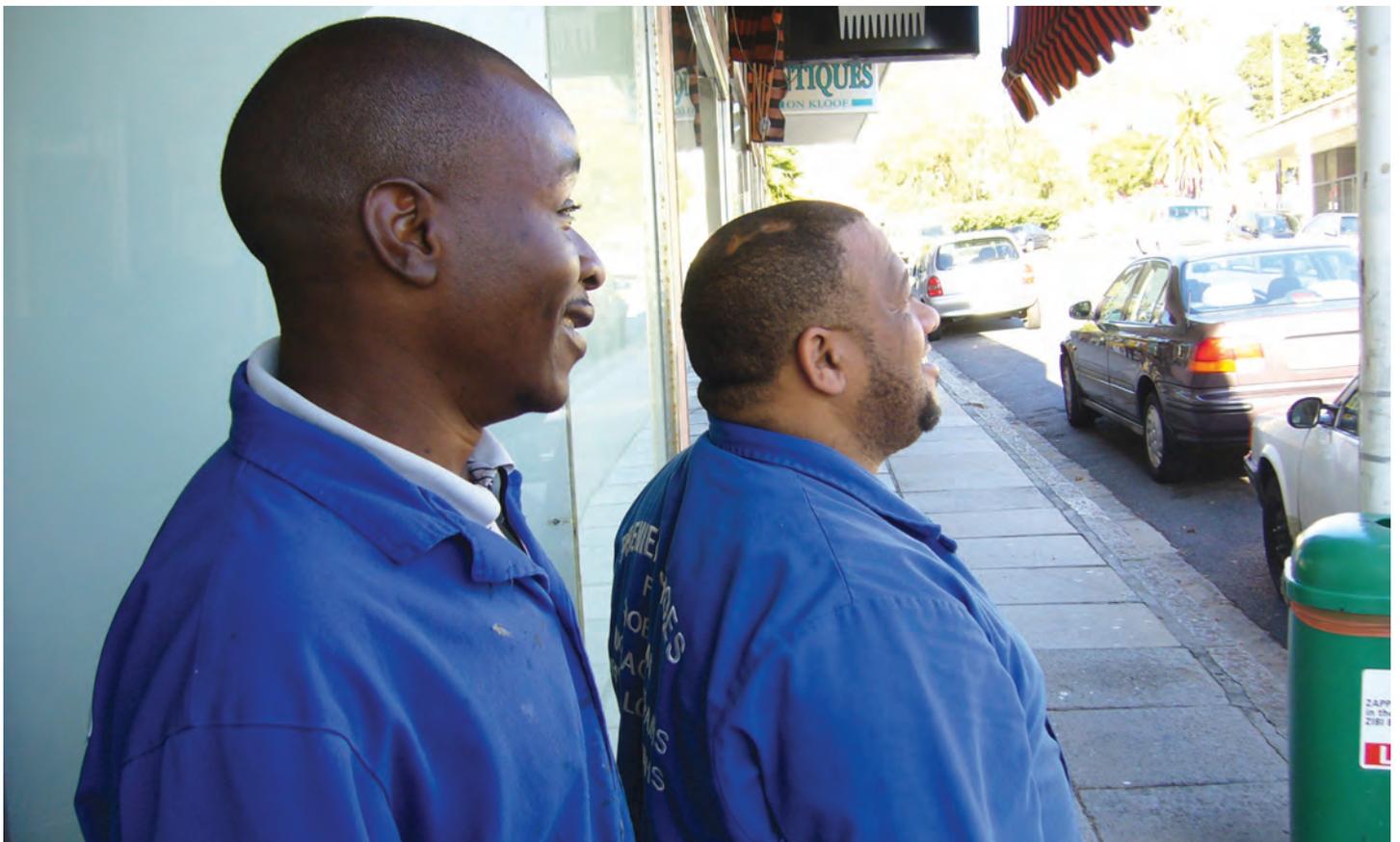
Ich halte direkt neben einer kleinen Baustelle. Aus einer Grube lugt ein dunkler Krausekopf hervor, zwei weitere Männer in Blau stehen daneben. Während ich an meinem USB-Stick hantiere, damit in den nächsten Minuten „The streets have no

name“ aus meinen Autolautsprechern schallt, werde ich auf die Drei aufmerksam. Warum bewegen sie sich nicht, denke ich? Alle drei scheinen innezuhalten und wie im Trance auf die gegenüberliegende Seite zu starren. Sie blinzeln gar nicht mehr. Aus der Grube blicken schwarze unbewegliche Augen, begleitet von weißen Zähnen und einem offenen Mund auf ein Ziel, das ich nicht ausmachen kann. Ein anderer lehnt seinen Ellenbogen auf seine Hacke und schaut fasziniert auf die andere Straßenseite. Also schaue auch ich. Ein Hochhaus. Eine riesige leere Hausfront mit Postern beklebt. Im Erdgeschoss befindet sich eine Wäscherei. Da muss ich mich wohl getäuscht haben.

Ein paar Minuten später. Die Drei stehen immer noch da, in gleicher Pose und unbeweglich. Nichts hält sie davon ab. Vorbeigehende Passanten, Motorroller, Fahrräder – nichts! Die Faszination steht ihnen ins Gesicht geschrieben und mir meine Neugierde. Die Münder immer noch geöffnet, die Augen weit und erstaunt aufgerissen. Ich beginne das Gebäude zu scannen, suche die

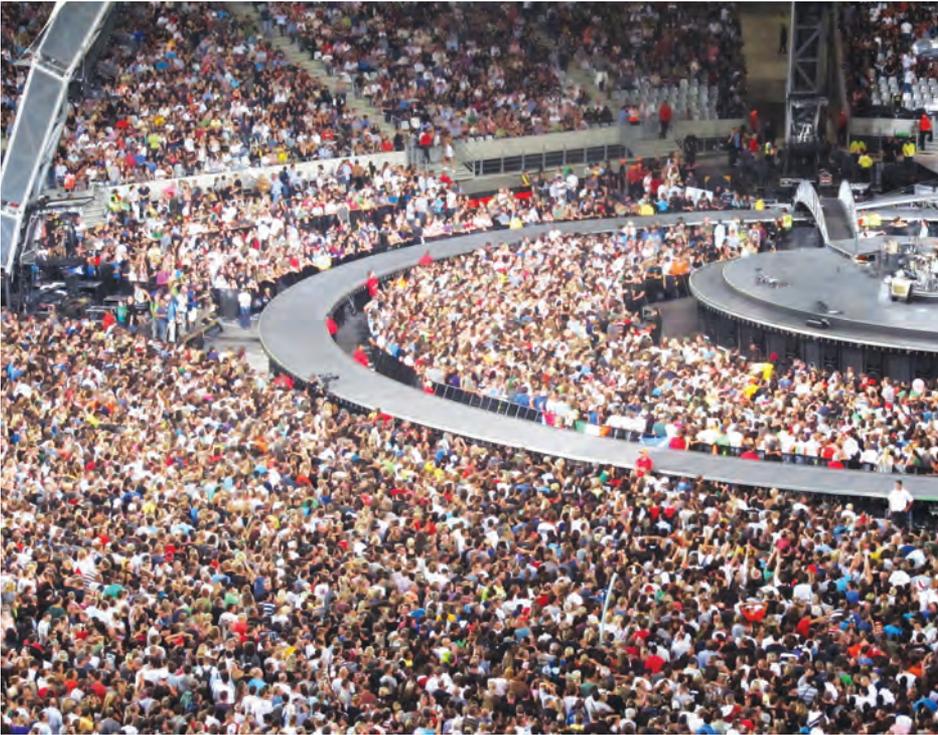
Balkone ab, versuche die Titel der Poster zu entziffern und sogar die Öffnungszeiten der Waschsalons. Mindestens zehn Mal drehe ich meinen Kopf von links nach rechts und wieder zurück. Mysteriös! Die Bauarbeiter müssen etwas sehen, das mir leider nicht vergönnt wird.

Ich kann das Rätsel einfach nicht lösen. Meine Ampel schaltet gleich auf Grün. Ungeduldig folge ich mehrfach den Blicken der Starrenden. War das gerade eben eine Frauenhüfte? Ich presse meine Augen zusammen und blinzle, damit ich das Innere der Wäscherei durch die Reflexion auf der Scheibe erkennen kann. Hätte ich doch nur meine Brille dabei! Die Umrisse werden klarer, und ich kann endlich das Mysterium lösen. Ein Musikvideo! Über der Kasse hängt ein kleiner Fernseher. Nun ist alles klar. Ich lächle und schaue zu den Männern in Blau. Sie erwidern meinen Blick. Ich habe sie erwischt und sie mich. Ich lächle, sie lachen. Die Ampel zeigt grün. Ich fahre weiter, aber mit einem Lächeln auf den Lippen. *ar*



Mysteriös! Was sehen die Männer in Blau?

Foto: Peter Koblmiller



Eine gigantische Show – U2 im Cape Town Stadion

Foto: Klaus Scheurer

U2 – Es geht nicht um ein U-Boot

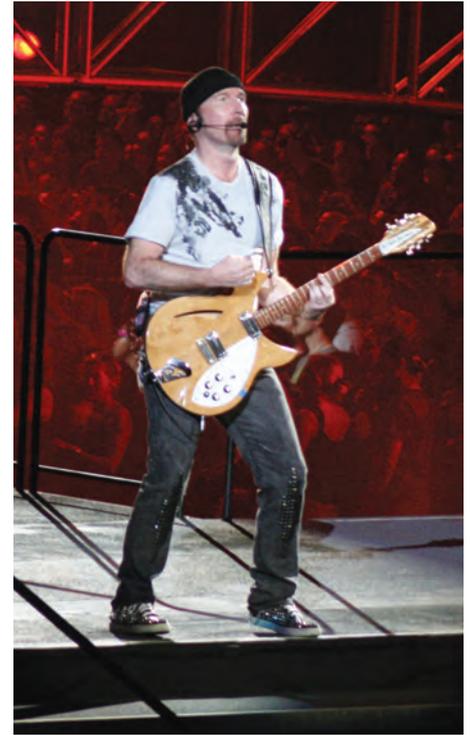
Ein bisschen verrückt in seinem Musikgeschmack sollte man schon sein. Vielleicht sogar Bill Haley und Elvis Presley zu ihrer Zeit ab den späten Fünfzigern gehört und vielleicht sogar gesehen haben. Im Fernseher der Nachbarn vermutlich, wer hatte damals schon einen? Und natürlich über all die vielen Jahre dieser Musik und ihren Spielarten wie Pop und Country treu geblieben sein, mitgesungen und mitgetanzt sollte man haben – wenn auch in den letzten Jahren altersbedingt eher weniger. Wenn das alles zutrifft, dann ist die richtige Grundlage vorhanden, um sich den Gig des Jahres in Kapstadt in die Ohren und in die Augen zu ziehen.

Insofern war ich 100-prozentig vorbereitet – und mit mir 72.000 restlos begeisterte Menschen im wunderschön gelegenen Cape Town Stadium mit dem Atlantik vor der Tür und Table Mountain sowie Signal Hill als Nachbarn. Als häufiger Besucher solcher Ereignisse in Frankfurts alt-ehrwürdiger Festhalle und später in Kölns moderner Arena habe ich allerlei musikalische Höhepunkte erlebt: Dass aber das ganze Stadion von der ersten bis zur letzten Minute, d.h. über zwei Stunden, stehend genießt, noch nicht. Selbstverständlich nicht bewegungslos, fast jeder hat auf die eine oder andere Weise mitgelebt und mitgetanzt. Ich weiß nicht, was die Leute hinter mir von meinen Verrenkungen gehalten haben, es war ihnen vermutlich egal. Viele hatten sicher mit sich

selbst genug zu tun. All die Erinnerungen mussten schließlich verarbeitet werden, die mit dem einen oder anderen Song zusammenhängen, und all die aufkommenden Gefühle wollten beherrscht werden oder wurden einfach gehen gelassen. Und das waren ganz bestimmt nur schöne Gefühle.

Diesen Hochgenuss, dieses Staunen über die Perfektion der vier Musiker in einer fulminanten Show von Licht und Klang, dieses packende Erlebnis unter tausenden Rock-Fans hätte ich versäumt, wenn nicht jemand auf irgendeine abenteuerliche Weise noch Tickets im Internet gekauft hätte, als es längst hieß, das Konzert sei ausverkauft. Ich war viel zu bequem, mich Monate zuvor anzustellen oder permanent im Internet den Vorverkauf zu prüfen und habe das damit entschuldigt, dass ich die Band schon einmal in Köln gesehen habe.

Erkennungszeichen der Musik ist ein unvergleichlicher Gitarrenklang des Gitarristen The Edge und die Stimme Bonos, des Kopfes der weltberühmten Musikgruppe, dem eine besondere Publikumsnähe nachgesagt wird. Titel wie „Where the streets have no name“, „With or without you“ oder „Beautiful day“ sind nur einige Beispiele für wunderbar melodische, richtig unter die Haut gehende Musiktitel, die selbst nicht so enthusiastisch eingestellte Menschen vermutlich schon unbewusst gehört haben. Selbstverständlich geht auch ab und zu mal die Post ab mit den mehr rockigen Hits „Vertigo“ oder „Elevation“. Und immer mischt der erstaunlich textsichere Laienchor



The Edge rockt!

Foto: Byron Benjamin

aus tausenden Kehlen kräftig mit.

Die Band setzt sich für verschiedene wohltätige Zwecke wie unter anderem die Bekämpfung von Aids ein, und der sehr bekannte Song „Sunday, bloody Sunday“ handelt von einem Massaker in Nordirland zur „IRA-Zeit“, d.h. die irischen Rocker zeigen sich politisch motiviert. Während des Konzerts wurde aufwändig an das Schicksal der Friedensnobelpreisträgerin Aung aus Birma erinnert.

U2 gibt sich nicht mit Kleinvieh ab. Die riesige Bühnenkonstruktion bestand aus einer vierbeinigen 30 Meter hohen Krake, unter der das Beleuchtungssystem und eine fast erschreckende Anzahl von Lautsprechern hingen sowie ein gewaltiger, kreisrunder Video-Screen. Die 360 Grad-Bühne war in der Mitte des Stadions platziert, wodurch jeder Zuschauer eine geniale Sicht hatte und die vor allem jedem einen gigantischen Sound in die Ohren trieb. Kapstadt und Johannesburg waren nur zwei von über 100 Konzerten in 30 Ländern, die U2 innerhalb einer drei Jahre währenden Konzerttour gab und noch gibt.

Der Rückmarsch in die Stadt war wie der Hinweg ein bequemer Spaziergang, weil innerhalb des Stadions und auch auf den gesperrten Straßen alles bestens organisiert war und wir Menschenmasse durch eine Vielzahl an Ordnern unauffällig gelenkt wurden. Glücklicherweise und rundum zufrieden zog ich mit meiner Begleitung in eine merkwürdige, jedoch friedliche Bar. Was für eine unglaubliche Nacht! ks

Models, Movies, Mega-Parties

Kapstadt brodelt, rückt vor die Linse und vor allem ins Rampenlicht. Kapstadt goes Hollywood und mausert sich zur Lieblingsstadt jener, die sehen und gesehen werden möchten

Südafrika wirbt mit dem Slogan „Eine ganze Welt in einem Land“, und das zurecht! Das Land am südlichsten Ende des afrikanischen Kontinents ist wirklich von Schönheiten en masse gesegnet: Außergewöhnlich vielfältige Landschaften – von Wüste bis Hochgebirge, von Lagune bis Regenwald, und das alles unter der Sonne Afrikas. Allein in Kapstadt wird das Auge nicht nur von atemberaubenden Panoramen verwöhnt, sondern auch von einer Mischung aus Moderne und Tradition, Kosmopolitismus und Multikulti. Und Cape Town wird in den letzten Jahren immer mehr zur Boom-Town. Besonders die Film- und Fotoindustrie hat diese Stadt für sich auserkoren und ihre Vorteile erkannt. Die Prominenz und die dazugehörigen Voyeure, die am Glanz der Reichen und Schönen teilhaben möchten, gehören selbstverständlich dazu.

Fotomotiv Kapstadt

„Ich liebe den Mix der Kulturen in Kapstadt, die verschiedenen Viertel, die bunten Häuschen im Bo-Kaap, die kleinen Cafés in De Waterkant, die wunderschönen Villen in Camps Bay und das immer trendiger werdende Woodstock“, schwärmt Agnes Fischer und fügt hinzu: „Darüber könnte ich ein Buch schreiben!“ In Deutschland kennt man das Topmodel aus dem Friendscout12 TV-Clip, aus unzähligen C & A-Werbungen und vielen Modeaufnahmen. Als die gebürtige Bayerin 2007 keine Lust auf Winter hatte und bei ihrer Agentur den Wunsch äußerte, einige Monate ins Ausland zu gehen, hieß es entweder Sydney oder Kapstadt.



Michelle – eine südafrikanische Beauty

Foto: Sports Illustrated

Die Wahl fiel wegen der geringeren Distanz auf Kapstadt, aber aufgrund der überwiegend negativen Nachrichten aus dem Regenbogenland, war die Schönheit zu Beginn sehr zögerlich. Zeit verstrich, und irgendwann pochte ICE Models, Agnes' Mutteragentur

in Kapstadt auf ihre Ankunft, denn am sonnigen Kap erwarteten sie schon sämtliche Optionen. „Und jetzt ist Kapstadt für mich wie meine Heimat geworden“, erzählt sie charmant, „letztes Jahr habe ich mir sogar den afrikanischen Kontinent auf meinen Arm tätowieren lassen. Für mich steht fest, dass ich irgendwann hierher ziehen werde.“

Was hat die Metropole Kapstadt, was so viele europäische Models anzieht? Die für Foto- und Werbeaufnahmen so leicht wandelbare Stadt ist heute bei Modefotografen die wohl beliebteste der Welt. „Wir konkurrieren mit Miami und Südamerika“, sagt Steffi Freier, die den internationalen Schönheitsmarkt mit Beauties aus Kapstadt bedient. Als die Ludwigsburgerin vor 16 Jahren mit ICE Models startete, gab es in Kapstadt gerade einmal fünf der heute 23 Modelagenturen, so viele wie sich kaum in einer anderen Großstadt anhäufen. Die



Agnes startet erfolgreich in Kapstadt durch

Foto: Katia Lekariski



Carpe Diem

Kaffee, Köstlichkeiten und Kreatives

Einfach inspirierend!

Südafrika -
eine Herzensangelegenheit!

Besuchen Sie das Carpe Diem und entdecken Sie den Charme Südafrikas mitten in Osterholz-Scharmbeck.

www.carpediem-ohz.de



Hollywood in Kapstadt – Morgan Freeman als Nelson Mandela in „Invictus“

Gründe Kapstadt als ein populäres Fotomotiv zu verwenden, sind eindeutig: Schönes Wetter, vielfältige Lokalitäten, Landschaften, Szenerien, vor allem aber keine Zeitverschiebung. Im grauen deutschen Winter sollen bereits die neuesten Kreationen für die kommende Sommersaison vor die Linse gebracht werden, die gegensätzlichen Jahreszeiten sind dabei ein vorzüglicher Bonus. Das absolute Hoch in der Modelindustrie liegt bereits zehn Jahre zurück, fünf goldene Jahre setzten die Stadt am Atlantik in Szene. Steffi erklärt: „Mit der WM 2010 hat sich leider einiges verändert. Zu Kapstadts Vorteilen gehörte eben auch, dass es hier günstiger war, aber das ändert sich leider Schritt für Schritt“.

Ob Nivea, Otto, C & A, Tchibo oder Karstadt: Bei den Kunden von ICE handelt es sich vor allem um amerikanische, europäische und größtenteils südafrikanische Auftraggeber. Rund 20 Nationen bedient die Agentur mit schönen und sexy Models, die somit durch die ganze Welt geflogen werden. Und genau das sind auch der Unterschied und der Anreiz von einer Tätigkeit in Kapstadt. In Deutschland hat man es meist nur mit deutschen Firmen zu tun. Hingegen zeigt sich Kapstadt wie das Zentrum eines Spinnennetzes, das sämtliche Mode-Hot-Spots erreicht und miteinander verbindet. Zudem kommen Kunden aus der ganzen Welt nach Kapstadt, mehr Werbespots werden hier gedreht, und es eröffnen sich

oftmals viel größere Chancen, mit internationalen Firmen zu arbeiten, als im Heimatland. „Und ein besonders toller Vorteil ist“, sagt Agnes begeistert, „man arbeitet die meiste Zeit im Freien und nicht in irgendeinem düsteren Foto-Studio!“

Afrikas Hollywood

Das Kap entwickelt sich nicht nur bei den Schönen zu einer beliebten Bühne, bei den Reichen zu einem „Must be“, sondern auch bei den Cineasten zu einem der fünf weltbesten Top-Drehorte. Am Kap herrscht zurzeit regelrecht das Film-Fieber! Abgesehen von



**SOUTH AFRICAN
GERMAN OVERSEAS
TRAVEL CENTRE**

Ihr Reisebüro vor Ort

Innovativ - Kompetent - Individuell

Tel.: + 27 (0)21 418 7232
www.germanoverseas.co.za
info@germanoverseas.co.za









Ein abgerundeter Abend – feine Cuisine und heiße Parties – das Trinity vereint



Fotos: Trinity

den exzellenten Wetterbedingungen, die in der Filmbranche oftmals unabdingbar sind, spielt noch eine andere Sache eine große Rolle. Ob Bank oder Auto, ob Mittelmeer, Peru, friesisches Dorf oder bayerisches Bier – das Kap ist wandelbar. Aufgrund der vielfältigen internationalen Architektur und auch wegen des mediterranen Klimas lässt sich hier mit ein bisschen Kreativität und Staffage fast jeder Ort des Erdballs erschaffen.

Spaziert man durch Kapstadts Straßen, besonders durch Hot-Spots wie die Long Street, vergeht kaum eine Woche, in der man nicht Zeuge eines aufregenden Film- oder Fotodrehs wird. Ohne Frage ist dabei der wohl lukrativste und am schnellsten wachsende Bereich der Bewegtbildindustrie die Werbespot Produktion. 470 bis 800 Werbefilme werden allein in Kapstadt pro Jahr aufgenommen. Die Filmbranche entwickelt sich zu einem immer größer werdenden Wirtschaftszweig und rückt die

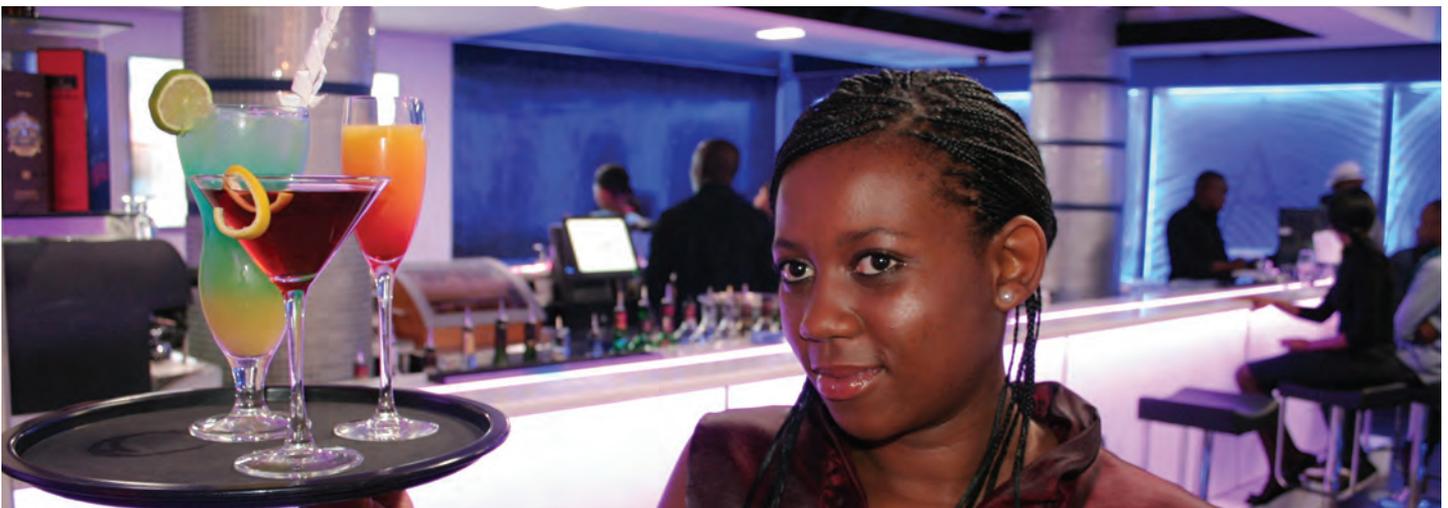
Straßen Kapstadts vermehrt auf die Leinwände großer Produktionen.

Der Mainstream-Film „Lord of War“, in dem Nicholas Cage den Waffenhändler Yuri Orlov spielt, wurde großteils am Kap gedreht. Genauso wie die „Nibelungen“ von Regisseur Uli Edel, der Siegfried am sonnigen Kap kämpfen ließ und im Nachhinein mit Hilfe von moderner Nachbearbeitung Bergmassive und atemberaubende Landschaftszüge ergänzte. Aber die Liste der Hollywood-Filme ist endlos, nur oftmals wissen es die Zuschauer nicht unbedingt, außer, das Augenmerk ist auf Südafrika gerichtet. In dem Film „Invictus“ vereint der Freiheitskämpfer Nelson Mandela, gespielt von Morgan Freeman, Südafrika durch Rugby. Auch „Blood Diamond“ mit Leonardo DiCaprio wurde teilweise hier gedreht sowie „Endgame“, der sich an realen Ereignissen orientiert, die in Südafrika zum Ende des Apartheidsystems führten.

Im gegenwärtigen Jahr war Kapstadt ein

besonders beliebter Schauplatz und das Zentrum von richtiger Action. Da fährt man an einem Sonntagnachmittag die Strand Street in Richtung Bahnhof, und wer sitzt da auf dem Asphalt vor dem Supermarkt: Denzel Washington. Mit schwarzem Hut und schwarzem Schal bekleidet, und er lächelt. Schade nur, dass ich meine Kamera nicht dabei habe! Um ihn herum häufen sich Schaulustige, Maskenbildnerinnen und Kameramänner. Wer neugierig genug war, konnte die Dreharbeiten über mehrere Monate verfolgen und Ryan Reynolds, sämtliche aufregende Verfolgungs-Szenen und Geballer des Hollywood-Blockbusters „Safe House“ erleben.

Und es wird noch besser! Der Geheimagent James Bond wird schon bald über die Kaphalbinsel jagen. Mit dem Titel „Carte Blanche“ setzt der Drehbuchautor Jeffrey Deaver das Geschehen des neuen Bond-Thrillers in die Mother City Cape Town. In Serbien beginnend, reist Bond nach



Kurze Röcke und coole Beats! Im ZAR wird schillernd gefeiert

Fotos: Etienne Fourie

Dubai, um dann einer wichtigen Spur in Kapstadt nachzugehen. Das Bond-Girl wird allem Anschein nach von einer Südafrikanerin gespielt werden. Die Liebe des Autors zu Südafrika zeigt sich eindeutig: Bei einem Besuch der Großmutter des Bond-Girls im Bo-Kaap wird Bond Bobotie probieren, im Cape Grace Hotel nächtigen, Zulu Bier kosten und südafrikanischen Wein in Franschhoek trinken.

Schillerndes Nachtleben

Nicht selten geschieht es, dass man in Kapstadt auf internationale Prominenz trifft. Wahrscheinlich sogar häufiger, als es in Deutschland der Fall ist. Immerhin zeigt sich Kapstadt bei der Anhäufung an eingeflogenen Superstars als Ballungszentrum der internationalen Schickeria. Sitzt man an einem Cocktail nippend im The Grand Restaurant, kann es schon einmal vorkommen, die südafrikanische Schauspielerin Charlize Theron am Nebentisch sitzen zu sehen oder bei einem Bummel auf der Old Biscuit Mill auf Agnes Fischer zu stoßen, die übrigens in „Safe House“ eine Nebenrolle spielt. Dass die südafrikanischen Männer charmant sind, zeigen uns Annie Lennox, die sich in einen südafrikanischen Arzt verliebt hat, sowie die deutsche Schauspielerin Sophie Schütt, welche mit ihrem Lebenspartner bereits Nachwuchs erwartet und gerne ihre Zelte in Kapstadt aufschlagen möchte.

Demzufolge mausert sich auch Kapstadts Nightlife-Szene momentan zum Feinsten. Und wer den absoluten Hot Spot in Kapstadt sucht, tut sich schwer mit der Entscheidung, denn davon gibt es so einige. Ein absolutes Highlight ist jedoch das Trinity. Inspiriert von europäischen Multi-Veranstaltungs-Lokalitäten, kann man hier eigentlich alles erleben, was zu einem erfüllten Abend gehört. Restaurant, Lounge, Diskothek und

Live-Musik – das Trinity vereint. In einer riesengroßen ehemaligen Lagerhalle aus roten Backsteinen haben die Besitzer etwas Verrücktes in Kapstadts Nachtleben gepflanzt, das so manch anderen Lokalitäten Konkurrenz macht. Die Dreieinigkeit hat ihren Namen tatsächlich aus der biblischen Histo-



Edle Location – ZAR in Kapstadt

rie erhalten, aber hier geht es eher um kulinarische Variationen, nämlich um drei Restaurants, die sich auf verschiedenen Ebenen befinden. Diese schicke Location scheint sich auf jedem Stockwerk zu verwandeln, und eine andere Stimmung zu vermitteln.

Extravaganz kostet selbstverständlich auch ihren Preis. Wer aber auf einer der drei Ebenen bei Jazz-Live-Musik speist, darf kostenfrei durch die fast drei Meter hohe antike Türe treten! Nur einen Spalt ist sie geöffnet und wahnsinnig einladend. Macht man einen Schritt über die Türschwelle in den dunklen Raum, der von Rauch und im Takt blitzenden Lichtern vibriert, kann man gar nicht mehr anders, als auf die Tanzfläche

zu springen. An Wochenenden sorgen hier südafrikanische sowie internationale DJs für heiße Stimmung. Sogar Groove Armada aus England und Armin van Buuren aus Holland ließen hier schon ihre Scheiben quietschen, und die südafrikanische Band Goldfish unterhielt kürzlich das Publikum mit einer Live-Performance.

Ebenfalls im Stadtteil Green Point gelegen, befindet sich ein weiteres „Wow“ der Kapstädter Szene. Wer kennt die schwarzen Limousinen mit der weißen Aufschrift ZAR nicht, die seit einigen Monaten für Aufsehen sorgen? Steht man vor dem schicken Club im Cape Royale Hotel, findet man die Autokolonne vor dem pompösen Eingang mit dem einladenden roten Teppich wieder. Und Multimillionär Kenny Kunene, einer der Besitzer des Klubs, macht keinen Hehl aus seiner Freude am Feiern. Die Pre-Launch-Party und gleichzeitig die Geburtstagsfeier Kunenes im Wert von 80.000 Euro, ließ so einige der Ehrengäste staunen. Abgesehen davon, dass John Legend, Swizz Beatz und Prince Albert von Monaco anwesend waren, ließ der Gefeierte seine Gäste Sushi von dem Körper eines fast nackten Fotomodells essen. Das sorgte für große Kontroversen in Bezug auf die oftmals von extremem Materialismus getriebene schwarze Elite. In der ZAR-Lounge wird opulent, schillernd und über alle Grenzen hinaus gefeiert. Es lohnt sich allemal, das kurze Schwarze und die High-Heels aus dem Schrank zu kramen und bei einem Glas Martini hinter die Kulissen der südafrikanischen Extravaganza zu blicken.

Ob Models, Movies oder ausgefallene Mega-Parties – Kapstadt ist Podium eines glamourösen Bühnenspiels. Kulisse und Dekoration sind gegeben, Statisten und Akteure angereist. Und wir, das Publikum und die Fans, wir freuen uns auf eine gigantische Show. *ar*

Niederlassungen in:

Cape Town • Bloemfontein • Durban • East London • George • Johannesburg • Knysna
Nelspruit • Port Elizabeth • Pretoria • Plettenberg Bay • Stellenbosch • Namibia



**Ihre Autovermietung
in Südafrika zu
unschlagbaren Preisen!**

AROUND ABOUT CARS
20 Bloem Street
8001 Cape Town

Tel.: +27 21 422 4022
Fax: +27 (0)21 422 4083

deutsch@aroundaboutcars.com
www.aroundaboutcars.com
Skype: aroundaboutcars



LIVE IN ONE OF THE SAFEST COUNTRIES IN THE WORLD - CYPRUS



FOR SALE THE BEST that Cyprus has to offer in residential, holiday, retirement & investment properties.

CYPRUS

- 320 days of sunshine per year
- Safety for you & your family
- Generous tax benefits
- Low cost of living
- English-speaking
- Full member of the EU

LEPTOS ESTATES

- Market leader for 50 years
- Over 20,000 happy home owners
- 5-star winning developments
- Low prices & easy payment terms
- Reliable after-sales management
- Over 300 prime projects

PAPHOS

- The jewel of Cyprus
- Mild climate, natural beauty
- Crystal clear waters
- Relaxed pace of life
- Warm hospitality
- Cosmopolitan paradise

SPECIAL INSPECTION TRIP OFFER!



SANDTON

2nd Floor, West Tower, Nelson Mandela Square, Sandton
PO Box 785553, Sandton, 2146
Tel +21 11 881 5706 | Fax +27 86 670 6490



CAPE TOWN

Ground Floor, Liesbeek House, River Lane, Mowbray
PO Box 23644, Claremont, 7735
Tel +27 21 680 5272 | Fax +27 86 670 6490

CYPRIOT REALTY - official South African marketing agent for LEPTOS ESTATES (www.leptosstates.com)

CONTACT Jenny Ellinas: +27 83 448 8734 | jenny@cypriotrealty | www.cypriotrealty.com

Wohnen in einem exklusiven Vorort von Paphos auf Zypern: Leptos Kamares Village



Wer schon immer davon geträumt hat in einem besonders exklusiven Villenviertel in wunderschöner Natur mit atemberaubenden Aussichten auf Berge und Meer Eigentum zu erwerben und dort seinen Wohnsitz aufzuschlagen, der ist in dem Leptos Kamares Village mit Sicherheit bestens aufgehoben.

Der erste Spatenstich wurde 1978 vorgenommen – inzwischen ist der Vorort von Paphos als eine lebendige und beliebte Gemeinschaft bekannt. 450 Meter über dem Meeresspiegel vereint Kamares nicht nur im Frühling geringe Luftfeuchtigkeit mit außergewöhnlichen Farbspielen der heimischen Flora sowie einem wolkenlosen Himmel und einzigartiger Seeluft. Und auch im Winter bleiben die Temperaturen mild.

Paphos' beste Adresse

Durch die unmittelbare Nähe zu Paphos und die vielen beliebten Touristenattraktionen von Kato Paphos sowie der nur 10-minütigen Entfernung zum Meer, ist Kamares einfach ideal gelegen.

Über die idyllische Lage hinaus, kann man sich jederzeit dem lebhaften Treiben im eigentümereigenen Clubhaus anschließen –



auf den Tennisplätzen, im Swimming-Pool oder einem der exquisiten Restaurants mit Live-Musik und Themenabenden kommt garantiert nie Langweile auf.

Die Ortswahl

Der Ort an sich zählt mehr als 950 Anwesen und teilt sich in verschiedene Bezirke, die allesamt ihren eigenen Stil und Sicht auf unterschiedliche Landstriche aufweisen. Die kulturelle Mischung der jeweiligen Einwohner trägt zum Flair des Ortes bei.

24 Stunden-Notruf

Das Iasis Privatkrankenhaus, vor kurzem von der Leptos-Gruppe erbaut, gilt als eines der wenigen Krankenhäuser auf der Insel, das

über erstklassige Ausstattung, aber auch ebenso fachlich versiertes medizinisches Personal verfügt. Im Jahr 2009 wurde zunächst ein medizinisches Notrufzentrum für die Bewohner von Kamares eingerichtet. Es besteht sowohl die Möglichkeit, sich medizinische Versorgung in sein Haus zu erbitten, als auch eine Ambulanz zu rufen, die den Patienten in ein Krankenhaus nach Paphos überführt. Beide Services sind rund um die Uhr verfügbar.

Ausblick in die Zukunft

Der höchste Punkt innerhalb des Kamares Village ist noch unbebaut, aber nicht mehr lange: Das Projekt Kamares Karina steht in den Startlöchern.

Das Projekt wird einen umfangreichen Wellnessbereich enthalten, ein exquisites Boutique-Hotel und rund 400 Wohneinheiten – von wunderschönen Apartments bis hin zu Villen, die nach individuellen Vorstellungen des Eigentümers erbaut werden. Jedes Haus wird in einzigartigem Stil erschaffen und offeriert einmalige Blicke nach Paphos. Kamares Karina wird die traditionelle Geschichte Zyperns mit allen Annehmlichkeiten der modernen Zeit vereinen.

Auf Zypern zu leben heißt, einem einmaligen Lebensstil zu frönen. Ganz nach seiner eigenen Fassung glücklich zu werden – wo sollte das besser möglich sein, als im Leptos Kamares Village auf der wunderschönen Insel Zypern, auf der die Blautöne von Wasser und Himmel verschmelzen?

Quelle: Cypriot Realty, übersetzt von jl

Kontakt:

Cypriot Realty / Leptos Estates
Jenny Ellinas
Tel. +27 (0)83 448 8734
jenny@cypriotrealty.com
www.cypriotrealty.com
www.leptosestates.com



reservations@lagoonbeachhotel.co.za / www.lagoonbeachhotel.co.za
 Lagoon Gate Drive, Milnerton (Karte S.95, C2)
 Tel. +27 (0)21 528 2000

Lagoon Beach Hotel & Spa ****



Mit Blick auf den Tafelberg und auf Robben Island liegt das Lagoon Beach Hotel und Spa in der landschaftlich wunderschönen Lagune. In nur kurzer Entfernung liegen die Hauptattraktionen, die Sie mit dem kostenlosen Shuttle Bus vom Hotel zur V&A Waterfront erreichen können. Das ruhig und sicher gelegene Lagoon Beach Hotel beherbergt neben einem internationalen Restaurant ein griechisches und thailändisches Restaurant sowie eine trendige Strandbar. Die Strandlage und der städtische Flair werden mit erstklassigem Service ergänzt.



book@thebayhotel.com / www.thebayhotel.com
 69 Victoria Road, Camps Bay (Karte S.92, A6)
 Tel. +27 (0)21 437 9701

The Bay Hotel *****



Mit 78 Luxusziimmern und Suiten offeriert das The Bay Hotel ein unübertreffbares Design. Nicht weniger als vier Pools mit großzügigen Sonnendecks verwöhnen Sie mit herrlichen Panoramen über den Atlantischen Ozean und den majestätischen Lions Head. Muße ist unser Slogan. besonders beliebt sind wir bei Romantikern – wir bieten alles von Wellnessbehandlungen über ein Deli, eine einmalige Cocktailbar bis hin zu einem Strandcafé. Für Entspannung sorgt unsere Zigarren-Lounge und Bar sowie unser feines Restaurant.



sales@winchester.co.za / www.winchester.co.za
 221 Beach Road, Sea Point (Karte S.92, B2)
 Tel. +27 (0)21 434 2351

Winchester Mansions ****



Im Winchester Mansions, einem charmanten 4-Sterne Hotel, im kapholländischen Stil, finden Gäste aus aller Welt seit vielen Jahren in einem der 76 stilvoll eingerichteten Zimmern und Suiten ein zweites Zuhause. Besucher preisen den freundlichen, professionellen Service und die einzigartige Lage: Die Küste mit der beliebten Sea Point Promenade liegt direkt vor der Tür, die Innenstadt, die Strände Cliftons und das Einkaufs- und Freizeitzentrum an der Waterfront sind keine zehn Autominuten entfernt. Das Hotel befindet sich unter deutscher Leitung.



reservations@houtbaymanor.co.za / www.houtbaymanor.com
 Baviaansloof, Main Road, Hout Bay (Karte S.95, A3)
 Tel. +27 (0)21 790 0116

Hout Bay Manor *****



Das Hout Bay Manor überrascht mit außergewöhnlichem Design und einem Feuerwerk der Farben. Das denkmalgeschützte Hotel wurde von den preisgekrönten Innenarchitekten Cécile & Boyd's umgestaltet und vereint Tradition und Moderne in einem afrikanischen Ambiente. Eleganz trifft auf modernen Afrika-Schick. Neben 20 Zimmern hat das Hotel für seine Gäste eine stylische Bar, einen wunderschön angelegten Außenbereich mit Pool sowie ein Gourmet-Restaurant und die Inzolo Wellness Suite zu bieten.

Greenways Hotel *****



Das 5-Sterne Greenways Hotel – unter deutscher Leitung und mit deutschsprachigem Personal – ist die erste Wahl für Gäste, die ein exquisites, ruhiges und familienfreundliches Hotel suchen. Hier wird ein Höchstmaß an Service und Luxus sowie persönlichem Charme geboten. Das Luxushotel im kapholländischen Stil ist romantisch in einer 24.000 m² großen Parkanlage gelegen. Es ist nur 20 km vom Flughafen entfernt und in nur 15 Minuten erreichen Sie mit dem Auto die V&A Waterfront. Der botanische Garten Kirstenbosch ist nur 5 Minuten entfernt.



reservations@greenways.co.za / www.greenways.co.za
1 Torquay Avenue, Upper Claremont/Bishopscourt (Karte S.95, B3)
Tel. +27 (0)21 761 1792



Ocean View House *****



Tauchen Sie ein in die sanften Geräusche der Natur, den Duft exotischer Pflanzen, den Wind, der sich seinen Weg durch die Zwölf Apostel bahnt und die brausenden Wellen des wilden Atlantiks. All dies erwartet Sie im luxuriösen Ocean View House. Ob in der beeindruckenden Suite oder einem der luxuriösen Zimmer: Sie werden eine außergewöhnliche Bed & Breakfast-Erfahrung machen. Genießen Sie den Frieden und die Stille der großzügigen Gartenanlage und den afrikanischen Sonnenuntergang am Pool.



info@oceanview-house.com / www.oceanview-house.com
33 Victoria Road, Bakoven, Camps Bay (Karte S.92, A6)
Tel. +27 (0)21 438 1982



Waterfront Village *****



Das Waterfront Village befindet sich in der malerisch gelegenen V&A Waterfront. Direkt am Wasser gelegen, kommen Gäste in den Genuss eines Luxushotels in privater Apartment-Atmosphäre. Das Waterfront Village verfügt über ein vielfältiges Angebot unterschiedlicher Ein- bis Dreizimmer-Apartments, die jeglichen individuellen Wünschen gerecht werden. Für einen entspannten Aufenthalt sorgen eine Rezeption, Swimming-Pools und ein Fitnessstudio. Ein vielseitiges Angebot an Geschäften und Restaurants erreichen Sie in wenigen Minuten zu Fuß.



book@waterfrontvillage.com/www.waterfrontvillage.com
4 Mind Pearl House, West Quay Road,
V & A Waterfront, Cape Town (Karte S.93, E1)
Tel. +27 (0)21 421 5040



Santé Winelands Hotel & Wellness Centre *****



Das Hotel mitten in den Winelands bietet luxuriöse Übernachtungen in einer der zehn Suiten auf dem Landgut oder in einer der 39 Suiten im Haupthaus. Hier schmeckt der Wein nicht nur gut – er macht auch schön! So darf man sich im Wellnessbereich von der berühmten „Vinothérapie“ mit ihrer Wohlfühl- und Entspannungskraft überzeugen. Die majestätische Kulisse eignet sich hervorragend für Hochzeiten, Konferenzen und Feste.



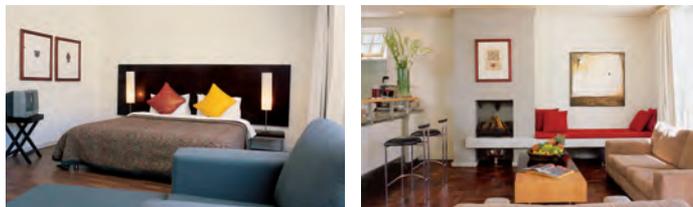
res@santesa.co.za / www.santesa.co.za
Simonsvlei Road, Klapmuts (Karte S.94, B3)
Tel. +27 (0)21 875 8100





info@cedricslodge.com / www.cedricslodge.com
39 Dixon Street, De Waterkant (Karte S.93, E3)
Tel. + 27 (0)21 425 7635

Cedric's Lodge ****

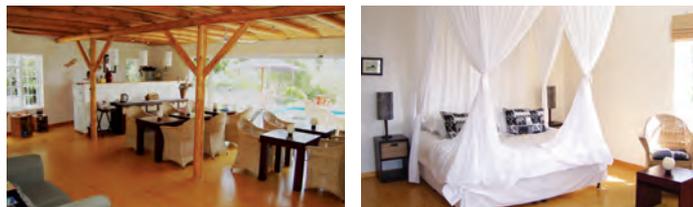


Im historischen Stadtteil De Waterkant wurde für Euch ein ehemaliges Sklavenhaus zur Design-Lodge umgebaut. Schlummert in luxuriösen Doppelzimmern mit kleinen Innenhöfen oder faszinierendem Blick auf den Tafelberg. Genießt in unserem charmanten Viertel einen Cappuccino im Straßenfé oder diniert in einem der feinen Restaurants. Die V&A Waterfront und die City sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Freut Euch auf einen Urlaub mit Freunden bei Euren deutschen Gastgebern Inge und Jutta. **Jetzt auch: Cedric's Country Lodge in Greyton, dem schönsten Dorf Südafrikas!**



info@capeparadise.co.za / www.capeparadise.de
48 Leeuwenhof Road, Higgovale (Karte S.92, C5)
Tel. +27 (0)21 424 6571

Cape Paradise Lodge ****



Am Hang des Tafelberges begrüßt Sie die Cape Paradise Lodge. Oberhalb der Kloof Street gelegen, erreichen Sie in wenigen Minuten Restaurants, Strände und die Waterfront. Entspannen Sie sich nach einem aufregenden Urlaubstag in dem liebevoll angelegten Garten am Pool. Cape Paradise Lodge bietet Ihnen im afrikanischen Stil eingerichtete Zimmer und auf „love birds“ warten Himmelbetten. Für diejenigen, die lieber unabhängig sind, bietet Cape Paradise Selbstversorger-Apartments im gewohnten Stil an, die in einem historischen Haus in derselben Straße ebenfalls mit Garten und Pool locken.



info@villahoneywood.com / www.villahoneywood.com
2 15th Avenue, Fish Hoek (Karte S.95, B4)
Tel. +27 (0)21 782 9694

Villa Honeywood *****



Die Villa Honeywood liegt im malerischen Fish Hoek. Die Mischung aus traditioneller Umgebung und modernem Komfort macht die einmalige Atmosphäre des 5-Sterne Hauses aus. Ein beheizter Pool, eine Lounge mit Kamin, WIFI und ein hauseigener Weinkeller lassen keine Wünsche offen. Genießen Sie den Meerblick auf die False Bay, unternehmen Sie Ausflüge in den Botanischen Garten Kirstenbosch, an das Kap oder in das Constantia Weingebiet. Entdecken Sie die umliegenden Golfplätze.

EXKLUSIV FÜR KAPSTADT.COM LESER
30% Rabatt auf das gesamte Schmucksortiment

Nur gegen Vorlage dieser Anzeige



The Diamond Works

- Gratis Tour der Diamantenschleiferei
- Schmuckanfertigung und individuelle Designs
- Exklusiver Gold- sowie Platinschmuck
- Edle Tansanit Boutique

KAPSTADT
CNR. LOWER LONG ST.
MO BIS SO, 9 - 19 UHR
TEL: +27 (0)21 425 1970

STELLENBOSCH
11-13 CHURCH ST.
MO BIS SO, 9 - 18 UHR
TEL: +27 (0)21 883 8400

FRANSCHHOEK
58 HUGUENOT ST.
MO BIS SO, 9 - 18 UHR
TEL: +27 (0)21 876 3318

info@thediamondworks.co.za www.thediamondworks.co.za



De Waterkant Cottages

Sind Sie der unabhängige, vorausschauende Typ, welcher sich nach seinem eigenen Freiraum sehnt, dann ist Ihre Unterkunftssuche in Kapstadt beendet! Apartments, Cottages, Wohnungen, Villen, Stadthäuser und Penthäuser für Kurz- oder Langzeitvermietung. Wir bieten eine Auswahl an luxuriösen und gemütlichen Selbstverpflegungsunterkünften an. Da wir uns im trendigen De Waterkant Village befinden, liegen alle unsere Unterkünfte in Lauflage zu Restaurants, Geschäften und Nachtleben und zusätzlich verkehrsgünstig zu dem Cape Town Convention Centre, City Centre, V&A Waterfront und Cape Town Stadium.



book@dewaterkantcottages.com / www.dewaterkantcottages.com
40 Napier Street, De Waterkant (Karte S.93, E2) / Tel. +27 (0)21 421 2300

Villa Zest Boutique Hotel *****

Zwischen dem historischen De Waterkant Viertel und dem trendigen Green Point befindet sich eine 5-Sterne „Bauhaus“- Oase. Minimalistisch jedoch gemütlich und warm durch die moderne Interpretation des Mobiliars aus den 70er Jahren. Die herzliche Freundlichkeit unseres Teams sorgt Tag und Nacht für Ihr Wohlbefinden. Garantiert verlieben Sie sich schnell in die luxuriös ausgestatteten Zimmer. Verweilen Sie in unserem Zen inspirierten Garten, am 9 m Salzpools in den vielen Sitzecken oder genießen Sie die herrliche Skyline und den Meeresblick von unserer Dachterrasse.



info@villazest.co.za / www.villazest.co.za
2 Braemar Road, Green Point (Karte S.92, D2) / Tel. +27 (0)21 433 1246

Cape Lofts – Appartements

Die modern und komplett ausgestatteten Lofts, Apartments und Cottages befinden sich in verschiedenen Stadtteilen Kapstadts und eignen sich sowohl für Urlauber als auch für Geschäftsleute. Je nach Geschmack – ob Meerblick, City Centre oder am Fuße des Tafelbergs – ist für jeden, der die Selbstverpflegung gegenüber dem Hotelaufenthalt vorzieht, das Richtige dabei. Alle sind unweit zur Innenstadt gelegen – perfekt, um Kapstadt und Umgebung ausgiebig zu erkunden.



joerg@cape-lofts.com / www.cape-lofts.com
29 Montrose Avenue, Oranjezicht (Karte S.93, E 3) Tel. +27 (0)83 391 3777

Villa Andrea ****

Ex-Fußball-Nationalspieler Ferdinand Keller, seine Frau Hilde und Tochter Andrea freuen sich sehr, ihre Gäste in der Villa Andrea zu begrüßen. Die stilvoll eingerichteten, großzügigen Appartements und Doppelzimmer verfügen über deutsches TV, Safe, Bademäntel, Fön und vieles mehr. Der Garten mit seinem alten Baumbestand gleicht einer Oase mitten in der Stadt. Zentral gelegen, erreichen Sie auch während des Berufsverkehrs in wenigen Autominuten die Waterfront, das Konferenz- und Messezentrum, die Stadtmitte sowie die Strände Cliftons und Camps Bays. Buchungen von Abschlag-Zeiten und Transfer zu den Golfplätzen möglich. Hier können Sie Urlaub in familiärer Atmosphäre mit Grillabenden genießen.



villaandreakap@aol.com / www.villa-andrea.de
21 Bickley Road, Sea Point (Karte S.92, C2) / Tel. +49 (0)171 421 3532

Cape Diem Lodge *****

Die Cape Diem Lodge ist Ihre neue Lifestyle-Lodge in der Mutterstadt Südafrikas! In Green Point gelegen, an den Ausläufern des Signal Hills, sind es zu den angesagten Boutiquen, Bars und Restaurants nur wenige Schritte. Lassen Sie sich auf hohem Niveau verwöhnen, während Sie am sonnigen Pool-Deck ihr Frühstück genießen, bei einem Sundowner auf der Veranda Ihren Blick über die Bucht schweifen lassen oder das zeitlos moderne und luxuriöse Ambiente in der viktorianischen Villa von 1889 einfach nur genießen. Unsere Lodge bietet höchsten Komfort und ist idealer Ausgangspunkt für Golftouren sowie Rückzugsort nach Ihren Entdeckungsfahrten in die traumhafte Kapregion.



reservations@capediemlodge.com / www.capediemlodge.com
11 Vesperdene Road, Green Point (Karte S.92, D2) / Tel. +27 (0)76 811 5574



An impressive track record of awards and accolades, attests to the quality, consistency and appeal of the renowned range of extra virgin olive oils. For us, however, the best prize of all is sharing our passion with olive oil lovers around the world.

Olive Oils
(Directors' Reserve, Extra Virgin, Lemon-, Parmesan- and Basil Infused),
Vinegar, Olives, Tapenade & Olive Pesto and Gift Sets



Create excellence. taste purity. live deliciously!

PO Box 5015 -
Heatlievale - 6851 - South Africa
Tel: +27 (0)23 342 5793
Fax: +27 (0)23 342 5792
E-mail: info@willowcreek.co.za
Web: www.willowcreek.co.za



Afrika in Kapstadt

„Kapstadt ist nicht Afrika“ – diese Einschätzung hört man häufig und tatsächlich überwiegen europäische Elemente das Stadtbild Cape Towns. Doch das ist Fassade...

Cultural meltingpot – Kapstadt trägt diesen Beinamen nicht aus einer Laune heraus, denn seit ihrem Bestehen bereits streben Menschen aus aller Welt in die Mother City, zu jeder Zeit wissend, dass man an nur wenigen anderen Orten so ungestört nach den eigenen Traditionen und in der ureigenen Fassung leben konnte und kann. Möglich, dass dieses Flair von Freiheit und Toleranz mit den weiten Horizonten hinter dem naheliegenden Kap der Guten Hoffnung zu tun hat, denn sogar die andernorts so konsequent praktizierte Apartheid fand bekanntermaßen in Kapstadt kaum statt.

Es war noch während jener Zeit, 1979, als Thuba, aus Mali kommend, zum Capetonian wurde, und einer der westafrikanischen Africana-Händler. Sie stammen

aus Mali, Gabun, Benin, Ivory Coast, Niger, Burkina Faso, Nigeria, Senegal, und sind dafür verantwortlich, dass man überall in Kapstadt zwischen einer unübersehbaren Vielfalt afrikanischer Souvenirs wählen kann – sei es auf dem Green Market Square, in der V & A Waterfront oder in der Longmarket Street.

Schätze im Verborgenen

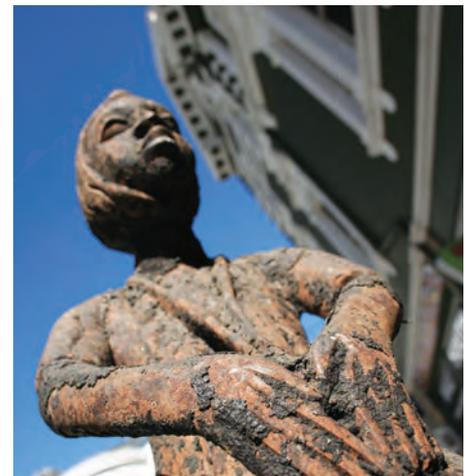
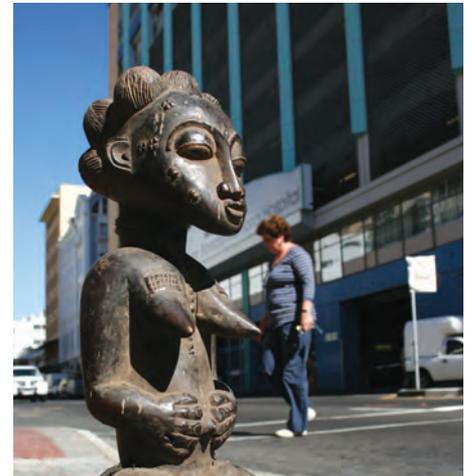
Der Laden ist ein schmaler dunkler Schlauch, bis auf die Straße voll gestopft mit „Air Port-Art“: Masken, Statuen, Schalen – Massenware, so weit man blickt – bis man in den Hintergrund gebeten wird, wo die Männer wahre Kostbarkeiten hervorholen: Marionetten der Bozo Fischer aus Mali, Statuen von Griots aus dem Senegal, Ghana und Gabun,

ein über 100 Jahre altes, holzgeschnitztes, von Wachs, Blut und trockenem Honig bedecktes Ehepaar aus der Senufo Tradition, während die dralle Lady unverkennbar eine Bambara ist.

Mittlerweile haben sich noch andere Schatzkammern geöffnet, in irgendeinem oberen Stockwerk über dem Lärm der Long Street, nur über eine wacklige Treppe erreichbar, von einer Metalltür gesichert, aber kein bisschen unpräzise, weil mit noch mehr kostbaren afrikanischen Antiquitäten ausgestattet.

Animismus in der Moderne

Vorsichtig heben die Männer die Statuen von Regalen, achten darauf, dass sie dabei nicht die schwarzen Cuba Schalen aus dem Kongo



Senufo, Bambara, Thembe, Zegou oder Ashanti – althergebrachte Zeugen urafrikanischen Lebensstils im Stadtbild Kapstadts, dem kulturellen Melting Pot des Kontinents

Fotos: Byron Benjamin

herunterreißen. Aus ihnen wurde früher von den Ältesten traditionell zum Erntedank der erste Wein getrunken – eine Cuba alleine kostet 2000 Rand, doch was stellt dieser Preis schon dar gegen das Glück, endlich ein solches Exemplar gefunden zu haben? Und damit nicht genug, denn die zauberhafte Statue, die dort in der Ecke steht, ist tatsächlich eine Nyika. Seit mehr als 150 Jahren gilt dieser Zweig der ostafrikanischen Dogon ausgestorben, was zeigt, wie alt die kleine Ebenholzgöttin mindestens ist. Sie wurde als Sinnbild für Fruchtbarkeit verehrt – was sich nicht allein auf die Gebärfreudigkeit ihrer Besitzerin bezog, sondern ebenso auf die Gesundheit der Familie wie auf ihre monetäre Unabhängigkeit.

Diese drei Komponenten stellen seit Urzeiten die wichtigsten Pfeiler des Animismus dar. Und wenn man bedenkt, dass christianisierte und zum Islam bekehrte Afrikaner besonders im Westen und in Zentralafrika ihre jeweilige religiöse Ausrichtung ohne Scheu mit der Urreligion, dem Animismus kombinieren, dann verwundern die modischen Einflüsse nicht, mit denen zum Beispiel „la premier maman“ des Ajni-Stammes aus Ivory Coast ausgestattet wurde: Hübsch ist sie in ihrem engen blauen Rock und säugt ihr Kind aus dem roten Oberteil heraus. Schick die französische Frisur, raffiniert gelegt aus afrikanischen Zöpfchen – das Abbild der wichtigsten Frau des Dorfes, einer gut situierten Afrikanerin während der französischen Kolonialzeit.

So sehr die Moden sich änderten und ändern (in diesen Tagen gibt es auch Mother Earth's in Jeans mit Blumen im Haar!), der Besitz einer solchen Statue ist in der gesellschaftlichen Struktur der Ajni unerlässlich. Traditionell im Besitz der Frau des Ältesten, des Stammesoberhauptes, verwaltet jene die Familienstatuen des ganzen Stammes und sorgt seit jeher dafür, dass genügend traditionelle Medizin vorhanden ist. Womit sie noch immer die Machthaberin über Leben und Tod ist.

Jenseits üblicher Wertvorstellungen

Dieses Urvertrauen liegt auch in der kulturellen Tradition der Senufo, die das Wohl ihrer Familie beim ortsansässigen Voudoun durch ein Paar präsentieren: Die Frau mit

einer kleinen Höhle im Bauch für die Medizin, verschlossen durch einen Stopfen in Babyform.

Wie vielsagend, wie einleuchtend, wie magisch! An dieser Stelle der Begegnungen mit der anderen, der realen Seite des urtraditionellen Afrikas ist schon längst nicht mehr die Rede von dem, was die antiken Kulturgüter heutzutage an finanziellem Wert darstellen. Da der objektiv nicht beziffert werden kann, denn immerhin umringen einen die Artefakte eines viele Jahrtausende alten Glaubens. Und selbst wenn man nicht mutmaßen will, dass schon die ersten Menschen ihre Götter hatten, bleibt dennoch ein riesiges, faszinierend buntes und ungemein facettenreiches Kaleidoskop kulturellen Erbes, reich an Traditionen, Ritualen und Glauben.

Das oder die Neuigkeiten des Daseins zu verbreiten, war, bevor es andere Medien gab, die Berufung der Griots. Viele Jahrhunderte lang reisten diese berufsmäßigen Sänger, Geschichtenerzähler, Lehrer und Entertainer durch Afrika. Hoch angesehen und zu Pferde unterwegs, als Respektperson und stets aufs Neue erwartet. Und wenn sie an die Ufer des Niger kamen, stellten sie die Neuigkeiten mit Hilfe von Marionetten dar – mit jenen der dort ansässigen Bozo.

So wie sich also im damaligen Afrika schon Kreise schlossen, geschieht es heute in diesen afrikanischen Hideaways inmitten Cape Towns. Und wenn dann noch die Musik von Hugh Masekela, Miriam Makeba, Freshlyground oder Ladysmith Black Mambazo aus den Läden der Umgebung der Long Street schallt, dann hört man die Musik der anerkannt modernen Griots.

Man muss nur darum wissen und erfahren können, dass Kapstadt afrikanischer ist als viele andere Städte des Kontinents. *usch*



**Moderne im Wechsel:
La première mère in
französisch-kolonialem Chic**

Foto: usch

Wollen Sie sich auch auf Schatzsuche begeben?

Die Händler öffnen ihre Schatztruhen Privatleuten nur, wenn sie in Begleitung einer Vertrauensperson sind. Ulla Schmitz ist eine davon und verrät Ihnen gerne ihre Insider-Tipps!

Kontakt:
Ulla Schmitz
Tel. +27 (0)76 911 4563
usch@julsteen.com

Abendsonne Afrika

Ihre Safarispezialisten!

Botswana, Kenia, Namibia, Südafrika,
Mosambik, Malawi, Sambia, Simbabwe,
Madagaskar, Uganda, Ruanda, Oman,
Tansania, Seychellen, Mauritius, VAE

Entdecke Afrika!



„Spektakuläres Namibia“

17 Tage außergewöhnlich schöne, geführte Safari mit erfahrener Reiseleitung in kleiner Gruppe
Windhoek - Okonjima - Etosha - Damaraland - Kaokoveld - Swakopmund - Sossusvlei

Entdecken Sie die Gebiete Namibias, die einsam, unberührt und einfach unvergleichlich sind - und begegnen Sie den letzten freilebenden Spitzmaulnashörnern der Welt!

ab/bis Windhoek

ab €2.998,- pro Person



„Special - Best of Botswana“

9 bzw. 12 Tage exklusive Flugsafari - Buschromantik auf hohem Niveau

Viktoria Fälle - Chobe Nationalpark - Khwai Region & Moremi Wildschutzgebiet - Okavango Delta - Maun

Entdecken Sie das Tierparadies Botswana und lassen Sie sich in die spannendsten Gebiete entführen.

ab Viktoria Fälle / bis Maun

ab €2.398,- pro Person

**botswana
tourism**

Fordern Sie unseren **Katalog** an oder fragen Sie nach weiteren attraktiven Specials! Wir beraten Sie gerne!

Abendsonne Afrika GmbH

Zur Unteren Mühle 1, D-89290 Buch
Tel. +49 (0) 7343.92998-0, Fax -29
Email: info@abendsonneafrika.de
www.abendsonneafrika.de

Der Stolz Afrikas: Rovos Rail

Das Leben ist wie ein Bilderbuch, und ich sitze gerade in einer der schönsten Seiten

Der Bahnhof ist sehr nostalgisch, und wären nicht all die neuzeitlich gekleideten Menschen, würde ich behaupten, einen Sprung mit der Zeitmaschine zurück in die 1920er-Jahre gemacht zu haben. Leder- und Plüschessel, schwere Tische, Kristallleuchten und Perserteppiche in einem Gebäude, welches einem Film eben dieser Zeit entsprungen sein könnte. Weiß gestrichen, mit schöner, hölzerner Balustrade, von der aus man das Treiben auf dem kleinen Bahnhof verfolgen kann. Davor ein Springbrunnen mit Goldfischteich und ein alter roter Postkasten.

Die Dampflokomotive fährt mit viel Rauch aus dem Bahnhof

Die nostalgische Dampflokomotive steht bereits da. Wir steigen in das Führerhaus, wo uns der freundliche Lokführer die vielen Kupfer- und Messingkurbeln erklärt und die Kohle in den Heizkessel schippt. Ich darf das Signalhorn ziehen: Huhhuuh – so tönt es dumpf und einfach nostalgisch schön. Die Waggons werden erst kurze Zeit später abgeholt. Die Dampflokomotive fährt hierfür mit viel Rauch aus dem Bahnhof, um mit drei Personalwaggons, einem Küchenwagen, einem Speisewagen, fünf Passagierwaggons und einem Loungewagen mit offenem Aussichtsabteil zurückzukommen. Leider wird uns die Dampflokomotive



Dampfend verläßt die Lok den Bahnhof

nicht die ganze Reise begleiten, denn dafür ist das Streckennetz nicht ausgelegt. Dieselloks übernehmen ihren Job, wovon die Passagiere allerdings nichts mitbekommen werden.

Reiseangebot

Sind Sie bereit für eine Zeitreise in die Vergangenheit? Machen Sie eine nostalgische Reise mit der luxuriösen „Pride of Africa“ oder „Edwardian“ durch das Herz des südlichen Afrikas und lassen Sie sich von den prächtigen und vielfältigen Landschaftsbildern beeindrucken. Viele romantische Fahrtstrecken warten auf Sie, z.B. 5-Tage-Paket mit Programm in Johannesburg und Reiseverlauf von Pretoria zu den Viktoria Fällen.

Preis: ab € 1.926 p.P.

Rohan Vos, der Gründer von Rovos Rails, kommt persönlich vorbei, um uns Gäste zu begrüßen und als Einstimmung auf die Reise bei Champagner und Canapés eine Rede im Wartesaal des Bahnhofs zu halten. Er ist ein sympathischer Mittsechziger, der sehr natürlich und authentisch wirkt. Kein Wunder, ist er doch ein typischer Self-Made-Man, der es geschafft hat, seinen Jungenträum zu verwirklichen. Die Begeisterung für alles Mechanische und die Gelegenheit, eine Dampflokomotive aus den 30er-Jahren zu erwerben, nutzte er am Ende der 80er-Jahre, als er einen von ihm gerade frisch restaurierten Austin von 1928 sowie einen 1940er Packard im Gegenzug für die alte Lok und alle Waggons wie z.B. einen privaten Saloon-Wagen, eintauschte. Trotz vieler anfänglicher Schwierigkeiten und einem nahezu Totalverlust finanzieller und emotionaler Art, hat Rohan Vos es gemeistert, einen unglaublich luxuriösen und nostalgischen Zug mit vielen schönen Routen auf die Beine zu stellen und dem langsam Fahrenden eine ganz besondere Art des Reisens durch Afrika zu offerieren.

Eine nostalgische Reise durch Afrika und zu sich selbst

Als ich von meiner persönlichen Zug-Hostess in die Royal-Suite geführt werde, traue ich meinen Augen nicht: Verschwendertischer Platz – ein Bett mit Aussicht auf die



Eine nostalgische Reise Fotos: M. & L. Merbeck

afrikanische Landschaft, zwei Sessel, Tisch, Schrank, Kühlschrank, mahagonifarbene Holzverkleidung, romantische Beleuchtung, Klimaanlage sowie ein Badezimmer mit Dusche, Waschbecken, Toilette und einer viktorianischen Badewanne – auf Wunsch auch hier mit Aussicht.

Nun sitze ich hier an meinem Lieblingsplatz entspannt auf dem Bett und schaue über die weiten Ebenen, wo Gnus und Zebras friedlich grasen und habe immer noch das Gefühl, Teil eines Bilderbuches zu sein. Mindestens vier Gänge herunterschalten und zu sich selbst finden, auf einer nostalgischen Reise durch Afrika, ist eine Erfahrung, die in der heutigen Zeit seinesgleichen sucht.

Ich finde, dass diese Zugfahrt nicht nur die perfekte Reise für Honeymooners und Verliebte ist, sondern für jeden, der sich den unbezahlbaren Luxus unserer Zeit von Slow Motion leisten möchte. Eine spannende Reise durch Afrika und zu sich selbst! *lm*

Kontakt:

Abendsonne Afrika GmbH
Zur Unteren Mühle 1, Buch
Tel. +49 (0)734 392 9980
info@abendsonneafrika.de
www.abendsonneafrika.de



Englisch lernen am Kap

In und um Kapstadt

Kulturelle Sprachexkursionen



... sind weit mehr als touristische Ausflüge und bilden neben theoretischem Unterricht das Herzstück von Kurus English:

Kurus English bietet Ihnen hochwertigen Englisch-Sprachunterricht in Kleingruppen und kulturelle Sprachexkursionen mitten in den großartigen Kulturmix Kapstadts. Dank eines einmaligen Netzwerkes tauchen Sie an drei Wochentagen in viele Kulturen Südafrikas ein und kommen mit besonderen Menschen Kapstadts ins Gespräch. Und wenn genau das einmal ins Stocken gerät, sind Ihre Lehrer unterstützend an Ihrer Seite. Wöchentlich wechselnde Themen stecken den inhaltlichen Rahmen ab und sorgen für spannende persönliche Begegnungen. Mit Kurus English erleben Sie Südafrika auf eine einzigartige Weise: Hautnah und in jedem Fall unvergesslich!

Unvergessliche Begegnungen mit ausgewählten Menschen aus verschiedenen Kulturen warten genauso auf Sie, wie jede Menge Spaß und genügend Freizeit für eigene Entdeckungsreisen in einer der aufregendsten Metropolen der Welt.

Der Unterricht erfolgt bei Kurus English auf einem von sechs sprachlichen Levels. Je nach Kenntnissen werden Sie entsprechend eingestuft und erhalten die für Ihr Sprachniveau optimale Förderung auf Basis darauf abgestimmter Inhalte und Materialien.

Die Schule liegt in einem der schönsten Viertel im Zentrum Kapstadts und wird von einem denkmalgeschützten Gebäude beherbergt, das 2008 zur Sprachschule umgebaut wurde. Farbenfrohe, modern ausgestattete Räume prägen die familiäre Atmosphäre der kleinen Privatschule.

Die Lehrer sind ausgebildete Sprachlehrer (Muttersprachler) und zeichnen sich durch langjährige Erfahrung und feines Gespür für Ihre Sprachprobleme aus. Im Unterricht werden Grundlagen gelegt – und durch authentische Anwendung in Sprachexkursionen trainiert und perfektioniert.

Neu im Programm: Spezielle Angebote für 50+.
Weitere Informationen unter www.kurus-english.com

Kontakt:

Kurus English
Johannes Kraus, Direktor
70 Wale Street, Kapstadt
Tel. +27 (0)21 426 4606
johannes@kurus-english.com
www.kurus-english.com



Die andere Seite Kapstadts – zu Besuch in den Townships



Tauchen Sie mit uns in das Leben der schwarzen Bevölkerung ein: Wie viele begeisterte Gäste zuvor werden Sie feststellen, dass Townships nicht nur aus den Baracken der Armen bestehen, sondern auch Viertel mit Wohlhabenden beherbergen. Lassen Sie sich von der ungeheuren Lebensfreude dieser Menschen anstecken oder finden Sie das eine oder andere Mitbringsel bei einem der vielen Kunsthandwerker. Gestalten Sie Ihre private Township-Tour nach eigenen Wünschen. Neben diversen sozialen Projekten in unterschiedlichen Townships erklärt Hajo Ihnen auch zum Anfassen nahe die Geschichte und den Alltag der Townships während einer geführten Tour zu Fuss oder per Fahrrad.

Geführte deutschsprachige Tour ab R 450 pro Person

De Hoop Nature Reserve und Cape Agulhas



Diese Tour ist eine der Spezialitäten von Hajo's Lodge & Tours: Nur gute zwei Stunden von Kapstadt entfernt erleben Sie unberührte Natur abseits der Touristenrouten. Der Veranstalter von unvergesslichen Privatreisen bringt Sie auf dieser Tour durch das Missionsdorf Elim zum Cape Agulhas, dem südlichsten Punkt des Kontinents – auch der Ort des Zusammentreffens von Atlantischem und Indischem Ozean. Von hier geht es in die drittälteste Stadt Südafrikas nach Swellendam. Dort übernachten Sie in einem der vielen guten Gästehäuser. Über Schotterpisten gelangen Sie am nächsten Morgen in das De Hoop Naturreiservat mit seinen unendlichen Weiten und einsamen Dünen. Während der Walsaison finden sich hier auch viele der gigantischen Meeressäuger sehr dicht an der Küste ein.

Geführte 2-Tages-Tour inkl. Übernachtung ab R 2250 pro Person.
Weitere Touren auf der Webseite oder auf Anfrage.

Weitere Informationen und Buchung:

Hajo's Lodge & Tours
83 Ascot Road, Milnerton
Tel. +27 (0)21 555 8700
info@hajo-sa.com / www.hajo-sa.com



In voller Schönheit zurück nach Hause

**Dr. med. Karin Semprini und ihr Team vom The Bay Skin Care Institute
in Kapstadt arbeiten im Dienst der Schönheit**



Wer will nicht schön, frisch und ausgeruht aus seinem Südafrikurlaub abreisen? Sicher – Sonne, frische Luft und Ausschlafen helfen dabei. Kaum beginnt jedoch der erste Arbeitstag, schlägt die

Beste daran ist: Den Freunden in Deutschland bleibt es ein Rätsel, warum Sie so frisch und erholt aussehen, und mit Sicherheit stellt sich bei vielen die Frage, was wohl dieses schöne Land Südafrika alles bewirken kann. Südafrika ist aufgrund seiner erstklassigen Spezialisten ein immer beliebter werdendes Urlaubsland für medizinische sowie ästhetische Behandlungen. Dr. med. Karin Semprini und ihr ausgezeichnetes Team sind Experten für reife Haut und lassen Falten und kleine Unreinheiten ganz ohne Skalpell verschwinden. Der Vorteil: Hervorragende Expertise und das zu einem Bruchteil dessen, was es im Heimatland kosten würde. Dr. med. Semprini sagt: „BOTOX® kostet etwa um die Hälfte, Füller und Laser um gut 30 Prozent weniger.“

Ihr Spezialgebiet ist unter anderem die Behandlung von Falten mit Füllsubstanzen und BOTOX®

Müdigkeit wieder zu, und die in Südafrika kurz aufgetankte Schönheit verfliegt wie im Nu. Dem kann vorgebeugt werden. Das

Als Fachärztin für Allgemeinmedizin mit dem Schwerpunkt Dermatologie und ausgebildete Kosmetikerin arbeitet die gebürtige



Der perfekte Kussmund!

Foto: Karl Klaey

Münchenerin schon seit 30 Jahren im Dienst der Schönheit. 1997 gründet sie das The Bay Skin Care Institute in Kapstadt. In Deutschland befindet sich ihre Praxis in Ambach am Starnberger See, wo sie ihre europäischen Patienten persönlich behandelt. In der wunderschönen Bucht von Camps Bay gelegen, offeriert das The Bay Skin Care Institute alles, was man sich so wünscht. Von Massagen und Gesichtsbildungen, über Pediküren und Maniküren bis hin zu LPG, Permanent-Make-up, Laser-Haarentfernung, AHA Peeling und Fett-Weg-Spritze. Frau Dr. med. Semprinis Spezialgebiet ist neben der Reduzierung von Pigmentstörungen und Couperose im Gesicht vor allem die Behandlung von Falten mit Füllsubstanzen und BOTOX®.

Aufgrund der geringen Nebenwirkungen können BOTOX®- und Laserbehandlungen noch schnell vor dem Abflug gemacht werden

Die kleinen Falten an den Augen stören Sie schon seit Langem? Die Injektion von BOTOX® bildet oftmals die Basis von Faltenbehandlungen. Während sich Füller besonders zur Behandlung von tiefen, bereits fixierten Falten eignen, wird BOTOX® für mimische Falten eingesetzt. Die Behandlung ist schnell, schmerzfrei und sehr effektiv. Das Gesicht erstarrt dabei nicht, sondern wirkt frisch und entspannt. Die Nebenwirkungen sind minimal. In manchen Fällen kann es zu Rötungen, Schwellungen oder kleineren Blutergüssen kommen, die aber nach wenigen Tagen abklingen. Sehr beliebt sind Laserbehandlungen. Sonnenflecken oder Besenreißer werden mit dem Palomar System, das mit pulsierendem Licht die Störenfriede am Ursprung ihres Seins angreift und tilgt, vernichtet und fallen nach wenigen Tagen wie Schuppen von der Haut. Aufgrund der geringen Nebenwirkungen und des schnellen Effekts können BOTOX®- und Laserbehandlungen auch noch kurz vor dem Abflug gemacht werden. Im The Bay Skin Care Institute können sie ihre jugendliche Frische zurückgewinnen und ihre Freunde in Deutschland mit einem strahlenden Lächeln empfangen. ar

Verwöhnangebote für SIE & IHN

Nägel

Pediküre 60 Min. & Maniküre 45 Min. – das Paraffin-Ölbad für die Fuß- und Fingernägel erhalten Sie kostenlos dazu!

Preis: R 380 (ca. € 40)

Gesicht

Klassische Gesichtsbehandlung 60 Min. inkl. kostenlosem Färben der Augenbrauen und der Wimpern sowie Waxen der Augenbrauen.

Preis: R 420 (ca. € 44)

Bei einer Gesichtsbehandlung ab 75 Minuten erhalten Sie eine 30-minütige Rückenmassage gratis dazu.

Lippen

Hyaluronsäurefiller von Juvéderm Ultra Smile für die Lippenkonturierung und -modellierung. Dazu gibt es eine kostenlose Mini Pediküre oder Maniküre!

Preis: R 1900 (ca. € 200)

Dermalogica

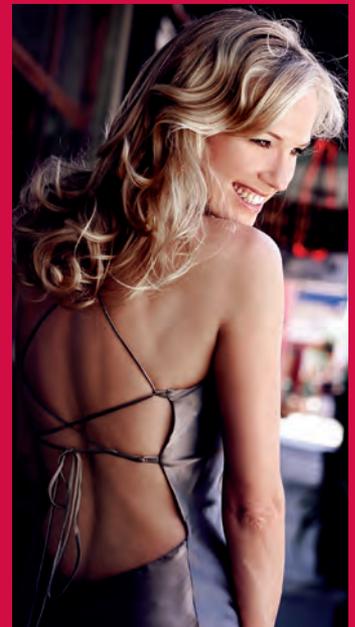
Beim Kauf von Dermalogica Produkten im Wert von R 1500 erhalten Sie einen Gutschein für eine Gesichtsbehandlung von 45 Minuten (im Wert von R 300, ca. € 32).

Preis: R 1500 (ca. € 157)



Dr. med. Karin Semprini

Kontakt:
Dr. med. Karin Semprini
The Promenade
Victoria Road, Camps Bay
Tel. +27 (0)21 438 9800
info@thebayskincare.co.za
www.thebayskincare.co.za



Matthias Scheufler
CUT COLOUR MAKEUP

Ihr Experte für Schönheit
und Charisma.

MATTHIAS SCHEUFLER

T. 021 418 0818, C. 076 959 4448
E. info@matthias-scheufler.com
www.matthias-scheufler.com

UNIT 3, THE OLD CAPE QUARTER
72 DIXON STREET, GREEN POINT, CAPE TOWN

Hotspot für verwöhnte Gaumen

The Test Kitchen begeistert mit trendigem Design und kreativer Küche auf Spitzenniveau

Hand aufs Herz – wie oft waren Sie in letzter Zeit in einem Restaurant essen, das alle ihre Sinne bis ins letzte Detail begeistert hat? Bei dem nicht nur Ihre Geschmacksnerven, sondern auch Ihre Augen und Ihr Tastsinn aufs Angenehmste angeregt wurden und sie das Gefühl hatten, etwas ganz Neuem, Außergewöhnlichem beigewohnt zu haben?

Eine köstliche Soße aus fein gemahlener amerikanischer Eiche erinnert an Schokolade

Erleben lässt sich dieses Gesamtpaket auf dem Gelände einer alten Keksfabrik in Kapstadt, der Old Biscuit Mill, im aufstrebenden Industrieviertel Woodstock. Dort hat sich der 39-jährige Brite Luke Dale-Roberts, der zu den besten Köchen Südafrikas gehört und jahrelang im mehrfach ausgezeichneten Kapstädter La Colombe als Küchenchef



Luke Dale-Roberts

einen Preis nach dem anderen abräumte, mit seinem Restaurant The Test Kitchen einen Traum erfüllt: Seine leichte, asiatisch geprägte und dennoch regionale Küche ist ein Experimentierfeld für völlig neue Gaumenfreuden. Während der Gast bei einem köstlichen Lunch oder am Abend beim achtgängigen Gourmetmenü eine Geschmacksexplosion nach der anderen erlebt, ist es möglich, Meister Luke dank der offen in das Restaurant integrierten Küche bei seinen neuesten Kompositionen über die Schulter



Kulinarische Kreationen...

Fotos: The Test Kitchen



The Test Kitchen in der Old Biscuit Mill

zu schauen: Einer köstlichen Soße aus fein gemahlener amerikanischer Eiche zum Beispiel, die in Konsistenz und Geschmack an Schokolade erinnert und Herzstück eines kompletten Holzmenüs ist. Natürlich immer in Kombination mit den besten und frischesten Zutaten, denn Leichtigkeit und unverfälschter Geschmack gehen Dale-Roberts über alles.

Doch das sind bei Weitem noch nicht alle Highlights, mit denen das 30 Sitzplätze umfassende Restaurant aufwartet: Das

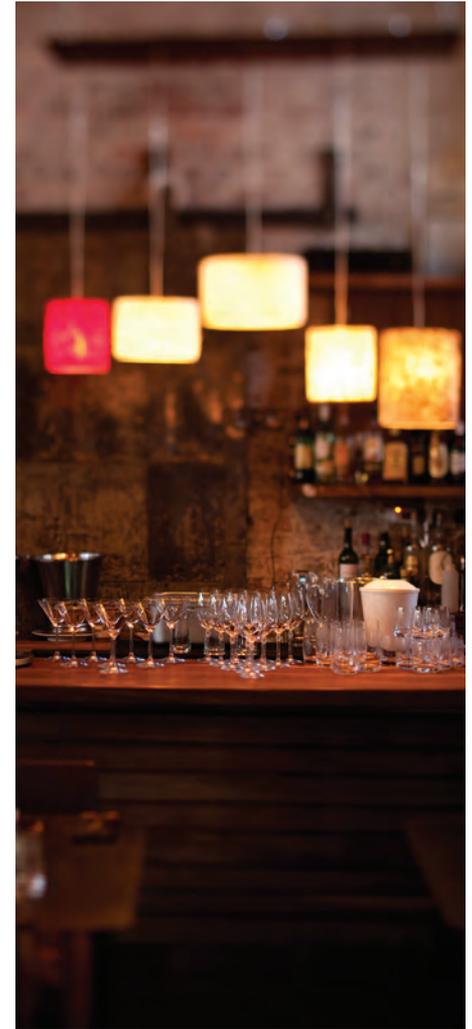


...Fusion-Gerichte

schlichte, dunkle Geschirr, auf dem das Essen serviert wird, hat Luke Dale-Roberts zusammen mit der jungen Kapstädter Keramik-Manufaktur Imiso entwickelt. Es kann genauso wie das restliche Interieur, von den kugeligen Lampen aus afrikanischer Merino- und Karakul-Wolle bis hin zu den Stühlen, den Tischen, der Bar und den ausdrucksstarken Bildern aus Emaille, direkt über The Test Kitchen bezogen werden und stammt von Designern aus der Umgebung. Für den perfekten Auftritt des Restaurant-Teams ist Sandalene Dale-Roberts, Lukes südafrikanische Ehefrau verantwortlich: Als Designerin des Modelabels Myabi Clothing kümmert sie sich auch um die Outfits der Mitarbeiter.

Dale-Roberts schlägt den Bogen zwischen innerem und äußerem Genußerlebnis

So schlägt Dale-Roberts, der bereits als 16-jähriger seine Leidenschaft für das Kochen entdeckte und weltweit bei den besten seiner Zunft in die Lehre ging, den Bogen zwischen



innerem und äußerem Geschmackserlebnis: Dem Genuss an authentischen Zutaten in vollendeter Zubereitungsform und der Freude an außergewöhnlichem, handwerklich perfektem Design. *tf*

Kontakt:

The Test Kitchen
Shop 104 A
The Old Biscuit Mill
375 Albert Road, Woodstock
Tel. +27 (0)21 447 2337
reservations@thetestkitchen.co.za
www.thetestkitchen.co.za

Autor:

Tanja Freyer
info@freyer-textkonzepte.de
www.freyer-textkonzepte.de



restaurant@capelands.com / www.capelands.com
3 Sir Lowry's Pass Rd., Somerset West (Karte S.94, B4) / Tel. +27 (0)21 858 1477



info@piroschka.co.za / www.piroschka.co.za
106 Bree Street, City (Karte S.93, E3) / Tel. + 27 (0)78 487 8477



info@fraaiuitzicht.com / www.fraaiuitzicht.com
Klaas Voogds East, R60 Robertson, Ashton (Karte S.94, C3) / Tel. +27 (0)23 626 6156



info@strandloper.com / www.strandloper.com
Am Strand, Langebaan (Karte S.94, A3) / Tel. +27 (0)22 772 2490



harveys@winchester.co.za / www.winchester.co.za
221 Beach Road, Sea Point (Karte S.92, B2) / Tel. +27 (0)21 434 2351



info@wilderer.co.za / www.wilderer.co.za
R45, Simondium, Paarl (Karte S.94, B3) / Tel. +27 (0)21 8633 555

Capelands Restaurant Mangiare

Nicht weit entfernt von der quirligen Mother City finden Sie ein kleines Stück mediterranen Zauber kurz außerhalb von Somerset West. Hier können Sie sich zurücklehnen, entspannen, und sich von unseren Speisen verwöhnen lassen. Umgeben von einem aktiven Weingut genießen Sie einen wunderschönen Ausblick über die grünen Weinreben, das Meer und die Berge. Atmen Sie tief durch und genießen Sie die guten Seiten des Lebens. Die deutschsprachigen Besitzer Johann & Laura bewirten Sie mit italienischer Herzlichkeit. (Siehe S.45 Capelands Accommodation)

Piroschka's Kitchen

Piroschka's Kitchen in der Bree Street, gegenüber dem Christiaan Barnard Hospital, hat eröffnet! Das Gebäude war um 1870 ein Theater, bevor es zur St. Stephens Kirche wurde. Die uralten Gemäuer erinnern an die Heimat des ungarischen Vaters der Besitzerinnen Inge und Jutta, sodass sie ein deutsch-ungarisches Restaurant eröffnet haben. Montag bis Freitag von 11-15 Uhr kommen nun Gäste, die nicht nur ihr authentisches ungarisches Gulasch kosten wollen, sondern auch ihren berühmten Elsässer Flammkuchen, von dem man sagt, er sei der beste jenseits der deutsch-französischen Grenze.

Fraai Uitzicht 1798

Farmküche in Perfektion auf dem ältesten Weingut im Robertson Wine Valley. Hier kocht die deutsche Chefin mit frischen regionalen Produkten und Kräutern aus dem eigenen Garten. Inspiriert von asiatischen und mediterranen Einflüssen kreiert sie exquisite Gerichte. Das Restaurant erhält schon seit Jahren Auszeichnungen für die niveauvolle Küche und den hervorragenden Service. Entspannen und genießen Sie Mittag- und Abendessen vor dem offenen Kamin oder auf der einladenden Terrasse, die einen phantastischen Blick auf das Breede River Tal bietet. Der historische Weinkeller mit dem vorzüglichen Merlot und die geschmackvoll gestalteten Cottages machen den Besuch noch lohnenswerter.

Die Strandloper

Direkt am Strand können Sie hier fangfrischen Fisch aus dem Atlantik genießen. In diesem Open-Air Restaurant werden die Spezialitäten der Westküste zelebriert: Das Menü reicht von Muscheln und Seafood Paella über geräucherten Fisch, gegrillten Snoek mit Kartoffeln sowie Sardinen mit frisch gebackenem Brot bis hin zu edlen Langusten. Wie die Seeräuber sitzen die Gäste rustikal auf Holzbänken unter Fischer-Netzen, können mit dem Sand unter Ihren Füßen spielen und einen herrlichen Blick auf die Lagune von Langebaan genießen. Eine Reservierung ist unbedingt empfehlenswert.

Harveys at the Mansions

Im Harveys at the Mansions Restaurant finden Sie einen Ort mit besonderer Atmosphäre. Ob auf der Terrasse mit traumhaftem Blick auf den Atlantik oder im Innenhof, der an eine italienische Piazza erinnert. Neben „euro-afrikanischen“ Spezialitäten wird auch Traditionelles aus der reichhaltigen Küche Kapstadts angeboten. Auch Extrawünsche werden gerne entgegen genommen und der Gast mit vorbestellten Lieblingsgerichten bekocht. Harveys Bar ist einer der besten Plätze Kapstadts für einen Sundowner. Live-Jazz gibt es jeden Sonntag zum Brunch und monatlich findet ein Grape-, Gourmet- und Gallery-Abend statt – der GGG-Day.

Ristorante Pappa Grappa in der Wilderer Distillery

Aus dem Hause Wilderer, welches sich durch seine erstklassige Grappa- und Schnapsbrennerei einen internationalen Namen gemacht hat, stammt auch das Restaurant Pappa Grappa. Unter der Leitung von Helmut Wilderers Sohn Christian werden traditionell deutsche und italienische Gerichte auf den Teller gezaubert. Neben dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, dem herausragenden Service und fantastisch frischem Essen, dürfen sich Besucher an den meisten Sonntagen in der Saison auf Jazz Live-Musik freuen. Aus diesem Anlass, triff dich beim Pappa, genieß das Essen und trink den Grappa! (Siehe S.50 Wilderer Destillerie)

Roodehek Restaurant

In den Räumlichkeiten des Deutschen Vereins Kapstadt duftet es nach neuen Aromen. Im Stadtteil Gardens gelegen, verwöhnt das Roodehek Restaurant seine Gäste mit einem leckeren Menü aus einer Mischung herzhaft deutscher und asiatischer Küche. Die neuen Pächter haben Frische in die alten Räumlichkeiten gebracht und eine wunderbar gemütliche Atmosphäre kreiert. Hier kann man bei allen wichtigen deutschen Fußballspielen mitfeiern und mitfeiern und dabei richtig gut und deftig speisen! An der einladenden Holzbar sorgt der abschließende Jägermeister für den extra Pfiff!



martin.diebold@gmail.com
6 Roodehek Terrace, Hope Street (Karte S. 93, E4) / Tel. +27 (0)72 833 8500

Black Oystercatcher Restaurant

Erleben Sie Romantik und Ruhe im rustikalen Black Oystercatcher Restaurant, das sich auf dem Weingut Black Oystercatcher befindet. Lassen Sie sich zudem von der atemberaubenden Aussicht verwöhnen. Hier können Sie ihre Traumhochzeit, besondere Feierlichkeiten, Parties und Konferenzen wahr werden lassen. Genießen Sie unser Mittagessen, das mit den besten Zutaten aus unserem Garten zubereitet ist und immer mit feinen Weinen gepaart wird.



venue@blackoystercatcher.co.za / www.blackoystercatcher.co.za,
Modderlei, Elim, Overberg (Karte S. 94, C4) / Tel. + 27 (0)28 482 1618

Mimosa Restaurant

Das Mimosa Restaurant ist für seine kreative Küche auch über die Grenzen von Montagu hinaus bekannt. Der international renommierte Küchenchef Bernhard Hess hat sich in Restaurants in der Schweiz und in Johannesburg einen Namen gemacht, bevor er sich in Montagu niederließ. Er verwendet nur frische Zutaten und selbst angebautes Gemüse, das Sie bei einem Spaziergang durch den Gemüse- und Kräutergarten begutachten können. Seit kurzem kreiert der Küchenchef auch Wein, der perfekt zu seinen leckeren Speisen passt.



info@mimosa.co.za / www.mimosa.co.za
Church Street, Montagu (Karte S.94, C3) / Tel. +27 (0)23 614 2351

Trattoria Maranello

Das Restaurant, situiert in einer Seitenstraße der belebten Victoria Road, ist durch seinen ruhig gelegenen Garten mit dem schattenspendenden Frangipani und einem herrlichen Meerblick über Camps Bay ein echter Geheimtipp. In einer italienischen, warmen und familiären Atmosphäre kann man seinen Tag schon ab 7.00 Uhr morgens mit dem berühmten Frühstück beginnen, heimisch und frisch zubereitete Pizza und Pasta zum Mittagessen genießen, nachmittags Cocktails schlürfen oder sich beim abendlichen Candlelight Dinner von Chefkoch Uli Stamms Spezialitäten verwöhnen lassen und seine Ferrari Modellkollektion bewundern.



maranellos@yahoo.de / www.theplaceonthebay.co.za
4 The Fairway, Camps Bay (Karte S.92, A6) / Tel. +27 (0)21 438 7074

HELIKOPTERRUNDFLÜGE ÜBER KAPSTADT

Entdecken Sie das Kap aus der Luft! Mehr Infos zu unseren individuellen Angeboten und vielfältigen Zielen finden Sie unter www.nacmakana.com



T: +27 21 425 3868 F: +27 21 425 3858 E: quotes@nacmakana.com East Pier Road, V&A Waterfront, Südafrika



KapWeine
SHOWROOM

The Home of South African Wines



Entdecken Sie aus über 500 Weinen Ihren Lieblingswein. Bei uns kommen monatlich neue Weine und Produzenten zur Ergänzung unserer anspruchsvollen Auswahl dazu. Da gibt es immer etwas Neues, Feines zu entdecken!

Am Besten schauen Sie einfach bei uns vorbei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KapWeine | Frankie's Wine Selection SA | Rütibüelstrasse 17 | CH-8820 Wädenswil
Phone +41 (0)43 888 21 21 | Fax +41 (0)43 888 21 22 | info@kapweine.ch | www.kapweine.ch
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.00 13.30 – 18.00 Samstag 10.00 – 14.00

www.kapweine.ch

Im Nachtleben mit Jo-Ann Strauss

Eine Schönheit mit Köpfchen

„Ich habe mich sehr geehrt gefühlt, dass das ZDF mich gebeten hat, mein Südafrika während der WM 2010 einem Millionenpublikum vorzustellen“, sagt Jo-Ann. In Deutschland kennt man die Schönheit zumindest seit dem großen Start-Event aus Johannesburg, das sie mit Charme und vor allem auf Deutsch gemeinsam mit Thomas Gottschalk moderierte. Dabei war sie schon zu Beginn des Jahres 2010 im ZDF Fernsehfilm „Das Geheimnis der Wale“ an der Seite von Veronica Ferres und Mario Adorf zu sehen. „Ich spielte eine international tätige Journalistin. Das war eine tolle Erfahrung“, fügt Jo-Ann hinzu.

Steil ging es für sie die Karriereleiter nach oben, und vor allem rasant schnell. Von der Miss Südafrika 2000 entwickelte Jo-Ann sich zu einer der beliebtesten Fernsehpersönlichkeiten und zudem zu einer erfolgreichen Geschäftsfrau.

Die heute 30-Jährige ist eine Powerfrau mit Stil. Jo-Ann ist 1981 in Kapstadt geboren und absolvierte in Stellenbosch ihr Jurastudium. Sie modelte neben Superstars wie Naomi Campbell, Kate Moss und Helena Christensen. Später moderierte sie vier Jahre lang die beliebte Fernsehshow Pasella, bevor der südafrikanische Liebling zum glamourösen Lifestyle-Magazin Top Billing wechselte. Hier wurde sie im wahrsten Sinne des Wortes zum Trendsetter der Damenwelt und verzaubert seither ihr Publikum. Sie zierte die Cover sämtlicher Hochglanzmagazine Südafrikas und landete kürzlich als erste Südafrikanerin auf dem Cover von Women's Health.

Der redegewandte Superstar wird oft gefragt, nationale und internationale Veranstaltungen zu moderieren. Als leidenschaftliche Wortführerin setzt sie ihre Vorzüge vor allem dann gern ein, wenn es darum geht, Armut zu lindern, und sie engagiert sich diesbezüglich in ihrem Heimatland sehr aktiv. Was viele nicht wissen: Das All-Round-Talent ist eine erfolgreiche Geschäftsfrau. Sie ist als Direktorin einer Kapitalgesellschaft tätig sowie als Leiterin des Partnership Foundation Trusts, einem Projekt zum Aufbau der Gemeinden Südafrikas.

Und wie kommt es, dass die südafrikanische Schönheit fließend Deutsch spricht? „Ich habe mich in Deutschland und nicht nur in einen Deutschen verliebt“, lacht Jo-Ann. „Mein Liebster ist ein deutscher Arzt. Ich habe ihm erzählt, dass mein Urur-



Jo-Ann Strauss

Foto: Fanie Nel

großvater aus dem Elsass stammt. Und jetzt will er mich für Deutschland zurückgewinnen.“ Das scheint er zu schaffen! Gemeinsam sind die beiden schon oft in Deutschland gewesen, und wenn Jo-Ann Deutschland vermisst, dann schaut sie in Kapstadt das ZDF. „In Südafrika leben viele Deutsche, und so kann man auch am Kap der Guten Hoffnung viel Deutsches erleben“, und sie fügt charmant hinzu, „mein Freund kommt übrigens aus München, deswegen muss ich noch an meinem Bayerisch arbeiten.“ Bei diesem Supertalent gibt es jedoch keine Zweifel, dass sie schon bald ihren Liebsten im Dirndl auf Bayerisch begrüßt.

48 Stunden mit Jo-Ann: Ihre Lieblingslokalitäten im Ausgeh-Mekka Kapstadt!

1 Die Kloof Street mit ihren netten Cafés und Geschäften vereint im eigentlichen Sinne das, was Kapstadt im Ganzen zu bieten hat. Und irgendwie scheint sich diese Straße zu einem Frühstücksparadies für geschäftige Kapstädter zu entwickeln. Vor allem im **Café Paradiso** (110 Kloof Street, Gardens, Tel. +27 (0)21 423 8653) lässt Jo-Ann gerne den Tag angehen.

„Hier kann man richtig gut abschalten, aber das Telefon ausschalten, das geht nicht“, lacht Jo-Ann.

2 Nach einem Bummel durch die funky Long Street, gönnt man sich am Besten einen Cocktail und eine Platte frischer Meeresfrüchte im **The Grand** (Beach Road, Granger Bay, Tel. +27 (0)21 425 0551), das sich direkt am Wasser befindet. Jo-Ann erzählt, dass man hier auch immer wieder Promis zu Gesicht bekommen kann. Na dann, nichts wie hin!

3 Und wenn Jo-Ann den Abend einmal frei hat, dann geht es in die warme Atmosphäre von **Addis in Cape** (41 Church Street, City Bowl, Tel. +27 (0)21 424 5722). Das äthiopische Restaurant befindet sich mitten im Herzen des brodelnden Kapstadts und verwöhnt den Gast mit einem authentischen Dinner-Erlebnis.

4 Im **Tobago's Restaurant** (Beach Road, Granger Bay, Tel. +27 (0)21 441 3000), das sich im Radisson Hotel befindet, schmeckt das Frühstück mit Blick auf den tosenden Atlantik einfach besser. Die perfekte Lokalität, um Kräfte für einen hektischen Tag zu sammeln!

5 French Cuisine und gute Weine: Das **Roundhouse** (The Glen, Tel. +27 (0)21 438 4347). Bei einem 3- oder 4-Gang-Menü können Büffel-Mozzarella, Muscheln oder Eland Carpaccio gepaart mit den besten südafrikanischen Weinen gustiert und dabei die herrliche Aussicht über Camps Bay genossen werden.

6 „Ich liebe Madame Zingara, wenn sie in der Stadt ist“, und um etwas von der theaterhaften Atmosphäre zu schnuppern, lohnt es sich, den Abend im **Bombay Bicycle Club** (158 Kloof Street, Gardens, Tel. +27 (0)21 423 6805) ausklingen zu lassen. Hier geht es bei ausgefallener Küche herrlich unkonventionell zu.

Zum Abschluss hake ich doch noch einmal nach und möchte Jo-Anns absolute Lieblingslokalität erfahren. „Das bleibt ein Geheimnis“, sagt Jo-Ann, was auch verständlich ist. Aber dann verrät sie doch, „irgendwo in Camps Bay!“ *ar*

Kontakt:
www.jo-annstraus.com

Bars, Clubs und Cafés

Für Drinks und Snacks:

Bombay Bicycle Club – 158 Kloof Street, Gardens, Tel. +27 (0)21 423 6805
www.thebombay.co.za

Im Bombay Bicycle Club geht es bei ausgefallener Küche herrlich unkonventionell zu. Als Teil des extravaganter Theater-Restaurants Madame Zingara sind die Speisen im Bombay Bicycle Club Ausdruck einer vielfältigen Szenerie. Hier läuft alles etwas anders und der Gast kommt bei all den Dekorationen gar nicht mehr aus dem Staunen heraus!



The Grand – Beach Road, Granger Bay, Tel. +27 (0)21 425 0551
www.thegrand.co.za

Extravagant, schick und mondän – so könnte man das The Grand Café and Beach Restaurant beschreiben. Hier kann man die Füße in den Sand stecken und Meeresfrüchte sowie Cocktails genießen. Die Preise entsprechen dem noblen Ambiente, dafür ist die Aussicht auf den Atlantik unschlagbar.

Piroschka's Kitchen – 106 Bree Street, City Center, Tel. +27 (0)21 425 76 35
www.piroschka.co.za

Piroschka! Ehrliche Küche nach Großmutter Rezepten. Das deutsch-ungarische Restaurant wurde erst im Juni 2010 eröffnet und lockt mit echtem ungarischem Gulasch und leckerem Flammkuchen. Mitten in Kapstadt kochen Inge und Jutta und bewirten in heimeliger Atmosphäre.



Polana – Kalk Bay Harbour, Main Road, Kalk Bay, Tel. +27 (0)21 788 7162
www.harbourhouse.co.za

Von den Ledercouches den Blick auf pulsierendes Fischereileben werfen, bei Cocktails entspannen oder nach dem Dinner bei Live-Musik die Nacht durchtanzen – im Polana ist alles möglich. Der Mix der Gäste trägt zum einzigartigen Flair der vibrierenden Lounge bei. Im Winter kann man sich am Kamin bei Tapas und einem roten und weißen Tropfen wärmen.

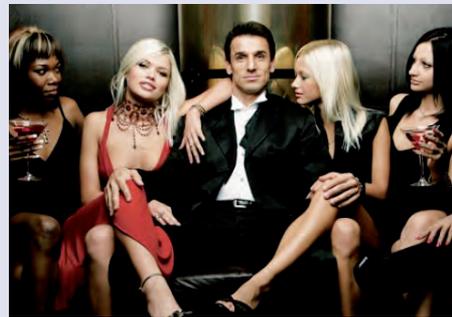
Für Nachtschwärmer:

Fez Club – 11 Mechau Street, City Center, Tel. +27 (0)86 178 7737
www.vaudeville.co.za

Der neu eröffnete Fez Club ist eine elegante Diskothek mit Stil. Hier gilt: Sehen und gesehen werden. Für eine geheimnisvolle Atmosphäre wie in 1000 und 1 Nacht sorgt eine dezente Beleuchtung. Der Musikstil im Fez ist Deep House und die Cocktails sind legendär.

Mavericks – 68 Barrack Street, City Center, Tel. +27 (0)21 461 9988
www.mavericks.co.za

Das Mavericks ist ein seriöser Strip-Club in Kapstadt, der als Zielgruppe ein anspruchsvolles Klientel hat. Obwohl es sich hier um einen „Gentlemen Club“ handelt, sind im Mavericks auch Frauen willkommen.



Mercury – 43 De Villiers Street, Zonnebloem, Tel. +27 (0)21 465 2106
www.mercury.co.za

Hier geht es weniger um schickes Design und sexy Outfits, als vielmehr um den Rhythmus von großen und kleinen südafrikanischen Bands. Bis in die Morgenstunden kann man hier zu 70er und 80er Musik im Untergeschoss tanzen, während im Obergeschoss Konzerte stattfinden.

ZAR Lounge – 47 Main Road, Green Point, Tel. +27 (0)79 496 4239
www.zarsa.co.za

Die Maseratis reihen sich vor der ZAR Lounge, welche sich im Cape Royale Hotel befindet. Hier wird opulent, schillernd und über alle Grenzen hinaus gefeiert. Die erst kürzlich eröffnete Lounge hat sich in Windeseile zu dem Hotspot der Nachtszene Kapstadts überhaupt entwickelt. Es lohnt sich, das kurze Schwarze aus dem Schrank zu kramen und bei einem Glas Martini in die südafrikanische Extravaganza einzutauchen.



Für den Morgen danach:

Caffé Milano – 153 Kloof Street, Gardens, Tel. +27 (0)21 426 5566
www.caffeemilano.co.za

Das erst kürzlich eröffnete Caffé Milano bringt italienischen Flair in die schicke Kloof Street. Probieren Sie hier liebevoll dekorierte Torten, die Frühstück- und Mittagküche im Bistro-Stil oder nehmen Sie sich eines der frisch gebackenen Brote mit. Einfach herrlich!



Newport Deli – 47 Beach Road, Mouille Point, Tel. +27 (0)21 439 1538
www.newportdeli.co.za

Im Newport Deli herrscht eine Energie, die an manche Cafés in New York erinnert. Nach einer durchfeierten Nacht können die Partygänger hier einkehren und mit einem perfekt zubereiteten Kaffee in den neuen Tag starten, während im Hintergrund das Rauschen des Meeres zu hören ist.

The Bromwell – 250 Albert Road, Woodstock, Tel. +27 (0)21 447 4730
www.thebromwell.co.za

Das The Bromwell scheint aus einer anderen Welt zu stammen. Hier trifft man auf Kunst und Designer-Garderobe sowie den Deli Laden „Bread“, mit frischen Backwaren und leckeren Delikatessen. Beim sonntäglichen Jazzfrühstück kann der Tag musikalisch und entspannt bei Live-Musik angegangen werden. The Bromwell befindet sich nur einen Katzensprung von der The Old Biscuit Mill entfernt.



Café Caprice – Victoria Road, Camps Bay, Tel. +2721 438 8315
www.cafecaprice.co.za

Im Caprice fährt man mit dem Porsche vor. Vor allem sonntags geht es mehr um sehen und gesehen werden. Mit dem Ozean direkt vor der Nase, lässt es sich hier wunderbar frühstücken.

AQUILA

PRIVATE GAME RESERVE

SAFARI

DAS RICHTIGE AFRIKA
GANZ NAHE BEI KAPSTADT



TAGESAUSFLUG

Hotel Abholung & Transfer • Willkommensgetränk
2 bis 3 Stunden Safari mit Wildhüter
Besuch der Buschmann Felsenmalereien
Besuch der Aquila Tierpflegestation
Mittagsessen im Afrikanischen Restaurant
Besuch der Karoo Straussenfarm
Einkaufsmöglichkeit im Souvenirgeschäft
Rückfahrt nach Kapstadt

ÜBERNACHTUNG

☆☆☆☆Luxus Unterkunft • Big 5 Safari
Quad Bike Fahrten - Reitsafaris
Besuch der Aquila Tierpflegestation
Besuch der Karoo Straussenfarm
Einkaufsmöglichkeiten im Souvenirgeschäft

VERANSTALTUNGEN IN AQUILA

Konferenzen • Hochzeiten • Incentives • Kinder Abenteuer Spielplatz

Telefon: 0861 73-73-78-3 • Mobiltelefon: +27 (0)83 301 9222 • E-Mail: res@aquilasafari.com • www.aquilasafari.com

 FINDEN SIE UNS AUF FACEBOOK: www.facebook.com/Aquilasafari

Kapstadt auf gut Deutsch

Kapstadt - das neue Mallorca für sonnenhungrige Deutsche?



Mit Aussicht über die schönste Stadt der Welt – die Deutsche Internationale Schule Kapstadt

Fotos: Torsten Koehler, Christopher Falke

Samstagmorgen an der Supermarktkasse. Meine Ware liegt schon auf dem Band. Zu meiner Linken und Rechten reihen sich bunte Packungen mit Kaugummi und Schokolade. Während ich mich in Nuss-Nougat und Karamell verliere, da passiert es erneut. Hinter mir höre ich eine Frauenstimme sagen: „Warum dauert das denn so lange! Tim, sei still, gleich sind wir zuhause.“ Wieder Deutsche am Kap, denke ich. Dann bekomme ich meine Ware in Tüten verpackt in die Hände gedrückt und werde mit einem Lächeln und einem „Have a nice day“ meines Weges geschickt.

Eine solche Situation ist keine Rarität in Kapstadt, im Gegenteil. Ob am Strand, im Restaurant oder beim Metzger: Immer wieder trifft man auf Deutschsprachige am Kap. Immer wieder ist es ein sonderbares Gefühl, seine eigene Sprache so weit weg von zu Hause zu hören.

Allerlei Deutsches

Aber ehrlich gesagt, es ist eigentlich nicht erstaunlich. Kapstadt ist eine wunderbare Stadt: Facettenreich, kosmopolitisch, traditionell sowie modern zugleich, und sie hat

dieses gewisse Flair. Ein Land in einer Stadt eben. Den Ozean vor der Tür und den Tafelberg im Rücken. Nur verständlich, dass so mancher nach einem Urlaub nicht zurückkehren mag oder nach einem Besuch die Auswanderung an das Kap der Guten Hoffnung plant. Immerhin wird Kapstadt zu den schönsten Städten der Welt gezählt und in einem Atemzug mit Rio de Janeiro und Vancouver erwähnt. Im Mai dieses Jahres wurde Kapstadt von Travellers' Choice Awards 2011 zum weltweit besten Reiseziel ernannt. Gleich dahinter befanden sich Sydney, Macchu Picchu und Paris, nicht einmal Rio hat es unter die Top-Drei geschafft. Grund genug, um auf Kapstadt stolz zu sein. Und das waren die Südafrikaner genauso wie die hier lebenden Deutschen.

Es wird gemunkelt, dass allein in Kapstadt mindestens 50.000 Deutsche ständig hier wohnen und etwa 25.000 Schwalben leben, die der Sonne entgegenfliegen und den deutschen Winter im Warmen verbringen. Nur verständlich, dass es am Kap reichlich Anlaufpunkte für die „German Community“ gibt, wie sie in Südafrika genannt wird: Einige Kindergärten, die deutsche Industrie- und Handelskammer, eine evangelische und

eine katholische Kirchengemeinde, ein Goethe-Zentrum, eine deutsche Buchhandlung sowie deutsche Geschäfte, Bäckereien und Metzger. An der V & A Waterfront bekommt man im Paulaner Bräuhaus, von der Brezel angefangen bis zur bayerischen Wurstplatte und einem Maß Bier, alles im Dirndl serviert, und Kapstadt feiert sogar die Deutschen Kulturwochen, die mit diversen Veranstaltungen, Ausstellungen und Filmabenden ein breites Publikum ansprechen. Eigentlich könnte man am Kap sein Leben fast auf Deutsch und mit Deutschen verbringen, und oftmals sagt man ihnen nach, dass sie ihren Alltag in einer Blase unter sich verbringen. Aber selbstverständlich will das nicht jeder Zugezogene, dafür ist Kapstadts brodelnder Melting Pot viel zu interessant.

Hier lässt es sich lernen!

Morgens acht Uhr. Die Schüler stürmen der gläsernen Eingangstür entgegen, alle in adrette dunkelblaue Uniformen gekleidet. Einige tuscheln und lachen, andere scheinen heute einen ernsten Tag vor sich liegen zu haben und ziehen zielstrebig in Richtung Schulgebäude. Ein multikulturelles Bild



www.dsk.co.za

Tel +27 (0)21 480 3830

DEUTSCHE
INTERNATIONALE
SCHULE
KAPSTADT



Bilinguale Schule mit südafrikanischer und europäischer Hochschulreife
Bilingual School with South African and European University Entrance Qualification

kick it like Schweinsteiger rhyme like Goethe explore like Einstein rock it like Mozart



Schüler im Unterricht

zeichnet sich vor der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt ab: Verschiedene Hautfarben und Nationalitäten. Obwohl Südafrika als Regenbogenland unterschiedlicher Kulturen und Gesellschaftsschichten bekannt ist, scheint es hier problemloser und vor allem ruhiger zuzugehen, als in manchen Schulen in Deutschlands Großstädten. „Ich konnte mir vor meinem Aufenthalt in Kapstadt nicht vorstellen, was mich erwarten wird“, sagt Hermann Battenberg, Schulleiter der bilingualen Institution. Und er fügt passioniert hinzu: „Es klappt hervorragend!“ Ziel dieser Begegnungsschule ist in jeglicher Hinsicht die Verbindung verschiedener Kulturen, und hierfür ist sie ein Exempel par excellence.

Rund 700 Schüler und 68 Lehrer betre-



Schüler der DSK auf dem Fußballfeld



„Einer für alle und alle für einen“ – Multikulti an der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt

ten täglich das Gelände, das sich sehr zentrumsnah und mit einem herrlichen Panorama über Kapstadt an den Hängen des Lions Head befindet. Damit deutsch- sowie englischsprachige Schüler gleiche Chancen erhalten, werden ein muttersprachiger sowie ein englischer Zweig offeriert, in den ab der fünften Klasse eingestiegen werden kann. Unterrichtet wird nach dem Lehrplan Baden-Württembergs auf Deutsch und Englisch. Am Ende der Sekundarstufe können Schüler entweder das Matric, das südafrikanische Abitur, oder die allgemeine deutsche Hochschulreife absolvieren, welche in Deutschland Anerkennung findet. Einem Studium an einer deutschen Universität steht somit nichts im Wege. Die bereits im Jahre 1883 gegründete Schule wurde im gegenwärtigen Jahr von der deutschen Schulinspektion zur besten Auslandsschule in Afrika bestimmt und gibt unter anderem Kindern aus sozial schwachen Familien die Möglichkeit, eine erstklassige Schulbildung zu erhalten.

Deutsche Geselligkeit

Aber woher stammen die Wurzeln der Deutschen am Kap? Solange es auf diesem Fleckchen Erde Europäer gegeben hat, waren

Deutsche unter ihnen. Man spekuliert, dass beinahe die Hälfte der Vorväter der Buren aus Deutschland kamen, was man noch an Namen wie Kruger oder Schutte nachvollziehen kann. Im 17. Jahrhundert, während der holländischen Besatzung, handelte es sich bei den Zugezogenen fast ausschließlich um Männer, die in die hiesigen Familien einheirateten. Unter den Engländern siedelte man sogar ganze Gruppen an das Kap der Guten Hoffnung, denn die Deutschen galten als zuverlässige, fleißige und genügsame Siedler. Obwohl während der beiden Weltkriege eine Abnahme des Migrationsstroms sichtbar war, kam es in den 50ern und 60ern zu einem Zuwanderungs-Boom, da viele Deutsche ein besseres Leben weit weg von der Heimat suchten.

Alle europäischen Einwanderer, egal ob Deutsche, Österreicher, Italiener oder Griechen, verband schon immer ein gemeinsames Interesse: Fußball. Südafrikaner waren und sind heute noch eingefleischte Cricket- und Rugby-Fans, und so trafen sich die Europäer zum sonntäglichen Spiel im Fußballverein, der sich um 1920 in Green Point befand. 1930 wurde dann der Deutsche Verein Kapstadt registriert, welcher nach mehreren Umzügen sein Zuhause im Stadtteil

Ihr zuverlässiger Partner für:

Dachausbau
Dachbau
Umbau / Ausbau
Neubau
Holzdecks
Überdachung
Dachabdichtung
Bauleitung



Handwerker Haus

construction

Tel. +27 21 856 0500

Fax +27 21 856 0700

info@handwerkerhaus.co.za

www.handwerkerhaus.co.za



Deutscher Klub während der WM 2010

Fotos: Archiv Kapstadt.com

Gardens fand, wo er sich heute noch befindet. Die Räumlichkeiten erzählen die Geschichten vergangener Zeiten. Hier wurden deutsche Gemütlichkeit gelebt und Geselligkeit gepflegt. In der Tanzhalle fanden Bälle und Musikveranstaltungen statt, später kamen eine Diskothek hinzu und eine Bar für Damen sowie eine für Herren, und sogar das Oktoberfest wurde hier gefeiert. Man kann regelrecht noch hören, wie getratscht und gefeiert wurde, und während deutsche Küche serviert und Biere über die Theke gereicht wurden, verliebte oder zerstritt sich der eine oder andere oder knüpfte lebenslange Freundschaften.

Das Erfolgsrezept des Vereins lag vor allem darin, dass es hier etwas anders ablief als in vielen anderen Lokalitäten im Kapstadt seiner Zeit. Damals regulierten Sperrzeiten das Veranstaltungsangebot. Bars und Restaurants, abgesehen von Hotelbars, mussten ihre Türen bereits um 21 Uhr schließen. Ein weiteres Problem war das Alkoholverbot, denn sonntags durfte weder Alkohol ausgedient noch über den Ladentisch verkauft werden. Viele Geschäfte sind in der Großstadt Kap-

stadt auch an Sonntagen geöffnet, aber auch heutzutage dürfen Supermärkte an diesem Tag keinen Alkohol verkaufen. Registrierten Vereinen wurden jedoch keine Grenzen gesetzt, und so konnte hier bis in die Morgenstunden gefeiert, getrunken und gelacht werden. Dies trug erheblich zur Ausweitung der Mitgliedschaft bei, und Mitte der 60er Jahre konnte der DVK sogar keine Mitglieder mehr in die gesellige Runde aufnehmen.

„Ich erinnere mich noch so gut an die Henry's Bar“, schmunzelt Jens Thiemann, ein alteingesessener Berliner. 35 Jahre war Henry, ein südafrikanischer Cape-Coloured, unersetzlicher Teil des Geschehens. Eines Abends kamen weit nach Mitternacht ortsfremde Gäste über die Türschwelle. Den hier herrschenden Sitten fremd, erkundigten sie sich nach der Sperrstunde. „Wenn Herr Joppich geht, antwortete Henry“, erzählt Thiemann lachend. Und auf die Frage, wann das denn wäre, erwiderte der kecke Henry: „Ach, unser Stammgast ist noch gar nicht hier.“

Die Sportlokalität

In den 70ern nahm die Mitgliederzahl im Deutschen Klub erheblich ab und hat sich bis heute nicht richtig erholt. Sicherlich liegt dies vor allem an der allgemeinen Apathie in Bezug auf die Entwicklung von Vereinen und Klubs weltweit. Heute verfügt der DVK nur noch über rund 100 Mitglieder, und erst kürzlich wurde einem neuen Vorstand unter Präsident Gerhart Schulitschenko die Leitung übergeben, der mit neuen Veranstaltungen und Ideen frischen Wind in die deutschen Wände bringen möchte. Auch in den vom Klub unabhängigen Räumlichkeiten der ehemaligen Tafelberg Taverna duftet es nach neuen Aromen. Das Kneipenflair wurde durch frisch gestrichene Wände und weiße Tischdecken in gemütlichem Stil generalüberholt, und der deutschsprachige Pächter offeriert zusammen mit seiner asiatische Partnerin ein leckeres und preisgünstiges Menü

aus einer Mischung herzhaft deutscher und asiatischer Kost. Im Roodehek Restaurant speist es sich richtig gut und deftig, und der abschließende Jägermeister sorgt für den extra Pfiff!

Mitreden, mitmachen und beim Fußballspiel gemeinsam mitfiebern. Für Fußballfans sind die großzügigen Räumlichkeiten schon lange ein beliebter Treff. Alle wichtigen Spiele werden auf eine Großleinwand übertragen, und dann wird es so richtig stimmungsvoll.



Deftige Küche im Roodehek Restaurant (siehe S.27)

Während der WM 2010 ist die „Sports Bar“ fast aus ihren Nähten geplatzt und war von jubelnden und weinenden Fans zum Bersten voll. Auch die Übertragung der Uefa Champions League 2011 brachte wieder einmal Deutsche, Österreicher, Schweizer, Namibianer und Südafrikaner zusammen, denn wir wissen ja: Kicken vereint!

Ein neues Mallorca am Kap? Die Deutschen sind unter der Sonne Afrikas auf den Geschmack gekommen, und wie es scheint, muss auf nichts Deutsches verzichtet werden. *ar*

AKB
PRIVATBANK ZÜRICH AG

Ein Unternehmen der Gruppe



Aargauische
Kantonalbank

Wir sind für Sie da.

- Sicherheit des Finanzplatzes Schweiz
- Kompetente Beratung hier vor Ort
- Anlagen nach Ihren individuellen Wünschen
- Langjährige Erfahrung an den internationalen Finanzmärkten

Terminvereinbarungen und Rückfragen über:

Detlef Struck

akb.struck@gmail.com – cell: +27(0)79 59 717 27

AKB Privatbank Zürich AG – Bleicherweg 18 – 8002 Zürich
www.akbprivatbank.ch



AKB Privatbank Zürich AG is an Authorised
Financial Service Provider – FSP No. 41063

experience real extreme escapism



Become part of this real natural wonder...

See nature's carpet stretching out before you, a multitude of colours meeting the blue horizon, or follow the road and experience the vastness of the Richtersveld and Kalahari and participate in the adrenaline rushing activities on offer, or experience the clear night skies and gems of the province in the Karoo and Diamond Fields, or simply enjoy them all! For more information do visit our website or email us on northerncape tourism@telkomsa.net



www.northerncape.org.za

Susanne Faussner:

Von der Europa-Sekretärin zur Afrika-Allrounderin

Entweder redet sie vom Tourismus, der Mülltrennung oder ihrem, wie sie es augenzwinkernd nennt, „erweiterten Haushalt“, dem Greenways Hotel. Am Liebsten aber gleichzeitig von allem. Susanne Faussner sitzt auf der Terrasse ihrer Fünf-Sterne-Herberge und blickt auf einen botanischen Garten. Mit perfekt manikürtem Rasen, gewaltigen Zedern und Yellowwoodbäumen, Pinien, Palmen, alten englischen Rosen, verwunschenen Spazierwegen und sogar einem Hindernis, entworfen von einem befreundeten Parcoursbauer. Die resolute Bayerin ist ein Energiebündel, eine Macherin. Viele Themen bewegen sie und es gibt Vieles, das sie bewegt.

Das konnten wir nicht länger aus Deutschland regeln

Das Greenways Hotel mit seiner parkähnlichen Gartenanlage liegt im Kapstädter Vorort Claremont. 2002 übernahm Susanne Faussner es von ihrem Vater, besser: Sie packte ihren Mann und die vier Kinder in München, um sich um den Umbau des ehemaligen Herrensitzes, der seit 1982 ein Gästehaus ist, zu kümmern. „Der damalige Manager hatte uns in Grund und Boden gewirtschaftet, der Umbau wäre so nie fertig geworden. Das konnten wir nicht länger aus Deutschland regeln“, erzählt Ehemann Thomas Ringer. Zwei, drei Jahre sollten es werden, die Kinder richtig Englisch lernen. Inzwischen ist das Greenways, was es einmal war, ein altherwürdiger Landsitz, und die Kinder brechen – bis auf ein neunjähriges Nesthäkchen – bald zum Studium nach Deutschland auf. Es gibt 17 luxuriöse Räume und Suiten mit Fußbodenheizung, Aircon-

dition, sämtlichen Service und den Komfort einer Luxusherberge mit stilvollem Ambiente. Die Wurstplatte vom deutschen Metzger gehört ebenso zum Frühstücksbüfett wie die Marmeladen und Chutneys, die die Geschäftsfrau lange nach Feierabend selbst einmacht.

Organisieren ist die Stärke der Hotelchefin

Das Südliche Afrika war keine fixe Idee, es gab eine jahrzehntelange Familienbande: Faussners Großvater kam bereits mit der Schutztruppe nach Namibia, ihre Mutter wuchs auf einer Farm auf und heiratete später nach München. Susanne Faussner lebte bereits in den Achtzigern zwei Jahre am Kap, arbeitete dann aber zunächst als Schwesterhelferin in Deutschland. „Ich habe nachts



Nelson Mandela und Helen Zille zu Gast im Greenways Hotel



Susanne Faussner und Helen Zille

Fotos: Greenways Hotel

Stationen geleitet, war im OP dabei – man muss einfach nur den Mut haben, dann klappt auch“, meint sie. Sie wurde Europa-sekretärin und heuerte schließlich bei der renommierten Münchener Wirtschaftskanzlei Linklaters Oppenhoff & Rädler als Human Resource Managerin an. Im Prinzip setzt sie das heute als Unternehmerin am Kap fort, denn „ein Hotel steht und fällt mit dem Personal.“ Die Südafrikaner haben das deutsche Arbeitsrecht übernommen, und damit kennt sich die 52-Jährige nach ihrer jahrelangen Arbeit in dem Metier bestens aus. Doch es sei nicht für die südafrikanische Kultur gemacht, räumt sie ein, denn in Südafrika gebe es ganz andere Voraussetzungen. „In München fährt die U-Bahn, hier haben wir Taxistreiks und müssen organisieren, wenn unsere Angestellten nicht zur Arbeit erscheinen.“ Organisieren, ja, das ist die Stärke der Hotelchefin.

Zwischen 1927 und 1929 wurde das Greenways als Kopie des Groote Schuur-Domizils von Cecil Rhodes gebaut. Susanne Faussner schlägt einen Bildband auf. „Sehen Sie, die Holzvertäfelung ist identisch mit dem Präsidentensitz, auch die Teakholztreppe und die Fenster.“ Auch das Greenways zog mittlerweile viele Präsidenten und Staatsgäste an,

Mandela, de Klerk waren bei ihr, Helen Zille, die Premierministerin des Westkaps, feierte dort Geburtstag. „Auch den ehemaligen Erzbischof Tutu habe ich bei mir gehabt.“

Das Wohlergehen Kapstadts liegt ihr am Herzen

In nur neun Jahren hat Faussner es geschafft, in Sachen Tourismus überall in Kapstadt mitzumischen, wie im Gremium von Cape Town Tourism oder Fedhasa Cape, dem Pendant zum deutschen Hotel- und Gast-

stättenverband. Das Wohlergehen Kapstadts im weitesten Sinne ist ihr eine Herzensangelegenheit. „1997 war das Five Flies das erste Restaurant in der Innenstadt, und damals traute sich in der Dämmerung niemand mehr zu Fuß ins Zentrum. Kaum zu glauben, wie viel Leben es dort inzwischen gibt!“, schwärmt sie über die Kehrtwende zum Guten.

Faussner engagiert sich und nimmt kein Blatt vor den Mund. Die Zeiten, in denen etwa das Tourismusdepartment öffentliche Anhörungen anbietet, hat die Frau mit den freudig blitzenden dunklen Augen dick im Kalender angestrichen. Sätze wie „Ich konnte hier wesentlich mehr bewegen als in Deutschland“ sind bei ihr keine leeren Phrasen. Im Gegenteil. In ihren Ämtern machte sie sich stark für die Schnellgerichte während der Fußball-WM. „Die Regierung ist unserem Rat gefolgt, es hat im ganzen Land funktioniert“, sagt sie nicht ganz ohne Stolz. Als Uli Hoeneß öffentlichkeitswirksam heraus posaunte, dass er der WM in Südafrika fern bleiben wolle, habe sie ihm sofort geschrieben. „Am nächsten Morgen hatte er sich telefonisch entschuldigt“, erzählt sie und eilt ins Büro. *mf*



Greenways Hotel (siehe S.15)

Die Affen sind los - Wenn Affen Kofferräume öffnen

Als sie ein paar Fotos schießen wollten, wurde die Wagentüre aufgerissen. Graubraune Gestalten sprangen hinein und tobten durch das Innere



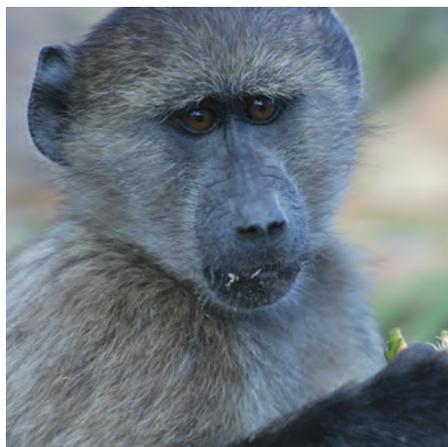
Jenni Trethowen beschützt mit Baboon Matters die Paviane auf der Kaphalbinsel

Fotos: Nicole Nelissen

Spiegel wurden abgerissen, Sitze demoliert, Taschen geplündert. Gegenwehr zwecklos, ein besonders bedrohliches Exemplar flutschte seine Eckzähne. Das Pärchen aus Düsseldorf schaute hilflos zu, bangte um Kreditkarten und Reisepässe. Doch die Angreifer hatten es auf etwas Anderes abgesehen: Orangen. Plötzlich laute Pfiffe, die Bärenpaviane stürzten davon. Affenwächter verscheuchten sie.

Ein ganz normaler Nachmittag auf der Kaphalbinsel. Bei Touristen ist die Küstenstraße zum Kap der Guten Hoffnung genauso beliebt wie bei den Pavianen. Die spekulieren auf Schokoriegel, Butterbrote, Pizzareste. Die Urlauber füttern sie – trotz Warnungen von Parkwächtern, Verbotsschildern und Geldstrafen.

Sie springen auf Autos und öffnen Kofferräume



Das schmeckt gut!

Etwa 420 Bärenpaviane, die Chacma-Baboons, leben auf der Kaphalbinsel. Ihr Bestand hat sich erholt, auch dank Pavianschützern wie Jenni Trethowan. „Vor 20 Jahren lebten sie noch in Kapstadt, doch der Mensch drängt die Paviane immer weiter aus ihrem natürlichen Lebensraum“, verteidigt die Mittvierzigerin mit den blonden Locken und im Rangerlook ihre Schützlinge. Die werden immer frecher: Sie springen auf Motorhauben und öffnen Kofferräume, plündern Mülltonnen und reißen Würstchen vom Grill.

„Ihr einziges Verbrechen ist, dass sie Affen sind und sich wie solche benehmen“, meint Trethowan. „Viele meinen, dass man sie abschießen sollte“, klagt die Tierschützerin. Das erlebte sie nach ihrer Ankunft 1990 aus



Wenn der Magen knurrt, ist nichts sicher

Simbabwe, als auf Anordnung der Naturschutzbehörden 18 Paviane getötet wurden. Entsetzt gründete sie daraufhin Baboon Matters – mit Erfolg. Seit 1997 sind die Paviane auf der Kaphalbinsel geschützt, seit 1999 sind „Affenpatrouillen“, wie Trethowan und die Stadt Kapstadt sie organisieren, unterwegs. Sie sollen das Schlimmste verhin-

dern, natürlich ganz ohne Gewalt. „Man muss Mülltonnen, Türen und Fenster gut verriegeln“, rät sie. Ein Wasserschlauch und Händeklatschen reichten, sie zu vertreiben. „Affen wollen keine Konfrontation, es sei denn, es geht ums Essen.“ Nur noch selten kommt es vor, dass Tiere von wütenden Bewohnern erschossen, mit Steinen beworfen, überfahren oder vergiftet werden. Trethowan wäre fast gestorben, als sie zwei vergiftete Affen rettete und auch sie die Chemiekeule erwischte.

Die Kaphalbinsel ist ein Gourmettempel für Paviane

Inzwischen ist die Todesrate der Tiere durch die Präsenz der Pavianschützer von einem Fall pro Monat auf einen pro Halbjahr gesunken, und die Beschwerden der Bewohner gingen um massive 85 Prozent zurück.

Mit ihren Pavian-Wanderungen versucht Trethowan Brücken zu schlagen, zwischen Menschen und Affen. Doch mehr Touristen als Bewohner gehen mit ihr auf Affen-Safari. „Wir ermuntern niemanden, die Affen zu streicheln. Die Versuchung ist groß, sie anzufassen, sie wirken sehr zutraulich, aber sie sind affenschnell, stark und immer noch wilde Tiere“, sagt sie.

Die Affenbande hat sich in einem Pinienwäldchen hinter ein paar Häusern bei Kommetjie niedergelassen. „Die Kaphalbinsel ist ein Gourmettempel für Paviane.

Insekten, Blätter, Samen, Muscheln, Wasserschnecken gibt es im Überfluss. Das Dilemma ist nur, dass es zu leichte Beute in den Wohnvierteln gibt“, klagt Trethowan. Auch Paviane neigen zu Bequemlichkeit.

Eric kommt regelmäßig zum Kuchenessen vorbei

Die Bande trollt ohne Scheu heran, große, struppige Tiere und Babyäffchen, die auf den Rücken ihrer Mütter reiten. Die Auslöser klicken. Sogar Eric lässt sich blicken, 22 Jahre ist er, Alphantier, Rentner und Herr über zwei Dutzend Untertanen. „Ein Café in Kommetjie macht hervorragenden Möhrenkuchen und Eric kommt regelmäßig zum Kuchenessen vorbei“, erzählt Trethowan. Eric hat sich schon zu Hochzeiten eingeladen, Obstbäume geplündert und Touristen überfallen. Anwohner hetzten ihre Hunde auf ihn, so dass er behandelt werden musste. „Seine Fans brachten ihm Karottenkuchen ins Krankenhaus“, lächelt Trethowan. Aber Feinschmecker Eric isst nicht jeden Kuchen. „Er verschmäht die meisten, er mag nur ganz bestimmten.“ *nm*

Kontakt:

Baboon Matters

3 Cruiser Close, Sun Valley

www.baboonmatters.org.za



Friedlich säubert sich die Affenfamilie. Der Schein trügt, Paviane sind wilde Tiere

Rückeroberung eines Kapstädter Wahrzeichens

Sie ist die populärste Touristenattraktion Südafrikas: Mehr als 20 Millionen Menschen besuchen jedes Jahr die V & A Waterfront, das einstige Werft- und Hafenviertel der Stadt

Entsprechend groß waren die Erwartungen der beiden Eigentümer, Dubai World und London & Regional (L&R), als sie Ende 2006 in das Einkaufs- und Vergnügungsviertel zwischen Tafelberg und Atlantikküste investierten. Nun aber trennte sich das Konsortium von dem Prestigeobjekt: Für 9,7 Milliarden Rand – eine Milliarde Euro – wurde es an das börsennotierte südafrikanische Immobilienunternehmen Growthpoint Properties und den staatlichen Pensionsfonds Public Investment Corporation (PIC) verkauft.

Vor nicht einmal fünf Jahren hatte die Staatsholding des Emirats am Persischen Golf gemeinsam mit L&R, einem der größten privaten Immobilienunternehmen Europas im Besitz der britischen Brüder Ian und Richard Livingstone, einen 75-Prozent-Anteil an der V&A Waterfront erworben. Dafür zahlten die Partner sieben Milliarden Rand (damals 750 Millionen Euro) an den Verkäufer, das staatliche südafrikanische Transportunternehmen Transnet. 50,1 Prozent wurden seitdem von L&R kontrolliert, 25 Prozent lagen bei Dubai World; die restlichen 25 Prozent befanden sich in den Händen schwarzer Partner aus Südafrika – ganz so, wie es die Gesetze am Kap ausländischen Investoren zur Auflage machen.

Neue Impulse für den Immobilienmarkt

Doch mit ihren Plänen blieben die ausländischen Eigentümer hinter den Erwartungen



Clock Tower und Nelson Mandela Gateway

zurück. Auf die versprochenen klingvollen Einzelhandelsnamen wie die Luxuskaufhäuser Harrods und Harvey Nichols wartete man am Kap ebenso vergeblich wie auf einen weiteren Ausbau des erst zu 65 Prozent entwickelten Geländes. In den vergangenen fünf Jahren wurden wenig mehr als zehn Prozent der noch verfügbaren 250.000 Quadratmeter Fläche entwickelt. Überraschend kam die Transaktion aber vor allem deshalb nicht, weil Dubai World im Zuge der Finanzkrise rund 40 Milliarden Dollar Schulden angehäuft hatte und seit Längerem unter Verkaufsdruck steht.

Am Kap wird der Deal durchweg

begrüßt: Zum einen, weil sich das Prestigeobjekt wieder vollständig in südafrikanischer Hand befindet. Zum zweiten, weil die Transaktion dem stark abgekühlten Immobilienmarkt des Landes neue Impulse verleihen könnte. Spüren dürfte das zunächst der Kapstädter Markt, wo bereits eine Reihe neuer Projekte für Auftriebssorgen: Der „Green Point-Park“ etwa, ein Landschaftsgarten mit attraktiven Wasserflächen gleich neben dem 450 Millionen Euro teuren WM-Stadion. Er hat vor allem den Wert der auch bei Deutschen beliebten Küstenapartments von Mouille Point gesteigert. Seit letztem Juni führt zudem ein „Fan Walk“ vom Hauptbahnhof direkt zum Stadion. An der Route sind ebenfalls teure Lofts entstanden. Auch das gleich nebenan gelegene hippe Einkaufs- und Freizeitparadies „Cape Quarter“ wurde noch einmal erweitert.

Anstieg der Notverkäufe bei Versteigerungen

Trotz dieser Lichtblicke befindet sich der südafrikanische Immobilienmarkt noch immer in einer mittlerweile drei Jahre dauernden Flaute. Nach jüngst veröffentlichten Zahlen müssen 80 Prozent der Immobilienverkäufer ihren Verkaufspreis zum Teil drastisch reduzieren. Noch immer steigt auch die Zahl von Notverkäufen in Versteigerungen. „Die Verkäufer haben sich oft übernommen, finden aber keinen Käufer, weil sich der Gesamtmarkt noch immer in der Rezession befindet“, erklärt Rael Levitt, Chef der auf



Die V & A Waterfront lädt zum Flanieren und Shoppen ein

Hausauktionen spezialisierten Alliance Group.

Zwar sind die Zinsen am Kap auf dem niedrigsten Stand seit 1974, doch schwerer wiegen Ängste um den Arbeitsplatz und hohe Schulden. Die meisten Experten rechnen deshalb wie Jacques du Toit, Immobilienanalyst bei der Bankengruppe Absa, für 2011 mit einem Anstieg der Hauspreise am Kap von weniger als fünf Prozent. Das läge unterhalb der erwarteten Inflationsrate von sechs Prozent. Auch für 2012 erwartet er keine Besserung.

Dies alles steht in scharfem Kontrast zu den Jahren zwischen 2002 und 2008, als Südafrika, getragen vom weltweiten Rohstoffboom, den größten Immobilienboom seiner Geschichte erlebte. In keinem anderen Land konnte der Wohnungsmarkt in diesem Zeitraum ähnlich hohe Zuwachsraten verbuchen.

Dem britischen „Economist“ zufolge stiegen die Hauspreise am Kap zwischen 1997 und 2010 um 400 Prozent – mehr als irgendwo sonst auf der Welt.

Allerdings waren Immobilien in den Neunzigerjahren wegen der unsicheren politischen Lage zum Ende der Apartheid auch stark unterbewertet und besaßen ein entsprechend hohes Aufholpotenzial.

Rückläufiges Interesse ausländischer Käufer

Inzwischen hat der Markt am Kap diese Lücke weitgehend geschlossen, nicht zuletzt wegen der erstarkten Landeswährung Rand. Ein Indiz dafür ist das nachlassende Interesse ausländischer Immobilienkäufer: Nach Angaben einer Studie der First National Bank ist ihre Zahl in Kapstadt von mehr als zehn Prozent im Jahr 2008 auf zuletzt unter fünf Prozent am Gesamtmarkt gefallen. Auch Michael Hauser vom Immobilienunternehmen Seeff Properties erkennt einen „enormen“ Rückgang ausländischer Käufer bei Wohnhäusern.

Verantwortlich macht er den starken Rand, der sich in den vergangenen beiden



Wohnen im Herzen der V & A Waterfront

Fotos: Byron Benjamin

Jahren um fast 30 Prozent gegenüber dem Euro aufgewertet hat. Aber auch die Lebenshaltungs- und Baukosten sind überproportional stark gestiegen.

Und aus einem weiteren Grund ist der Verkauf der V&A Waterfront an südafrikanische Erwerber folgerichtig: Wieder einmal erwägt die Regierung des Landes ein Moratorium für den Immobilienbesitz von Ausländern. Eine zu diesem Zweck eingesetzte Kommission, die ganz überwiegend aus Parteigängern des regierenden ANC bestand, hat einen solchen Schritt bereits ausdrücklich empfohlen. Allerdings wurden die Vorschlä-

ge bislang nicht umgesetzt. Beunruhigend ist jedoch, dass Südafrikas Präsident Jacob Zuma erst zu Jahresbeginn davon sprach, Ausländern womöglich nur ein Pachtrecht für eine Immobilie einzuräumen. Nach Ansicht des Immobilienexperten Erwin Rode versucht Zuma damit offenbar, den radikalen Flügel seiner Partei zu beruhigen. Der fordert seit längerem auch lautstark die Verstaatlichung der Bergbaubranche. *wd*

Kontakt:
Wolfgang Drechsler
www.handelsblatt.com

smart move

www.seeff.com

Seeff

Kauf – Verkauf – Verwaltung Ihrer Immobilie in Südafrika. Kontakt: Michael Hauser, Deutsche Internationale Abteilung Seeff,
Tel. +27 (0)21 423 9146, Mob. +27 (0)82 888 0970, michaelhauser@seeff.com

Immobilienenerwerb in Südafrika

Ein Interview mit Michael Hauser, erfolgreicher Immobilienmakler bei Seeff Properties in Kapstadt

Viele Europäer lassen sich in Kapstadt nieder. Was macht die Stadt so beliebt?

Kapstadt hat hervorragendes Wetter, freundliche Menschen, eine erstklassige Küche, ein gutes Bankensystem, eine moderne Infrastruktur und viele andere Vorzüge.

Können Ausländer Immobilien erwerben?

Ja, ohne Probleme. Ausländer können eine Immobilie in ihrem persönlichen Namen, im Namen einer Gesellschaft oder in einem Trust im Grundbuchamt registrieren lassen.

Ist die Aufnahme einer Hypothek zum Wohneigentumserwerb möglich?

Sie können als Ausländer bei einer lokalen Bank eine Hypothek bis zu maximal 50 Prozent des Kaufpreises beantragen.

Welche weiteren Kosten fallen beim Kauf an?

Etwa acht Prozent des Kaufpreises kommen für die Handänderungsgebühren für den Eintrag ins Grundbuchamt, die Notarkosten etc. zum Kaufpreis hinzu. Die Maklerkommission ist im Verkaufspreis eingeschlossen und wird vom Verkäufer getragen.

Ist mein Kapital sicher?

Das Bankensystem in Südafrika ist etabliert und funktioniert sehr gut. Der Transfer von Kapital zu den Geschäftsbanken ist sicher. Beim Immobilienenerwerb ist es üblich, dass das Kapital auf das Treuhandkonto eines Anwalts oder Maklers bis zur Umschreibung im Grundbuchamt überwiesen wird. Kapital, das in solch einem Treuhandkonto ruht, ist gesetzlich durch die „Fidelity Fund Insurance“ geschützt.

Kann mein Kapital zurückgeführt werden?

Die Devisenvorschriften sind über die letzten

Jahre stetig gelockert worden. Der Verkauf von Wohneigentum und die Rückführung des Erlöses (inklusive eines eventuellen Gewinns) als natürliche Person sind jederzeit und ohne Einschränkung möglich. Es muss jedoch der Nachweis der vorherigen Kapitaleinfuhr erbracht werden. Deshalb ist es wichtig, alle Transfers über offizielle Bankwege abzuwickeln und die entsprechenden Belege aufzubewahren.

Ermächtigt mich der Kauf von Eigentum zum Erwerb einer Daueraufenthaltsgenehmigung?

Nein, die Erteilung einer Daueraufenthaltsgenehmigung (Permanent Residence) ist nicht abhängig vom Erwerb eines Wohnobjekts. Bei einer eventuellen Antragsanstellung wird diesem Punkt jedoch Beachtung geschenkt, da ein Mindestbetrag nach Südafrika transferiert werden muss.

Kann ich mein Wohneigentum vermieten?

Sie haben die üblichen Rechte als Besitzer von Wohneigentum und können dieses ohne Weiteres vermieten. Erträge aus Vermietungen sind ins Ausland transferierbar; Mieteinnahmen sind lokal zu versteuern.

Welche Tendenz ist zu erkennen?

Im Jahr 2007 haben die Behörden den „National Credit Act“ eingeführt. Dies hatte zur Folge, dass die Banken sehr beschränkt Bankkredite (Hypotheken) vergeben haben, was den hiesigen Immobilienmarkt vor einer größeren Krise bewahrt hat. Zwischen 2001 und 2008 hatten wir jährliche Steigerungsraten von 20 bis 30 Prozent. Mit der weltweiten Wirtschaftskrise hat sich auch hier der Markt verändert. Investoren bezahlten nicht mehr einfach Phantasie-Preise, und in Gegenden mit Zweitwohnsitzen oder Ferienhäusern

sind die Preise merklich eingebrochen. In Toplagen, wie der Atlantikküste und der City Bowl am Fusse des Tafelberges haben sich die Preise stabilisiert und steigen leicht. Aufgrund des neuen MyCiti-Bussystems verfügen die nördlichen Vororte nun über eine gute öffentliche Verkehrsanbindung, was wiederum dazu führt, dass die Immobilien-nachfrage steigt. Ich erwarte, dass sich der Immobilienmarkt weiter konsolidiert, in guten Gegenden sollten die Preise wieder leicht steigen, aber man sollte keine Feuerwerke erwarten.

Hat die WM 2010 etwas verändert?

Bekanntlich sind während der WM weniger Urlauber angereist als erwartet. Aufgrund der äußerst positiven Medienberichte können in den kommenden Jahren mehr Touristen und Investoren erwartet werden. Ebenfalls wurden viele größere Infrastrukturarbeiten rechtzeitig zur WM fertiggestellt: Neue Stadien und Parkanlagen sowie Straßennetze und der öffentliche Verkehr verbessert. *ar*



Kontakt:

Michael Hauser

Deutsche Internationale Abteilung Seeff

4 Palmhof Centre, Tamboerskloof

Tel. +27 (0)21 423 9146

michaelhauser@seeff.com

www.seeff.com

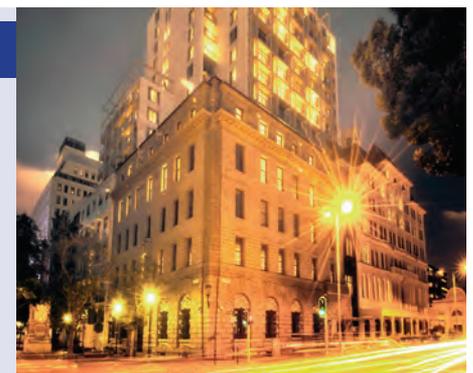
Kaufen Sie ein luxuriöses Hotelzimmer im Taj Cape Town (Leading Hotel of the World)

Im Herzen Kapstadts gelegen, stehen Ihnen zehn exklusive Studios sowie 80m² bis 136m² große 2- und 3-Zimmerapartments im Taj Hotel zur Verfügung. Preise variieren von 300,000 Euro für ein Studio bis zu 650,000 Euro für eine 3-Zimmerwohnung. Alle Räumlichkeiten sind großzügig angelegt und exklusiv ausgestattet: Ein Badezimmer, ein Wohn- und Essbereich, eine Kitchenette und ein Balkon, der ein herrliches Panorama preisgibt, offerieren exklusiven Komfort. Jeder Besitzer profitiert von der Vielfalt des luxuriösen Taj Standards und Serviceangebots.



Kontakt: Michael Hauser

Deutsche Internationale Abteilung Seeff



Rotkohl, Spätzle, Sauerkraut: Das gibt es auch am Kap!

Ja, richtig gelesen. Wen es nach deutschen Delikatessen gelüftet, der findet bei Eurolane in Somerset West alles, was das Herz höher schlagen lässt, und mit Garantie Einiges mehr

Das Kap ist ein schönes Fleckchen Erde. Hier wird man nicht nur von endlosen Weiten, reichlich Sonnenschein und freundlichen Menschen verwöhnt, sondern auch von einem gewissen Lebensgefühl. Und genau das haben auch zahlreiche Deutsche entdeckt. Kein Wunder, dass sich in Südafrika eine der größten deutschsprachigen Bevölkerungsgruppen außerhalb der Grenzen Europas befindet, wie es heißt. Man könnte fast von einer deutschen „Kolonie“ sprechen, beachtet man die rund 25.000 Deutschen, die allein in Somerset West leben. Viele davon sind Schwalben, die den europäischen Winter unter der Sonne Afrikas verbringen, andere wiederum haben Deutschland für immer Ade gesagt und hier am Kap ihre Zelte aufgeschlagen.

Die Auswahl deutscher Lebensmittel ist endlos

Und genau da passiert es. Was man nicht hat, will man unbedingt haben oder sollte man besser sagen: gustieren. Harald und seine Frau Christine haben die Sache in die Hand genommen und sorgen dafür, dass man auch am Kap deutsche Delikatessen schlemmen kann. Angefangen hat alles vor vielen Jahren. In Lindau am Bodensee waren Harald als viel gereister Golfprofi und Christine als Lehrerin tätig. „Da bleibt kaum wertvolle Zeit für die Familie“, sagt Harald. Bereits als er 1995 zum ersten Mal südafrikanischen Boden betrat, verliebte er sich sogleich in das Regenbogenland. Es bestand kein Zweifel, Südafrika wurde als Land für einen Neustart auserkoren.

Mit einzelnen privaten Bestellungen und Zulieferungen begann Haralds Karriere als Großhändler. „In meinem ersten Jahr, das war 2003, zeigte mein Tacho rund 15.000 Kilometer an“, sagt der Besitzer begleitet von einem sympathischen Lächeln. Aber in dieser Anfangsphase entwickelte sich die vielfältige Auswahl von rund 1000 Produkten, die seit vielen Jahren mehr oder weniger unverändert bleibt, außer es kommen neue Kundenwün-



Deutsche Delikatessen in Hülle und Fülle

sche hinzu. Mittlerweile mauserte sich Eurolane zum marktführenden Großhandel deutscher Waren in Südafrika und man beliefert nicht nur sämtliche Delis, sondern lädt zudem zu einem Bummel durch ein Lebensmittel-Wunderland ein. Apfelmus, Schokolade und Karamalz, Dampfnudeln, Eingemachtes und Kaffee, die Auswahl an deutschen Lebensmitteln und Getränken ist einfach endlos.

Eurolane kann mit lokalen Preisen konkurrieren

Das Wunderbare ist, die Preise sind absolut passabel. Das Shoppen in der Lagerhalle lohnt sich allemal. Wen es nach deutschen Leckereien gelüftet, bezahlt im Schnitt rund 20-40 Prozent weniger als im Geschäft. „Das liegt daran, das bei uns erhebliche Kosten

wegfallen“, begründet Harald. Denn auf dem Weg eines Produkts von der Verschiffung bis in das Supermarktregal fallen mehr Kosten an, die den Preis enorm in die Höhe treiben. Zudem steht Eurolane für Gründlichkeit und Qualität, Service wird großgeschrieben, und jegliche Kundenwünsche werden dabei in Betracht gezogen. Dabei lädt das freundliche Personal sowie die fürsorglichen Besitzer zum Wiederkehren ein.

Das schätzen mittlerweile nicht nur die deutschstämmigen Besucher, sondern auch zahlreiche lokale Käufer. „Rund ein Viertel unserer Kunden sind Südafrikaner“, erklärt Harald, dem es am Herzen liegt, geschäftlich wie auch privat in einer multikulturellen Umgebung zu leben. Tatsächlich unterbietet Eurolane nicht nur die Konkurrenzpreise importierter Produkte erheblich, sondern kann bei Produkten, die es auch von lokalen Herstellern gibt, mit hiesigen Preisen konkurrieren.

Der rote Einkaufswagen ist voll beladen. Und darin findet sich eine Vielfalt sämtlicher leckeren Produkte, von Mozartkugeln und Maoam angefangen über Rotkäppchen-Sekt bis hin zu Semmelknödel-Packungen und Wurstsalat. Nun heißt es, schnell an den Herd und guten Appetit! *ar*

Kontakt:
Eurolane
Fish Eagle Park, Unit 7
Somerset West
Tel. +27 (0)21 852 1363
eurolane@deunet.co.za

Montag bis Freitag 9:00 – 18:00 Uhr

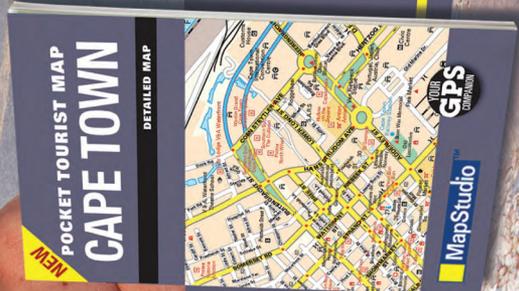
EUROLANE
Importers of European Food Products

Tipbox Mehr Infos unter www.kapstadt.com/somersetwest

Waterkloof Wine Estate – Tel. +27 (0)21 858 1292, www.waterkloofwines.co.za

Restaurant Mangiare – Auf dem Capelands Estate finden Sie ein kleines Stückchen mediterranen Zauber. Die Speisen sind superb und die deutschsprachigen Gastgeber Johann und Laura bewirten Sie mit italienischer Herzlichkeit. www.capelands.com





Now you can keep
your directions on you



Simply Spa im Santé

Unser Wellnessbereich ist in Design und Funktionalität speziell darauf zugeschnitten, Gästen ein einmaliges und außergewöhnliches Spa-Erlebnis zu bieten. Weil wir jeden einzelnen Besucher rundum glücklich nach Hause zurückkehren sehen möchten, legen wir darauf Wert, entsprechend essenzielle Bedingungen und Reglements hinsichtlich Ausübung und Etikette beim Spa-Erlebnis einzuhalten. Unser Wellnessprogramm basiert auf modernsten Technologien, mittels derer jedes Mitglied seine persönlichen Daten speichern und Fortschritte bei sämtlichen Aktivitäten verfolgen kann. Neben diesen Erfolgserlebnissen ist ebenso viel Spaß garantiert in unserem Simply Spa - einer Oase der Ruhe und Zurückgezogenheit. (Siehe S.15)



res@santesa.co.za / www.santesa.co.za
Simonsvlei Road, Klappmuts (Karte S.94, B3) / Tel. +27 (0)21 875 8100

African Dreams ****

Das 4-Sterne Guesthouse in bester, sicherer Wohnlage ist eine Oase der Ruhe mit traumhaftem Blick auf Berge, Weingüter und die False Bay. Großzügige klimatisierte Suiten, Penthouse oder Garten-Apartments in modernem afrikanischem Ambiente bieten eine luxuriöse Ausstattung mit Küche inkl. Espresso- & Cappuccino-Maschine! Umringt von zahlreichen Weingütern, Golfplätzen und Top-Restaurants sind alle Kapstadt Highlights von hier schnell erreichbar. Genießen Sie unser Gourmet-Frühstück (auf Wunsch auch Selbstversorgung), den kristallklaren Pool und den tropischen Garten. Bei uns können Sie abschalten und sich in Ihrem „Domizil am Kap“ verwöhnen lassen.



info@africadreams.za.net / www.africadreams.co.za
13 Fraser Road, Somerset West (Karte S.94, B4) / Tel. +27 (0)21 855 5977

Capelands Accommodation

Fühlen Sie sich auf unserer 12 ha großen Weinfarm wie zuhause, und genießen Sie die kulinarischen Höhepunkte, spektakuläre Aussichten, und erholsamen Schlaf. Familien mit Kindern sind bei uns natürlich willkommen. Wir bieten unseren Gästen die Unterbringung im Capelands Cottage mit Twin/Queen-Size-Betten, kostenfreies DSL per WLAN, Tee/Kaffee, Fön, Zimmersafe, private Eingänge, private Terrasse mit atemberaubenden Aussichten, tägliche Reinigung, sichere Parkmöglichkeiten, Wäscheservice, Tag- und Nachtsicherheit, an. Auf der Farm befindet sich das Gourmet-Restaurant Mangiare mit ausgezeichnetem mediterraner Küche. (Restaurant Mangiare siehe S. 26)



restaurant@capelands.com / www.capelands.com
3 Sir Lowry's Pass Rd., Somerset West (Karte S.94, B4) / Tel. +27 (0)21 858 1477

Bezweni Lodge ****

Die Bezweni Lodge liegt in den Hottentots Holland Bergen und ist in einem Eco-Reserve in eine wilde Fynbos-Landschaft eingebettet. An einem der schönsten Aussichtspunkte gelegen, wird man hier mit atemberaubenden Ausblicken auf die Kaphalbinsel belohnt. Fünf exquisite und großzügige Suiten sind mit privater Terrasse, Pool, Whirlpool und Wohn- sowie Essbereich ausgestattet und sorgen für einen komfortablen Aufenthalt. An diesem paradiesischen Ort können Sie abschalten und sich von einem ausgiebigen Frühstück und dem speziell für Sie zubereiteten Abendessen verwöhnen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



info@bezweni.co.za / www.bezweni.co.za
Sir Lowry's Pass Village, Somerset West (Karte S.94, B4) / Tel. +27 (0)87 5500 820

Ivory Heights Boutique Guesthouse *****

Vom Ivory Heights Boutique Guesthouse, situiert in Somerset West, erreicht man in nur 20 Minuten den Kapstädter Flughafen sowie auch alle Sehenswürdigkeiten, die das Kap zu bieten hat. Das Luxus-Guesthouse begeistert mit hoher Qualität in Räumlichkeit und Service. So können Gäste in einem der zehn en-Suite Luxuszimmer jeglichen Komfort genießen, unter Gänsedaunendecken nächtigen und sich von dem herrlichem Kap-Sonnenaufgang wecken lassen. Für Geschäftsreisende stehen Konferenzräume mit Kapazitäten bis zu 20 Personen zur Verfügung.



info@ivoryheights.co.za / www.ivoryheights.co.za
17 Louis Botha Avenue, Somerset West (Karte S.94, B4) / Tel. +27 (0)21 852 8333

Shark Diving Unlimited

With Mike "Sharkman" Rutzen



+27 (0) 76 060 7187
www.sharkdivingunlimited.com
mike@sharkdivingunlimited.com



Auf Bacchus' Spuren im Constantia Valley

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Somit geht dieser Ausflug in die Wines of Origin Constantia



Einige Preziosen aus Constantia Valley zur Ansicht

Fotos: Kai Mathesdorf

Dieses so schöne, historische Herzstück der südafrikanischen Weinkultur liegt gleich hinter dem Tafelberg an der Bergschiene zu Hout Bay bis hin in die Ausläufer in Richtung Kap der Guten Hoffnung. Aufgrund der atlantischen Winde von beiden Seiten der Kaphalbinsel und wegen der Hügellage ist Constantia eines der kühlest und regenreichsten Anbaugebiete, was zu sehr guten Ergebnissen in der Weinherstellung führt. Die **Constantia Wine Route** beinhaltet acht Weingüter und ist von der Stadt aus in einer Viertelstunde erreichbar.

Ein nobles Pflaster

Constantias Weingüter nutzen mehrheitlich für ihre besseren Weine Flaschen mit der Prägung „Constantia 1685“. In der Tat ist dies das Gründungsjahr des ersten Gutes namens **Groot Constantia**, welches sich

heute in Händen eines amerikanischen Konzerns befindet. Der Tasting Room ist eher für große Gruppen angelegt und kann deswegen für Individualisten enttäuschend sein. Constantias geschichtlicher Bezug zu 1685 ist im Prinzip Humbug. Keines dieser Weingüter hat seit dem 17. Jahrhundert durchgehend Wein produziert. Reblausplagen, europäische Handelsrestriktionen sowie diverse Einflüsse von außen haben die Produktion wiederholt zum Erliegen gebracht. Viele der Güter sind erst gegen Ende der Apartheid gegründet worden oder wieder auferstanden, aber geschichtlicher Hintergrund verkauft sich eben gut.

Constantia ist heute ein nobles Pflaster und auch eine der top Wohnadressen Kapstadts. Die Weingüter gehören zum Kapstädter Lifestyle und können sich einiger der feinsten Restaurants des Landes rühmen. Abgesehen von bekannten Golfplätzen und Wellness-Adressen findet man hier in der Tat wirklich sehr ansprechende Weine. Ange-

sichts der vorzüglichen Begebenheiten des Terroirs und der hiesigen Weinkunst, kann diese Region auch im internationalen Vergleich trumphen.

Ein umwerfender Süßwein

Wir beginnen mit dem Herzstück: **Klein Constantia**. Der erste Ruhm südafrikanischen Weins resultiert aus der Technik Hendrik Cloetes, der hier um 1800 die Muscat de Frontignan Trauben am Rebstock hängend abknicken liess, um sie in der Sonne langsam rosinenartig trocknen zu lassen und sie erst daraufhin zu ernten. Obwohl weder Schimmel noch Frost im Spiel waren, gelang ihm damit ein umwerfender Süßwein, der in Europa Furore und zudem Napoleon die Verbannung auf Elba mit einer Tagesration von drei Flaschen das Leben erträglicher machte. Von Klein Constantias Weinmacher Ross Gower in den 80er Jahren wiederbelebt und heute von Adam Mason in Flaschen gefüllt, findet sich der Vin de Constance auf zahlreichen Weinkarten internationaler Gourmet-Restaurants und ist eine Alternative zu den Sauternes. Die Ernte ist



Muscat De Frontignan für den Vin De Constance



Steenberg Tasting Room

mühsam und handverlesen. Dabei gehen die Teams dreimal durch die Felder und pflücken einzelne Beeren, um den optimalen Reifegrad des Gutes zu erreichen. Das Vergnügen kostet an der Kellertür ca. 40 Euro für eine Halbliterflasche. Auch der Rest der Weine ist herausragend. Tannin-stramme rote und weiße Blends, die ihren Bordeaux-Vorbildern tatsächlich gerecht werden, ein trinkfertiger, umwerfender Cabernet Sauvignon sowie strahlend frische Sauvignons machen Klein Constantia zu einem der weltweit allerfeinsten Weingüter.

Über die Erwartung hinaus

Gleich um die Ecke liegt **Buitenverwachting**, was soviel bedeutet wie „Über die Erwartung hinaus“. In den 80ern ist dieses Gut von einer deutschen Familie blind am Biertisch gekauft und mit großem Erfolg wieder aufgebaut worden. Ihr weißer Verschnitt Buiten Blanc gehört zu den etablierten Marken und findet sich auf nahezu jeder Weinkarte im Lande. Herausragend ist der fast unreif grasgrüne Hussey's Vlei Sauvignon, Südafrikaner lieben so etwas. Ich verweise auf den Blanc de Noir Rosé, einen der besten des Landes und auf einen ebenfalls süßen Muscat de Frontignan. Hier heißt der Spaß 1769, ist geschmacklich nur knapp hinter dem Original, erfreut mit reichlich angenehm kontrastierender Säure und kostet dezente 11 Euro. Der Winzer von Buitenverwachting, Hermann Kirschbaum, experimentiert mit Leidenschaft. Jedes Jahr finden sich neue Blends und limitierte Kreationen, die nur auf dem Weingut erhältlich sind.

Constantia Uitsig (zu dt.: Aussicht) ist ein sehr schickes Etablissement mit einem Luxus-Hotel und zwei der allerfeinsten Restaurants Südafrikas sowie einer Pferdefarm. Weine werden hier selbstverständlich auch kreierte. Hier findet sich ein pinkfarbe-



Besitzer von Buitenverwachting Lars Maack

ner Red Muscadel, ein Süßwein, der für satte 30 Euro in der 375 ml Flasche zu haben ist. Constantia Uitsig ist einen Besuch Wert, sowohl für eine Weinprobe als auch für ein Essen in einem der Restaurants.

Ähnlich sieht es mit dem Weingut **Steenberg** aus. Ein äußerst schickes Anwesen, modern und elegant zugleich, eine sehr geschmackvoll angelegte Außenanlage, ein Tempel von Tasting Room und hinzu kommt ein Golfplatz sowie ein Wellnessbereich. Die Weine sind solide und amtlich, der ganz große Wurf aber gelingt ein paar Kilometer vorab.

Damit ist die südliche Spitze und das am niedrigsten gelegene Weingut erreicht. Auf dem Weg zurück, in Richtung Hout Bay, liegen Eagles Nest und Constantia Glen. Bei beiden handelt es sich um sehr junge Weingüter mit ambitionierten Vorsätzen.

Kai Mathesdorf



Schon in sehr jungen Jahren hat sein Vater ihn auf den Wein gebracht. Seit mehr als 25 Jahren trinkt Kai jeden Tag und zu allen Tageszeiten Wein und hat dabei ebenso frühzeitig wie empirisch festgestellt, dass der Hammer wohl im Bordelais hängt.

In Südafrika entzücken ihn besonders die erstaunlichen Chenin Blancs, viele Rosés/Blanc de Noirs, gute sortenreine Rote, einige Blends und zahlreiche Dessertweine. Aber es gibt ja hier noch so viel mehr zu entdecken. Südafrika ist immer eine Reise wert.

Hier ist mit Garantie einiges zu erwarten. Im Moment sei der Viognier von **Eagles Nest** besonders empfohlen, ebenso der Shiraz, der die volle Punktzahl von John Platter's südafrikanischer Weinbibel 2011 einheimste.

Constantia Glen liegt in einem malerischen Tal, das man von der Terrasse des Degustationsraumes überblicken kann. Hier werden ein grasiger Sauvignon Blanc und drei Rotweine angeboten, unter anderem Constantia Glen (Three) aus drei Rebsorten, Constantia Glen (Five) entsprechend aus deren fünf. Ein durch und durch interessantes Weingut, jedoch auch mit durchweg anspruchsvollen Preisen.

High Constantia MCC

Das idyllisch gemütliche **High Constantia** beschreitet man durch die winzigen Produktionsstätten, um auch hier auf der Terrasse zu verkosten. High Constantia bietet vor allem interessante Rotweine, wie z.B. einzeln ausgebauten Malbec und Petit Verdot. Unter dem zweiten Label Silverhurst von ortsfremdem Lesegut hergestellt, findet sich ein etwas fruchtigerer Sauvignon Blanc für ca. 8 Euro, der jeden Cent wert ist. Wirklich berühmt ist High Constantia für seinen Méthode Cap Classique, der entsprechend in Flaschergärung und mit Rütteln à la Champagne hergestellt wird. Üblicherweise betragen die Kosten für eine Flasche MCC vor Ort zwischen 7 und 14 Euro. Clos André erreicht fast das Preisniveau von Moët und der orangenen Witwe. Und ist es wert.

Wahrscheinlich gibt es nirgendwo auf der Welt so konzentriert und kompakt so viele schöne, lustvolle, interessante, unterschiedliche und erfrischende Weingüter wie in Südafrika. Constantia ist nochmals eine besondere Konzentration davon. Stadtnah gelegen, bietet es sich für Urlauber definitiv hier an, Weinproben zu machen. Man erspart sich Autobahnfahrten nach Stellenbosch, Paarl oder Franschhoek und verwöhnt Gaumen und Sinne mit umfangreichem Weinprogramm und nahezu allen dazugehörigen visuellen und geschmacklichen Annehmlichkeiten. *km*



High Constantia Cap Classique

MapStudio™
0860 10 50 50
www.mapstudio.co.za

LEGEND

	MOTORWAY		SELECTED HOTELS AND ACCOMMODATION
	NATIONAL ROAD		HOSPITAL
	TARRED & UNTARRED MAIN ROAD		PLACE OF INTEREST & RESTAURANT
	TARRED & UNTARRED MINOR ROAD		SHOPPING MALL OR COMPLEX
	UNTARRED TRACK OR PATH		WINE ESTATE, WINERY OR CELLAR
	Rondebosch RAILWAY STATION		CHEESE TASTING OR SALES
	EXIT 15 INTERCHANGE		HIGHLANDS
	Bloubergstrand BUILT-UP AREA		PARK, RESERVE, SPORTS OR GOLF COURSE





Wilderer Distillery

Eine Zutat im Erfolgsrezept ist Helmut Wilderers langjährige Erfahrung. Mit seiner erstklassigen Ausbildung zum Diplom-Destillateur in Deutschland und Österreich hat Wilderer die erste Grappa- und Schnapsbrennerei in Südafrika aufgebaut. Heute ist die Wilderer Destillerie mit über 50 der weltgrößten und repräsentativen Auszeichnungen, darunter dem „Grappa of the Year“ und „Double Gold“ bei dem World-Spirit Festival in Österreich, geehrt worden. Das Wilderer Gut beherbergt neben der Brennerei auch ein vorzügliches Restaurant „Pappa Grappa“, in welchem Wilderer's Sohn Christian frische und traditionell deutsche und italienische Speisen serviert und mit Pappas gutem Grappa abrundet.

Wilderer Distillery & Ristorante Pappa Grappa
R 45 Paarl-Simondium
Tel. +27 (0)21 863 3555
Fax. +27 (0)86 546 3053
info@wilderer.co.za
www.wilderer.co.za



Capelands Wine Estate

Man kann den Ozean, den Tafelberg und den Cape Point nicht nur sehen, sondern auch förmlich riechen. Capelands verzaubert mit seiner besonderen Energie. Das Restaurant „Mangiare“ ist ein „must“: Italienisch-internationale Küche, Wein, Destillaten, Speck, Brot und Limoncello-Produktion. Dienstag ist Ruhetag. Ein kleiner Weinberg mit Meerblick, nur 2,5 ha, Cabernet Sauvignon und Malbec, ein Balance-Akt zwischen Kraft, Eleganz und Frische. Die Jahresproduktion gerade mal 4000 Flaschen Redstone. Es gibt ein Cottage, einige Zimmer, ein Schwimmbad; Oliven, Avocadobäume, einen Kräutergarten, Wildgänse und vieles mehr.

Bezugsquelle: Dallmayr München

Capelands
Old Sir Lowry's Pass Road 3
Somerset West
Tel. +27 (0)21 8581477
restaurant@capelands.com
www.capelands.com



Fraai Uitzicht 1798

Der historische Weinkeller von Fraai Uitzicht 1798 ist der älteste im Robertson Wine Valley. Er liegt direkt vor den Langeberg Mountains mit einem phantastischen Blick in das Breede River Tal. Auf dem Weingut in deutschem Familienbesitz befinden sich auch ein **** Gästehaus und eines der besten Restaurants der Region. Fraai Uitzicht 1798 produziert jedes Jahr nur 6000 Flaschen eines sehr delikatsten, hausgemachten Merlots. Das besondere Terroir und die behutsame Arbeit im Weinberg sowie die strenge Selektion der Trauben und die Hingabe zu einem natürlichen Produkt sind bei jedem Schluck zu schmecken.

Fraai Uitzicht 1798
Klaas Voogds East
R 60 Robertson/Ashton
Tel. +27 (0)23 626 6156
Fax. +27 (0)23 626 5265
info@fraaiuitzicht.com
www.fraaiuitzicht.com



Eikendal

Seit 1981 befindet sich die wenige Kilometer ausserhalb von Stellenbosch gelegene Kellerei Eikendal Vineyards im Besitz der Zürcher Familie Saager. Die klimatischen Voraussetzungen und das Terroir sind erstklassig. Der nahe Atlantik sorgt für kühlende Seebrisen. Genügend organische Stoffe und Mineralien in den Böden am Fuße des Helderbergs sorgen dafür, dass die Rebpflanzen gut gedeihen können und gehaltvolle, kräftige aber auch facettenreiche und geschmeidige Weine entstehen. Zwischen 3500.00 und 400.000 Flaschen Wein verlassen jedes Jahr das 70 Hektar umfassende Weingut

Eikendal
R 44 Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 855 1422
Fax. +27 (0)21 855 1027
info@eikendal.co.za
www.eikendal.com
www.terroirwines.co.za



Black Oystercatcher

Black Oystercatcher liegt mit dem Meer verwoben! Das Weingut befindet sich in herrlicher Lage und zieht sich der Küste der kühlestn Spitze Afrikas entlang. Seit Generationen hat hier Dirk Humans Familie mit Erfolg Weinanbau betrieben und sie war auch einer der Pioniere, die im wassernahen und ländlichen Elim Weinreben pflanzten. Von drei Seiten vom Ozean umarmt, werden die Reben ganzjährig von frischer Meeresluft verwöhnt, und das erlaubt ihnen Schritt für Schritt zu reifen. Das Resultat ist ein fruchtiger Geschmack, der dann mit viel Liebe in exklusiven Wein verarbeitet wird.

Black Oystercatcher
Moddervlei, Elim, Overberg,
T. +27 (0)28 482 1618
venue@blackoystercatcher.co.za
www.blackoystercatcher.co.za



Peter Falke Wines

Die exklusive Weinfarm von Peter Falke liegt im Herzen der Stellenbosch Weinregion, umgeben von den majestätischen Helderbergen. Die Gronvlei Farm ist das Zuhause von rankenden Bougainvilleas, duftenden Rosen und wildem Lavendel. Das traditionelle Cape Dutch Haus, das um 1800 erbaut wurde, bildet einen Kontrast zur modernen Boutique Weinfarm mit Weinverkostungsraum und luxuriöser Außen-Lounge. Diese hat sich bereits als eleganter Ort für Sundowner etabliert. Die Besitzer Peter Falke und Daniële Görtz laden Sie zu einem außergewöhnlichen Weinerlebnis ein, das Lebensstil, Kultur und Persönlichkeit widerspiegelt.

Peter Falke Wines
Groenvlei, Annadale Road
Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 881 3677
info@Peterfalkewines.co.za
www.Peterfalkewines.co.za



Blaauwklippen

Auf dem historischen Weingut Blaauwklippen können sich die Besucher im erstklassigen Barouche Restaurant verwöhnen lassen. Das Barouche ist ein familienfreundliches Restaurant, das den Eltern erlaubt, auf der Terrasse zu entspannen, während sie ihre Kinder beim Spielen auf dem Rasen beobachten können. Das Lokal wird von Chefköchin Hanele Rabe geführt, die nur frische saisonale Zutaten verwendet. Daraus zaubert sie hervorragende Speisen, die sich stets zwischen klassischer und traditioneller Küche bewegen. Das Weingut eignet sich als Veranstaltungsort für Konferenzen und Hochzeiten.

Blaauwklippen
R 44 Stellenbosch
(zwischen Stellenbosch & Somerset West)
Tel. +27 (0)21 880 8650
www.blaauwklippen.com



Kranskop

Kranskop gehört zu den höchst gelegenen Weingütern des Robertson Wine Valleys. Die Aussicht ist wunderbar idyllisch und breitet sich über die mit Reben bedeckten Hügel aus. Auf diesem kleinen Gut geht es herrlich persönlich zu! Newald Marais, der Besitzer und Winzer, zieht jeden mit seiner Leidenschaft für Wein in seinen Bann. Er legt größten Wert auf erstklassige Qualität und schwört auf hausgemachte Weine. Probieren Sie den exklusiven Chardonnay 2009, einen Merlot, Shiraz oder Cabernet Sauvignon – eine Gaumenfreude!

Kranskop
R 62 Klaasvoogds-East,
Robertson
Tel. +27 (0)23 626 3200
mare-lee@kranskop.co.za
www.kranskopwines.co.za





Die Drakenstein Verwaltung ist zentral in Paarl gelegen und somit ideal, um zu den Hauptattraktionen des Westkaps zu gelangen. In nur 55 Minuten Autofahrt erreicht man von Kapstadt aus über die N1 die Drakenstein Region.

PAARL HISTORY – paarlinfo@drakenstein.gov.za

Tel. +27 (0)21 872 4842

Paarl ist bekannt als die „Perle des Kaps“, aber auch als ehemaliges Zentrum der Holzwagenzunft. Die elf Kilometer lange Hauptstraße war ursprünglich die Hauptverbindungsstraße für die Holzwagen in Richtung Norden. Das imposante Afrikaans Language Monument liegt an den Ausläufern der Paarl Berge und erinnert eindrucksvoll an die weltweit jüngste Sprache, Afrikaans. Die Hugenotten brachten ihre Weinkenntnisse und Weinkultur mit hierher. Versäumen Sie also nicht, die feinen Weine und die erlesene Gourmet-Küche zu genießen!

WELLINGTON HISTORY – wellingtoninfo@drakenstein.gov.za

Tel. +27 (0)21 873 4604

Ursprünglich bekannt als Grenze zum Niemandsland, wurde das Gebiet im 17. Jahrhundert durch die französischen Hugenotten besiedelt und unter dem Namen „Tal der Wagenmacher“ berühmt. Neben der feinen Küche und den komfortablen Unterkünften, können Besucher die erhaltenen historischen Bauwerke bewundern und Vieles unternehmen. Entdecken Sie die Fynbos-Vegetation zu Fuß, auf dem Pferderücken oder per Mountainbike. Die zahlreichen Weinkeller entlang der Weinroute laden zu genussvollen und entspannten Weinproben ein.



Flower Power

Auf dem Môreson Wine Estate trifft man nicht nur auf exquisite Weine, sondern auch auf eine endlose Blütenfülle. In der Exotic Plant Company steht die Orchidee im Mittelpunkt



Unglaubliche Vielfalt in Farbe und Form: Die Orchidee ist die größte Pflanzengruppe

Fotos: Michael Tibbs

Bereits mit sechs Jahren pflanzte Michael Tibbs seine erste Orchidee. Damals wusste er nur noch nicht, was er in seinem Geburtsland Sambia sich die Bäume hochschlängeln sah. Er nahm eine Pflanze mit nach Hause, hegte und pflegte sie. Fasziniert von den weißen Blüten, dem beeindruckenden Aroma und vor allem von der Schönheit dieser Spezie, ist es nicht erstaunlich, dass Michael bereits mit 21 Jahren jüngster Orchideen-Schiedsrichter wurde. Das naheliegende Studium der Botanik schien im wahrsten Sinne des Wortes wie ein Orchideenfach. Nach seiner Ausbildung zum Koch, packte den damals 24-Jährigen das Reisefieber, das ihn in eine Gärtnerei nach England brachte. Und da war sie wieder, die Orchidaceae. In für ihn noch nie gesehener Artenvielfalt und Farbe. Diesmal ließ sie ihn nicht mehr los. Heute zählt Michael zu den renommiertesten Orchideenzüchtern der Welt.

Michael öffnet die große Schranktür ge-

genüber seines Schreibtisches. Dort stapeln sich hunderte kleine und große Schachteln. Er zieht eine davon heraus und streckt sie mir entgegen. „Ich habe unendlich viele Auszeichnungen gewonnen und weiß gar nicht



Disa Uniflora

mehr wohin damit“, Michael lächelt entspannt. „Zwölf Jahre habe ich in Zusammenarbeit mit Japan, der Orchideen-Metropole, gearbeitet“, erzählt er weiter. Der Botaniker spricht mittlerweile nicht nur fließend japanisch, sondern schwärmt immer noch von den dort einheimischen Orchideen und der Gastfreundlichkeit der Menschen. Und während er die wichtigsten Medaillen einheimste, die weltbeste Orchideen-Kollektion in England aufbaute und die Hochzeit Lady Dianas und Prinz Charles' mit der romantischen Blume bestückte, schrieb er zudem zehn Bücher über die Pflanze seiner Leidenschaft.

Exotic Plant Company

In Franschhoek, im Herzen der Weinregion des Westkaps, hat Michael nun seine Zelte wieder in Südafrika aufgebaut. Auf dem Môreson Wine Estate befindet sich direkt gegenüber dem Weinverkostungsraum die



Ein Ort zum Verweilen: Das Moreson Wine Estate

Foto: Moreson Wine Estate

Exotic Plant Company, die eine Gärtnerei und einen Verkaufsladen einschließt. Das Repertoire an zu kaufenden und zu bewundernden Orchideen grenzt an 1000 verschiedene Arten dieser Spezie sowie weitere exotische Pflanzen. Hier bereitet Michael auch die Setzlinge für die kommenden Aus-



Michael Tibbs

stellungen und Wettbewerbe vor. „Orchideen benötigen viel länger als andere Pflanzen, bis sie zum ersten Mal Blüten tragen. Deswegen befinden sie sich auch länger in Händen der Gärtnereien, und das ist auch mit ein Grund für den höheren Preis“, erklärt Michael.

Beim Betreten des ersten Gewächshauses steigt ein betörender Duft in die Nase. In manchen Gegenden wird die Orchidee auch Liebeswurzel genannt, aber keineswegs aufgrund ihres Aromas. Im orientalischen Altertum galt das Mehl der Knollen als ein hoch bezahltes Aphrodisiakum. Auch wenn diese Pflanze im Laufe der Zeit ihren Status als Heilkraut verlor, hat dennoch fast jeder

schon einmal Orchideen in der ein oder anderen Form zu sich genommen. Die allbekannte Gewürzvanille entstammt den fermentierten Kapseln von Vanilleschoten. Vielen unbekannt ist, dass es sich bei der Vanillepflanze um eine Orchidee handelt. Orchideen stellen im Übrigen die größte aller Pflanzengruppen dar. Insgesamt gibt es etwa 25.000 Arten und 200.000 Hybride dieser vielfältigen Pflanze. „Orchideen wachsen fast überall auf der Welt, abgesehen an den Polen oder in permanenten Wüsten“, fügt Michael hinzu. Er berichtet gerne über die Pflanze seiner Begierde, die Leidenschaft steht ihm ins Gesicht geschrieben.

Knalliges Postkasten-Rot

Die natürliche Umgebung der südafrikanischen Disa Uniflora befindet sich auf einem sehr begrenzten Raum, nämlich auf der Spitze des Tafelbergs. Die Farbenvielfalt gleicht einer Palette von Rot- und Orangetönen: Von dezemtem Baby-Rosa über knalliges Postkasten-Rot bis hin zu einem goldenen Gelb und sonnigem Orange. Ungewöhnlich für die meisten Orchideen, genießt die südafrikanische Sorte feuchte und kühle Winter mit reichlich Niederschlägen und trockene heiße Sommer.

Viele Menschen scheuen sich davor, eine Orchidee zu kaufen und greifen oftmals doch lieber zu gängigen Topfpflanzen, anstatt zur exotischen Rarität. Dabei ist die Orchidee keine fragile Pflanze und eigentlich äußerst pflegeleicht, so der Fachmann. „Die meisten Orchideen-Besitzer meinen es leider zu gut

mit ihren kostbaren Exemplaren und neigen zur Überwässerung.“ Obzwar es Arten gibt, die in tropischen Regionen im Wasser schwimmen, benötigen die uns bekannten Orchideen meistens eher eine sehr dezente Wasserzufuhr. In seinem Buch „Orchids. A practical guide to care and cultivation“ lenkt Michael den Leser Schritt für Schritt auf seinen Weg zur privaten Orchideensammlung oder gar bis hin zu wettbewerbs-tauglichen Züchtungen.

Ein magischer Ort

Über dem Moreson Wine Estate schwebt eine gewisse Magie. Und das nicht nur aufgrund der außergewöhnlichen Blütenfülle der Exotic Plant Company. Das familiäre Weingut befindet sich am Ende der Happy Valley Road kurz vor Franschhoek, etwa 45 Minuten von Kapstadt entfernt. Vielleicht ist es der goldene Solitaire MCC, der aus 100 Prozent Chardonnay gekeltert ist. Dieser Champagner, der in Südafrika den Namen Méthode Cap Classiques (MCC) trägt, hinterlässt einen angenehm holzigen Geschmack auf dem Gaumen. Es könnten auch das Restaurant „Bread and Wine“ sein, in dem Koch Neil Jewel seine Gäste verwöhnt oder aber der Brunnen, in dem sich Münzen häufen, die von zahlreichen Wünschen erzählen. Wahrscheinlich ist es jedoch die ganze Familie Friedman, die seit Generationen dem Weingut einen ganz besonderen Glanz verleiht sowie auch die Vielfalt der diversen Vergnügungsmöglichkeiten.

Der Name Orchidee ist übrigens vom griechischen Wort Orchis abgeleitet, was zu deutsch Hode bedeutet. Aufgrund des Knollenwachstums trägt nun die gesamte Orchideenfamilie die Ehre, nach den männlichen Geschlechtsteilen benannt zu sein. Dabei wirkt sie doch so unschuldig, rein, elegant und eben richtig weiblich. *ar*

Kontakt:

Exotic Plant Company
Happy Valley Road, Franschhoek
Tel. +27 (0)21 876 3399
info@exoticplantcompany.co.za
www.exoticplantcompany.co.za

Tipptbox Mehr Infos unter www.kapstadt.com/franschhoek

Weinfeste – Weitere Informationen zu den zahlreichen Weinfestivals finden Sie unter www.franschhoek.org.za.

Mit dem Rad zur Weinprobe – Mit dem Fahrrad durch die Winelands. Leichte Anstiege mit dem Drahtesel und danach auf den diversen Gütern den köstlichen Wein gustieren.
Tel. +27 (0)74 186 0418, www.bikeswin.com





„Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.“

W's Winestore ist Ihr Spezialist für Weine aus Südafrika. Wir führen die Top-Weingüter La Motte, Kleine Zalze, Boschendal, Vergelegen, Asara, Glen Carlou, Spier, Buitenverwachting, Simonsig, Hazendal, du Toitskloof, Tokara, Simonsvlei, Man Vintners, Kanonkop, Le Cabrière, Leopards Leap und viele mehr.

In diesen Monaten liegt unser Schwerpunkt auf dem sehr alten Weingut **Buitenverwachting** mit Eigentümer Lars Maack und Kellermeister Hermann Kirschbaum. Qualität steht dort an erster Stelle, wenn um die Erzeugung erstklassiger Weißweine und herrlicher Rotweine geht. Bereits seit einigen Jahren steht Buitenverwachting an der Spitze der besten Sauvignon-Blanc-Erzeuger vom Kap. Neben unserem Südafrika-Angebot erhalten Sie bei uns zusätzlich Weine aus Italien und Österreich. Weinproben und Firmenevents bieten wir individuell nach Absprache für Sie an.

Infos unter: 0049-(0)561-5109977

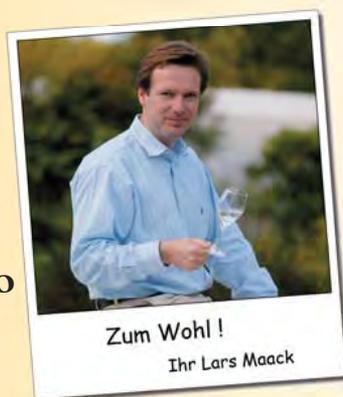


Buitenverwachting

W's Angebot:

**Buitenverwachting
Sauvignon Blanc
Constantia 2010**

Preis je Flasche: **9,99 Euro**
John Platter 4 Sterne
(Literpreis 13,32 Euro)



Zum Wohl!
Ihr Lars Maack

Nachdem Buitenverwachting bereits mit seinem Sauvignon Blanc zu den Spitzenerzeugern gehört, haben sich Kellermeister Hermann Kirschbaum und Inhaber Lars Maack ein weiteres Ziel gesetzt: Auch die Rotweine sollen an die Spitze gelangen.

Sauvignon Blanc Constantia 2010

Die Trauben stammen ausschließlich aus Constantia, wo schon der Holländer Simon van Stel im 17. Jahrhundert als Erster den Weinbau in Südafrika kultiviert hat. Dieser Sauvignon Blanc präsentiert sich geradlinig, mineralisch, fruchtig mit einem fein-würzigen Nachhall und zählt zu den besten Sauvignon Blancs Südafrikas.

A 13,5% Vol. R 100% Sauvignon Blanc



Wir führen noch viele schöne Weine aus Österreich und Italien:

www.wswinestore.com

Papyrus Lodge ** - Stellenbosch**



Ein Platz zum Verlieben. Die atemberaubende Aussicht über die Weinberge auf die Helderberge, der eigene See und die großzügig angelegte Gartenanlage machen die Papyrus Lodge zum Paradies für Erholungssuchende und Romantiker. Charme und Luxus vereint mit der beruhigenden Stille und Schönheit der endlosen Natur bringt Gäste Jahr für Jahr zurück zu uns. Wählen Sie zwischen den stilvollen und romantischen Chalets mit privatem Deck über dem Wasser oder den im 5-Sterne Stil umgebauten, großzügigen und eleganten Suiten in der Lodge, alle mit großer Gartenterrasse.



info@papyruslodge.co.za / www.papyruslodge.co.za
Winery Road, Stellenbosch (Karte S.94, B3)
Tel. +27 (0)21 842 3606



Eikendal Lodge ** - Stellenbosch**



Inmitten der Weinberge des bekannten Weingutes Eikendal am Fuße des pittoresken Helderbergs in der Nähe von Stellenbosch (10 min Fahrt), liegt die Eikendal Lodge. Sieben Doppelzimmer und zwei Suiten, alle mit Bad und WC, sind sehr elegant und komfortabel im ländlichen Stil eingerichtet. Zu jedem Zimmer gehört eine private Pergola, über die man direkt in die Weinberge, in den prächtigen, schattigen Garten und zum geschützten, 9x5 m großen Swimming Pool gelangt.



info@eikendallodge.co.za / www.eikendallodge.com
Eikendal Vineyards, R 44, Stellenbosch (Karte S.94, B3)
Tel. +27 (0)21 855 3617



Cascade Country Manor ** - Paarl**



Das schöne Guesthouse steht mit einer von Säulen umgebenen Terrasse am Fuße des Limietbergs, umgeben von den ältesten und größten Olivenplantagen Südafrikas. Unsere 14 Zimmer sind alle im modernen Stil komfortabel eingerichtet. Sie sind klimatisiert und mit Fernseher und Telefon ausgestattet. Alle Zimmer haben einen Balkon oder eine sonnige Terrasse. Genießen Sie ein ausgiebiges Frühstück mit deutschen und italienischen Spezialitäten. Für das Abendessen sorgt Besitzer und Chefkoch Volker Goetze mit einem 2- bis 3-Gänge-Menü.



welcome@cascademanor.co.za / www.cascademanor.co.za
Waterval Road, Paarl (Karte S.94, B3)
Tel. +27 (0)21 868 0227



Drakenstein - Paarl & Wellington



Am Fuße des Paarl Mountains, sanft eingebettet in Weinbergen, gilt Paarl als die Perle Bolands. Der Paarl Mountain ist nach dem Felsen von Gibraltar der zweitgrößte Granitfelsen weltweit. Während sich Naturliebhaber an dem Artenreichtum von Flora und Fauna erfreuen, kommen Genießer kulinarischer Köstlichkeiten auf ihre Kosten. Wellington liegt zu Füßen der Liemit Berge, ist ein ruhiger kleiner Ort. Dennoch ist ein architektonisches Kleinod, mit vielen historischen Gebäuden im kapholländischen und späteren viktorianischen Baustil.



Paarl: Tel. +27 (0)21 872 4842 /paarlinfo@drakenstein.gov.za
Wellington: Tel. +27 (0)21 873 4604 /
wellingtoninfo@drakenstein.gov.za
www.drakenstein.gov.za





UND ÜBER NACHT SIEHT DIE WELT GANZ ANDERS AUS.

In nur 9,5 Stunden Nachtflug non-stop von Frankfurt nach Windhoek.

**Die schnellste Verbindung ins
Südliche Afrika**

**Air Namibia fliegt sechs Mal wöchentlich
non-stop von Frankfurt nach Windhoek**

Erleben Sie eine Welt voller Abenteuer. In Namibia erwarten Sie unvergessliche Begegnungen mit wilden Tieren und atemberaubende Wüstenlandschaften. Und wenn Sie noch mehr Afrika erleben wollen, dann nehmen Sie einfach einen Anschlussflug nach Johannesburg oder Kapstadt.

Mehr Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro
oder unter Email: info@airnamibia.de
sowie Tel: 01805/408 585 64

(0,14 EUR/min aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 EUR/min aus dem Mobilfunknetz)
www.airnamibia.de


Air Namibia
Carrying the spirit of Namibia

Die bekannteste Frau Südafrikas

Eine Diva, künstlerisch, damenhaft und immer mit einem Lächeln auf den Lippen. So kennt man sie, die große Lady von Welt: Evita



Die Politik liefert den Stoff – Pieter-Dirk Uys als Evita

Foto: Pat Bromilow-Downing

Oder sollen wir doch lieber sagen, so kennt man ihn, Pieter-Dirk Uys? Er zählt zu den bekanntesten politischen Satirikern Südafrikas und ist über die Grenzen des Landes als Autor, Aktivist, Philanthrop und vor allem als einer der größten Entertainer des alten und neuen Südafrikas bekannt.

Ein Koffer in Berlin

Geboren wurde Pieter in Kapstadt. Als Kind einer deutsch-jüdischen Mutter und eines südafrikanischen Vaters wurde ihm all das in die Wiege gelegt, was er heute auf der Bühne verkörpert. Musik, Kunst, Charme und dieses gewisse Lebensgefühl, das der mittlerweile 66-Jährige ab der ersten Sekunde einer Begegnung verspricht. „Das Piano meiner Mutter, die als Jüdin während des zweiten Weltkrieges nach Südafrika fliehen musste, steht in Berlin. Wenn ich dort bin, spiele ich

für das deutsche Publikum. Berlin ist viel mehr als nur irgendeine Stadt für mich“, sagt Pieter in perfektem Deutsch. Einen Koffer scheint er in Berlin gelassen zu haben. Sein letzter Besuch ist noch nicht lange her. Stolz erwähnt er den Goldenen Teddy, den er bei der Berlinale 2011 für seine Bühnentätigkeit sowie sein soziales Engagement in Empfang nehmen durfte.

Wenn Pieter nicht gerade durch Schulen Südafrikas tourt, um Jugendliche über das Thema HIV/Aids aufzuklären, kann man ihn in seinem Heim-Theater Evita Se Perron (zu dt.: Evitas Plattform), dem alten Bahnhof in Darling, auf der Bühne erleben. Selbstverständlich nicht Pieter, sondern Evita, jene

Figur, die er vor vielen Jahren erschaffen hat und die jedem Südafrikaner ein Begriff ist. Auch Bambi Kellermann, inspiriert von Marlene Dietrich, Evitas verhasste Schwester, die einen deutschen Nazi-Ehemann geheiratet hat, dessen Asche sie nur zu gern in den Wind haucht und die melancholisch das Zigeunerlied singt, lässt sich zu einem Besuch überreden. Ob die Ehefrauen Zumas oder andere der zahlreichen weiblichen Charaktere, die hier in Glanz und Glamour anzutreffen sind, allesamt sprechen sie von dem, das eigentlich jeder weiß, aber nicht auszusprechen vermag. Evita, die Hausherrin von Evita Se Perron, rührt mittlerweile schon seit rund 40 Jahren kräftig den Löffel durch die Politik Südafrikas.

Rote Lippen tun sich leichter

Die Politik liefert den Stoff seiner über 50 verschiedenen Theaterstücke, Sketche und Kabarets. Die Realität wird dem Besucher auf der Bühne präsentiert, in all ihren Facetten, ihrer Skrupellosigkeit und Korruption. „Während der Apartheid war das nicht einfach. Da musste man die Polizei hinter den Kulissen erwarten, und wäre ich schwarz, gäbe es mich sicherlich nicht mehr“, erklärt Pieter. Aber manche Dinge müssen einfach gesagt werden, und dies tut sich leichter, wenn es aus den gespitzten und rot geschminkten Lippen Evitas gehaucht wird. Dabei fügt Pieter hinzu: „Ich mache alles selbst. Die Kleidung, Schminke auftragen und abwaschen und sogar meine Bühne fegen“. Nur wer die kleinen Dinge anpackt, kann große verändern, und das sollten sich auch unsere Politiker merken. *ar*

Kontakt:

Evita Se Perron
Old Darling Station
8 Arcadia Street, Darling
Tel. +27 (0)22 492 3930
www.evita.co.za



Evita se Perron

ARCADIA RD · DARLING STATION · PO BOX 175 · DARLING 7345 · SOUTH AFRICA
FOR BOOKINGS & MORE INFORMATION: TEL/FAX +27 22 492 2851 or +27 22 492 2831
E-MAIL: evita@evita.co.za Bookings: bookings@evita.co.za · WEBSITE: www.evita.co.za

Aus der Vogelperspektive

**Mit der Seilrutsche über das Tal. Ein Muss für jeden Aktivurlauber:
Der neue Hochseilgarten von Ceres Zipslide Adventures**



Gleich geht es los! Ceres Zipslide Adventures ist ein Vergnügen für Groß und Klein

Fotos: Byron Benjamin

Ich habe Höhenangst, höre ich mich sagen. Zu meiner Linken wird gerade ein etwa acht jähriger Junge mit einem Gurt ausgestattet. Er grinnt über das ganze Gesicht und scheint es nicht erwarten zu können, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Ich schäme mich und versuche meine Konzentration auf Gabriels beruhigende Worte zu lenken. Gerne würde ich mich jetzt umdrehen und in einem der hübschen Cafés in Ceres ein kühles Bier trinken und die Angst anderen überlassen. Aber schon zu spät. Gabriel, einer der Besitzer von Ceres Zipslide Adventures, erzählt: „Unser jüngster Kunde war gerade mal drei und unser ältester 89 Jahre alt“. Und schon stecke auch ich in einem Gurt, habe einen Helm auf den Kopf gesetzt und eine Wasserflasche an meine Hüfte geschnallt bekommen.

Als ich ihn sagen höre, dass ich mich in wenigen Minuten besage acht Mal von einer Bergseite zur anderen schwingen werde und

dass es nach der ersten Runde leider kein Zurück geben kann, lasse ich mich wie



Sicherheit ist Nummer 1!

versteinert in den Geländewagen katapultieren. Von der Ticketstation am Fuße des Mitchell's Pass kurz vor Ceres geht es über einen leichten Anstieg zu der ersten Plattform.

Die Aussicht ist sagenhaft. Von den Schurwebergen entfaltet sich die raue Schönheit der trockenen Fynbos-Vegetation, die die zackige Sandsteinformationen bedeckt, hinaus über das fruchtbare Warmbokkeveld Tal, in dem sich das kleine Städtchen Ceres befindet. Benannt nach der römischen Göttin der Fruchtbarkeit und des Ackerbaus ist das Eden of the Cape als Hauptproduzent südafrikanischer Früchte bekannt. Etwa 170 Kilometer nordöstlich von Kapstadt gelegen, herrscht hier ein wärmeres und typisch mediterranes Klima.

Ein Schritt, und ich fliege

Rachel, mein Guide, macht mich mit dem Bremssystem bekannt. Der Abstand zum



Your adventure of a lifetime starts here!

- All Weather
- No Group Size Limit
- Tours Depart every 30 Minutes
- All ages from 3 Year and Older



Ceres Zip Slide Tours

Gutschein

Alle Kapstadt.com-Leser erhalten bei Vorlage dieses Gutscheins 10% Ermäßigung!



Da steigt der Adrenalinpegel!

Abgrund wird immer geringer. Ein Schritt, und ich fliege. Insgesamt misst die Strecke 1,4 Kilometer. Die acht Seilstrecken sind



Gabriel Le Roux

zwischen 100 und 290 Meter lang, dabei befindet sich bei 400 Meter der höchste Punkt der Anlage. Ceres Ziplide Adventures verfügt als einziger Hochseilgarten über ein eigenes patentiertes Bremssystem. Somit kann man das Tempo verringern, um die

Aussicht in aller Ruhe von oben zu genießen und dabei die Beine baumeln zu lassen.

In Costa Rica schwingt man sich bei den Canopy Tours von einer Baumkrone zur anderen. Die Südafrikaner nennen die Seilrutsche Foofi Slide. Der Adrenalinkick des Eco-Adventure ist jedenfalls gegeben. Von hier oben kann man das Panorama aus der Vogelperspektive bestaunen. Der Dwars River, der Ceres mit Frischwasser versorgt, windet sich von der Bergspitze in das Tal und gibt Wanderern die Möglichkeit, sich in kleinen natürlichen Pools zu erfrischen. Und das ganze soll im Laufe des Jahres noch getoppt werden. „Wir planen eine weitere 2,5-3 Kilometer lange Strecke“, sagt Gabriel voller Enthusiasmus. Die längste Seilrutsche der Welt wird sich in einer etwas höher

gelegenen Anlage befinden und über den großen Koekedouw Damm führen, der den Besucher unerwartet in der trockenen Vegetation überrascht.

Kinder swingen im Tandem

Die Betreiber der Anlage haben sich zum Erhalt der Fauna und Flora der Gegend verpflichtet. In diesem Zuge ist die Entfernung von nicht einheimischen Pflanzen vorgesehen. Ceres Ziplide Adventures ist ein Familienbetrieb und öffnete seine Türen im November 2010. Gabriel Le Roux leitet die Eco-Adventure Tour gemeinsam mit seinem Bruder. Die Eltern sorgen schon seit vielen Jahren mit den Tsitsikama Waterfall Ziplide Tours an der Gardenroute für aktiven Spaß.

Um in den Genuss des Hochseilgartens zu kommen, muss man nicht sonderlich sportlich sein, eigentlich kann fast jeder den Höhenflug miterleben. Die moderne Technologie ist absolut sicher und leicht zu handhaben. Kinder können im Tandem gemeinsam mit den Eltern partizipieren, und dank der persönlichen Betreuung der Guides wird die Angst im Nu überwunden.

Die Bleiche ist mittlerweile aus meinem Gesicht gewichen, und die achte Plattform ist erreicht. Ich jauchze vor Vergnügen. Meine Angst schein ich überwunden zu haben, denn alles, was ich jetzt noch denken kann ist: Ich will nochmal! *ar*

Kontakt:

Ceres Ziplide Adventures
1 Voortrekker Street, Ceres
Tel. +27 (0)79 245 0354
info@ceresadventures.co.za
www.ceresadventures.co.za

Tippsbox Mehr Infos unter www.kapstadt.com/cederberge

Tulbagh Hotel – Wer nach einer Rutschpartie das südafrikanische Landleben schnuppern möchte, kann in der benachbarten Ortschaft im Tulbagh Hotel übernachten. Das 4-Sterne Hotel im Herzen des malerisch gelegenen und historischen Tulbagh ist der perfekte Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Weingütern der Region. Zum Hotel gehört ebenfalls das Winterhoek Manor, ein herrlich restauriertes Gebäude im kapholländischen Stil. Hier erinnert jedes Detail der Einrichtung an längst vergangene Zeiten. www.tulbaghhotel.co.za

Saronsberg Weingut – Das Weingut Saronsberg überzeugt nicht nur aufgrund seiner exzellenten Weine, sondern auch wegen seiner moderner Architektur, einer Galerie und einem Theater im Zentrum Tulbaghs www.saronsberg.com.



Die Big 5 gibt es auch in und um Kapstadt!

Unsere beiden Golfexperten **Barbara Mackenzie** und **Daniela Koch** stellen Ihnen die **Großen 5 Golfplätze** vor



Das älteste Weingut am Kap vereint Weltklasse-Golf und edle Weine: Steenberg Golf Estate

Fotos: Daniela Koch

Denkt man an Südafrika, fallen einem sofort auch die Big 5 der Tierwelt ein. So werden die fünf gefährlichsten Säugetiere in Südafrika bezeichnet. Dazu gehören der Afrikanische Elefant, das Nashorn, der Afrikanische Büffel, der Löwe und der Leopard. Wollen Sie die Großen 5 in Südafrika hautnah und in ihrer natürlichen Umgebung erleben, so eignet sich sicher eine Safari im nordwestlichen Teil Südafrikas am besten und sie wird Ihnen mit Sicherheit in unvergesslicher Erinnerung bleiben. (Siehe Safari S. 99)

Barbara und Daniela leben seit über zehn Jahren unweit von Kapstadt. Sie haben sich so ihre Gedanken gemacht und festgestellt, dass es auch in und rund um Kapstadt die Big 5 gibt, nämlich ihre persönlichen Großen 5 der Golfplätze. Sie frönen ihrem Lieblingssport seit mehr als 20 Jahren und haben Golfplätze auf der ganzen Welt bespielt und Golfanlagen in ihrer Wahlheimat Südafrika unter die Golf-Lupe genommen. Dabei haben Sie festgestellt, dass die folgenden Großen 5 ihrer Bezeichnung vollkommen gerecht werden.

Fairways und Greens vor atemberaubender Kulisse

Ausgezeichnete Platzpflege, golferisch interessant gestaltete Fairways und Greens, eine naturbelassene Umgebung mit spektakulären Ausblicken auf Berge und Wasser und gutes Servicemanagement heben jede einzelne dieser Anlagen vom Rest der über

70 Golfanlagen im Westkap ab.

Erinvale Golf Club in Somerset West: Umgeben von den majestätischen Hottentot Holland Bergen bietet diese wunderschöne 18 Lochanlage alles, was ein Golferherz höher schlagen lässt. Das Design wurde von Golflegende Gary Player entworfen und begleitet werden die ersten 9 Loch vom Lourensfluss und die Golfbahnen für die zweiten 9 führen schräg hinauf der Helderberge entlang, wobei man dann in einem großen Bogen zum sehr schönen Clubhaus zurück spielen muss. Speziell die zweiten 9 sind für die körperliche Kondition eine Herausforderung und immer wieder wird man mit bemerkenswert schönen Panoramen auf die False Bay belohnt. Außerdem gibt es durch die umliegenden Bergketten so manch schattiges Fairway, und nach einem schönen Golftag hat man sich anschließend das kühle Getränk auf der herrlichen Terrasse vom Clubhaus redlich verdient

Arabella Western Cape Hotel & Spa in Kleinmond bei Hermanus: Diese klassische Parklandschafts-Anlage wurde im Jahre 1999 vom bekannten Golfarchitekten Peter Matkovich zwischen der Bot River Lagune und der Kogelberg Bergkette erbaut. Saftig grüne Fairways, niemals enden wollende, irreführende Greens, komplizierte langgestreckte Bunker und viele Wasserhindernisse machen aus dieser Anlage einen wunderschönen Golfplatz der Extraklasse, und es ist kein Wunder, diesen Platz immer wieder unter den SA Top 3 so mancher Golfzeitschrift zu finden. Wer eine Tee-off time ergattern möchte, sollte seine Startzeit früh buchen.

Clovelly Country Club zwischen Fish Hoek und Kalk Bay: Bereits im Jahr 1920 wurde aus der damaligen 9 Lochanlage der Grundstein für eine der schönsten 18 Lochanlagen, die das Westkap zu bieten hat, gelegt. Golfarchitekt Dr. Charles Molteno Murry hat im Silvermine Valley, dem Tal zwischen den Buchten von Fish Hoek und Kalk Bay, diesen Kurs erbauen lassen. Verwöhnt wird man mit berausenden Ausichten auf das Blau des Meeres in der False Bay, auf viele windgebeugte alte Pinienbäume nebst feinst gepflegten Fairways und Greens sowie ein neu renoviertes Clubhaus mit einer tollen Terrasse. Kein Wunder, dass diese Anlage über 60.000 gezählte Golfkunden jährlich aufzuweisen hat.

Steenberg Golf Estate bei Constantia: Unverwechselbar in seiner Originalität ist das Steenberg Estate, ein Ort mit historischem Erbe, edlen Weinen und Weltklasse-Golf. Dieses älteste Weingut am Kap ist sich seiner Tradition durchaus bewusst, und hat es geschafft, nicht nur weltberühmte Weine zu produzieren, sondern, unter der Führung des berühmten Golfarchitekten Peter Matkovich, auch eine wunderbare Golfanlage, die zu den drei besten Golfplätzen Südafrikas zählt. Die gesamte Anlage mit dem Design der Spielbahnen ist optisch spektakulär, technisch sehr anspruchsvoll und makellos gepflegt, so dass das Golfspiel eine wahre Freude bereitet. Besucht man anschließend das Restaurant Catharina's, benannt nach der deutschen Gründerin Catharina Ustings Ras von der Steenberg Farm im Jahre 1682, wo Haubenqualität gustiert werden darf, dann sprechen



Eine der schönsten 18 Lochanlagen: Der Clovelly Country Club

Barbara und Daniela von einem perfekten Golftag. Ebenso bietet dieses Estate ein luxuriöses 5-Sterne Hotel, das jeden erdenklichen Komfort offeriert. Ein Hauch von Luxus begegnet einem sobald man das Estate betritt und es wird geschafft, eine heimelige, willkommene Atmosphäre zu erzeugen. Das Team im Pro-Shop ist super freundlich, sehr kompetent und hilfsbereit, die Caddies gut ausgebildet und nett und das Halfway House bietet schnell und problemlos eine gute nahrhafte Küche, um für die zweiten 9 gestärkt zu sein.

Eine Meisterschaftsanlage in die Natur eingebettet

Pearl Valley Golf Estate bei Paarl: Fährt man von der Hauptstraße (R 301) rechts ab und schlägt den Weg zum Eingang des Golf Estates von Pearl Valley ein, spürt man bereits die Harmonie aus natürlicher Umgebung mit



Steenberg Golf Estate

spektakulären Ausblicken auf die Bergpanoramen der Groot und Klein Drakenstein Berge und sieht ein Golfplatzdesign, das wie natürlich in die Natur eingebettet zu sein scheint. Federführend für diese Meisterschaftsanlage ist niemand geringerer als Golflegende Jack Nicklaus. Dieser Golfplatz wurde im November 2003 offiziell eröffnet und war Austragungsort der SA Open Championship in den Jahren 2008 und 2009. Um dem hohen kompromisslosen Standard des Goldenen Bären gerecht zu werden, hat man hier keine Kosten und Mühen gescheut und ein State of the Art Drainagensystem installiert, welches täglich eine perfekte Golfplatzpflege garantiert. Die 81 Sandbunker sind mit strahlend weißem Flußsand aufgefüllt, die schnellen, oft leicht welligen Fairways relativ breit und der Zustand der Greens ist das ganze Jahr hindurch eine sensationelle Meisterleistung des Greenkeeper Teams dieser Anlage. Ein pompöses Clubhaus mit gut sortiertem Pro-Shop, ein Wellness & Spa Bereich, ein schönes Restaurant mit einladender Terrasse, sowie ein außergewöhnlich geschmackvoller Schwimmbereich runden das Bild von einer einzigartigen Golfanlage wunderbar ab. Jeder einzelne Golfplatz dieser Goßen 5 hat seine individuelle Einzigartigkeit in Design und Pflege, in der unverwechselbaren Besonderheit seiner natürlichen Umgebung sowie auch in seinen persönlichen Serviceleistungen seinen Kunden gegenüber.

Verbindet man diese fünf schönsten Golfplätze mit den fünf exklusivsten Weingütern sowie den fünf besten Restaurants, dann findet man, laut Barbara und Daniela, ein atemberaubendes und unvergessliches Urlaubserlebnis an der südlichsten Spitze von

Afrika. Beide Damen sind nicht nur begeisterte Golferinnen sondern finden auch, dass sich ein Urlaub, abseits von Golf mit gutem Essen und ausgezeichneten Weinen, nirgendwo besser als in Kapstadt kombinieren lassen kann, und deswegen haben sie einen Reisevorschlag zusammengestellt, den sie Ihnen nicht vorenthalten wollen. *bm/dk*



Barbara Mackenzie und Daniela Koch

Kontakt:

Barbara Mackenzie
MACKENZIE'S Golf & Guesthouse
 Tel./Fax. +27 (0)21 976 0643
 barbara.mackenzie2@gmail.com
 www.mackenziegolf.com

Daniela Koch
 Tel.+ 27 (0)21 913 0533
 koch@kanonberg.co.za

Reisevorschlag

- Für eine Gruppe ab 6 Personen (gültig von Oktober 2011 – April 2012):
- 12 Nächte im DZ inkl. Frühstücksbuffet
 - Transport vom/zum Flughafen
 - 5 x Golf in Erinvale, Arabella, Clovelly, Steenberg, Pearl Valley, inkl. Green fees und Vorreservierung
 - Restaurantreservierung der 5 besten Restaurants inkl. Transport
 - 2 x Tagesausflug in die Weinregionen von Stellenbosch, Paarl, Franschhoek und Somerset West (5 Weinverkostungen)
 - 1 x Tagesausflug an das Kap der Guten Hoffnung
 - 1 x Abendessen im Guesthouse
 - Fahrer, Tourguide und Golfbetreuung inkl.
 - Mietbus inkl. Vollkaskoversicherung und Treibstoff

Preis: Ab R 17.900 p.P.



Steenberg Golf Club

Nur 20 Autominuten von Kapstadts Zentrum entfernt, mitten im Herzen des Constantia-Tales, liegt der Steenberg Golf Club. Der von Peter Matkovich entworfene Kurs ist einer der schönsten der Kapregion und bietet an Loch 14 das größte Grün Südafrikas – mit einem Durchmesser von gigantischen 72 Metern. Dutzende Wasserhindernisse, riesige Bunker und zahlreiche Schräglagen auf den Fairways machen den Meisterschaftskurs vor der Kulisse des Tafelberges zu einer echten Herausforderung.

18-Loch

Steenberg Golf Club
Tokai Road/Constantia
Tel. + 27 (0)21 715 0227
michelle@steenberggolfclub.co.za
www.steenberggolfclub.co.za

Royal Cape Golf Club

Südafrikas erster Golf Club wurde 1885 von Sir Henry D'Oyley Torrens gegründet und 1910 mit dem königlichen Siegel versehen. Ursprünglich als 9-Loch-Kurs konzipiert, wurde der Platz in Wynberg 1926 zum 18-Loch-Meisterschaftskurs umgestaltet und hat seitdem stolze zehnmal die South African Open ausgerichtet. Der Platz ist eingebettet in eine atemberaubende Landschaft, die einerseits zwar fantastisch anzuschauen, andererseits aber auch schwierig zu bespielen ist. Wer hier Par schlägt, kann stolz auf sich sein.

18-Loch

Royal Cape Golf Club
174 Ottery Road/Wynberg
Tel. + 27 (0)21 761 6551
bookings@royalcapgolf.co.za
www.royalcapgolf.co.za

Clovelly Country Club

Der Clovelly Country Club ist ein echter Schatz unter den Golfplätzen in der Kapregion. In der traumhaften Landschaft der False Bay gelegen, zeichnet sich der knapp sechs Kilometer lange Kurs vor allem durch schmale Fairways aus. Wer hier den Ball vom Tee nicht exakt platziert, hat schlechte Karten. Außerdem gilt das 9. Loch als schwierigstes Par 5 der Kaphalbinsel. Die sensationelle Aussicht mit Blick auf den Atlantischen Ozean entschädigt jedoch garantiert für jeden verlorenen Schlag.

18-Loch

Clovelly Country Club
Clovelly Drive/Clovelly
Tel. + 27 (0)21 784 2111
clubhouse@clovelly.co.za
www.clovelly.co.za

Durbanville Golf Club

Ein sanftes Gelände mit weitem Blick auf die hohen Berge von Stellenbosch und Paarl, interessante Wasserhindernisse, und die im Jahre 2009 neu angelegten Bunker bieten eine sportliche Herausforderung für jeden Golfer. Mit einem herzlichen Willkommen macht der Club seinem Ruf als freundlichster Golf Club am Kap alle Ehre.

18-Loch

Durbanville Golf Club
Sports Road/Durbanville
Tel. +27 (0)21 976 8121
manager@durbanvillegolfclub.co.za
www.durbanvillegolfclub.co.za

Atlantic Beach Golf Club

Ebenfalls einen fantastischen Blick auf den Kapstädter Hausberg bietet eine Runde Golf auf dem Championship-Kurs des Atlantic Beach Golf Club in Melkbosstrand. Stets die frische Brise des Atlantiks um die Nase, empfehlen sich hier bei starkem Wind niedrige Drives aufs harte Fairway. Die unberührte Natur und das moderne Clubhaus werden Sie begeistern.

18-Loch

Atlantic Beach Golf Club
1 Fairway Drive/Melkbosstrand
Tel. + 27 (0)21 553 2223
enquiries@atlanticbeach.co.za
www.atlanticbeachgolfclub.co.za

Westlake Golf Club

Der Westlake Golf Club wurde 1932 gegründet und ist seither einer der beliebtesten Clubs am Kap. Wer hier abschlägt, genießt einen tollen Blick von den Silvermine Bergen bis über die False Bay. Viele Bäume bieten Schutz vor dem berüchtigten Süd-Ost-Wind, der Kurs verlangt aber dennoch akkurate Schläge vom Tee. Unzählige Bunker machen den Platz zu einer echten Herausforderung.

18-Loch

Westlake Golf Club
Westlake Avenue/Steenberg
Tel. + 27 (0)21 788 2020
bookings@westlakegolfclub.co.za
www.westlakegolfclub.co.za

Milnerton Golf Club

Der Platz des Milnerton Golf Clubs wurde kürzlich komplett neu gestaltet und erscheint nun in völlig neuem Glanz. Auf einem schmalen Landstreifen zwischen einer Lagune und dem Atlantischen Ozean gelegen, ist der Kurs typisch britisch: Die ersten neun Löcher führen vom Clubhaus weg, die zweiten direkt wieder dorthin zurück. Spielen Sie auf diesem Kurs zu weit ins Rough, sollten Sie einen Ersatzball bereithalten.

18-Loch

Milnerton Golf Club
Bridge Road/Milnerton
Tel. + 27 (0)21 552 1047
bookings@milgolf.co.za
www.milnertongolf.co.za



Arabella Golf Club

Dieses Schmuckstück an den Ausläufern des Kogel Naturreservats zählt zu den fünf anspruchsvollsten Golfplätzen Südafrikas. Entworfen wurde der Meisterschaftskurs von Südafrikas Design-Ikone Peter Matkovich. Gespielt wird zwischen sandigen Ebenen und grünen Hügeln mit einem traumhaften Blick über die wunderschöne Lagune.

18-Loch

Arabella Golf Club
The Western Cape Hotel & Spa, R 44/Kleinmond
Tel. +27 (0)28 284 0105
bumbsteed@w-capehotel.co.za
www.arabellagolfclub.co.za

Pearl Valley Golf Estate

Zum dritt schönsten Golfkurs Südafrikas gewählt, gilt das Pearl Valley Golf Estate als absolutes Muss für Liebhaber dieser Sportart – ob einheimisch oder aus Übersee, ob Anfänger oder Profi. Dank exquisiter Clubräume, luxuriöser Selbstverpflegungs-Apartments, moderner Golfcarts sowie den erstklassigen Fairways ist das Golf Estate ideal für Gruppen- und Einzelspieler. Im Green Fee ist die unbeschränkte Nutzung der Driving Range und des Golfcarts enthalten, und wer vom Clubhaus den Blick schweifen lässt, überblickt die von Jack Nicklaus entworfenen 18-Loch.

18-Loch

Pearl Valley Golf Estate
Wemmershoek Road/Paarl
Tel. + 27 (0)21 867 8000
info@pearlvalley.co.za
www.pearlvalley.co.za

Erinvale Golf Club

Um den Erinvale Golf Platz zu beschreiben, reicht eigentlich ein Satz: Der Kurs wurde von Gary Player entworfen. Umgeben von den gewaltigen Helderbergen im Norden, der Hottentots Gebirgskette im Osten und den wellenförmigen Weingärten des Vergelegen-Weingutes, liegt der Kurs inmitten natürlicher Schönheiten und bietet so zahlreiche grandiose Ausblicke wie nur wenige Plätze in Südafrika. 1996 war der Erinvale Golf Club der Austragungsort für den World Cup of Golf.

18-Loch

Erinvale Golf Club
Lourensford Road/Somerset West
Tel. +27 (0)21 847 1144
clubhouse@erinvale.com
www.erinvalegolfclub.com

De Zalze Golf Club

Der De Zalze Golfplatz liegt zwischen Stellenbosch und Somerset West und wurde von Peter Matkovich entworfen. Der Kurs windet sich entlang des Blaauklippen Flusses durch die Weinberge und ist gespickt mit tiefen Bunkern und großen Wasserhindernissen. Als anspruchsvoller, aber nicht schwerer Kurs eignet er sich für Golfer jeden Handicaps.

18-Loch

De Zalze Golf Club
R 44/zwischen Stellenbosch und Somerset West
Tel. + 27 (0)21 880 7300
info@dezalzegolf.com
www.golfdezalze.com

Stellenbosch Golf Club

Nur wenige Kilometer vom De Zalze-Kurs entfernt liegt inmitten der Weinberge ein weiterer Golfplatz von Weltklasse. Der Stellenbosch Golf Club befindet sich etwas außerhalb der Universitätsstadt am Fuße des Simonsberges. Hier betreibt man den schönsten Sport der Welt in einem der berühmtesten Weinanbaugebiete – und kann am 19. Loch die Sterne-Tropfen der Güter rund um Stellenbosch ausgiebig testen. Prost!

18-Loch

Stellenbosch Golf Club
Strand Road (R 44)/Stellenbosch
Tel. + 27 (0)21 880 0103
bookings@stellenboschgolfclub.com
www.stellenboschgolfclub.com

Hermanus Golf Club

Am Rande des Walstädtchens liegt der unscheinbare aber äußerst charmante Kurs des Hermanus Golf Club. Ursprünglich als 18-Loch-Platz konzipiert, wurde der Kurs 2006 vom südafrikanischen Designer Peter Matkovich zu einem 27-Loch-Kurs erweitert und schmiegte sich malerisch die Küste entlang, zwischen Kleinrivier-Mountains, Fynbos-Naturreservat Fernkloof und Atlantischem Ozean.

27-Loch

Hermanus Golf Club
Golf Road/Hermanus
Tel. + 27 (0)28 312 1954
bookings@hgc.co.za
www.hgc.co.za

Paarl Golf Club

Der Paarl Golf Club war der erste Club im Westkap mit einem 27-Loch-Kurs. Inmitten der Winelands gelegen und von einem kleinen Flüsschen durchzogen, trägt der Kurs die Signatur von Designer David Frost: mit baumgesäumten Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen und tiefen Bunkern. Das neunte Loch, ein Par 3, wurde 2002 vom Magazin Golf Today zum besten in Südafrika gewählt.

27-Loch

Paarl Golf Club
848 Wemmershoek Road/Paarl
Tel. + 27 (0)21 863 1140
reception@paarlgolfclub.co.za
www.paarlgolfclub.co.za



Devonvale Golf Club

Diese Golfanlage bietet alles was ein Golferherz begehrt. Breite Fairways, angrenzende Weinreben, schön gepflegte Greens machen das Golfspiel zu einem Vergnügen. Wer hier gespielt hat, wird sicherlich Loch 7 nicht vergessen. Welcher Platz kann schon einen "Hangman Tree", einen Henkers Baum vorweisen. Devondale überzeugt als Weltklasse-Meisterschaftsgolfplatz mit bewirtschafteter Weinfarm und Unterkünften der gehobenen Preisklasse.

18-Loch

Devonvale Golf Club
Bottelary Road/Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 865 2080
info@devonvale.co.za
www.devonvale.co.za

Fancourt Golf Club

Die drei Fancourt-Kurse Montagu, Outeniqua und The Links gehören zu den besten der Welt und machen Golfen zu einem wahrlich königlichen Erlebnis. Zwar können alle drei Kurse nur von Hotelgästen des Resorts gespielt werden, gerade im Winter aber machen spezielle Angebote auch eine Übernachtung erschwinglich. 2003 wurde auf dem The Links-Kurs der Presidents-Cup ausgetragen.

18-Loch

Fancourt Hotel & Country Club Estate
Montagu Street/George
Tel. +27 (0)44 804 0010
golf@fancourt.com
www.fancourt.com

Pinnacle Point Golf Club

Eine Runde auf dem Pinnacle-Kurs ist eigentlich unbeschreiblich. Das Design des Platzes ist gigantisch und noch beeindruckender als der bereits imposante Oubaaier Kurs. Die Klippen sind hier noch höher, die Schluchten noch tiefer und der Ausblick auf den Indischen Ozean ist auf diesem Kurs noch atemberaubender. Einziger Nachteil: Pinnacle Point kann nur von Gästen bespielt werden, die in den Villen des Resorts residieren.

18-Loch

Pinnacle Point Beach & Golf Resort
1 Pinnacle Point Street/Mossel Bay
Tel. +27 (0)44 693 3438
golf@pprgolf.co.za
www.pinnaclepoint.co.za

Simola Golf Estate

Auf den Hügeln über Knysna liegt das 470 Hektar große Simola Golf & Country Estate, das zu den Top-Adressen in Südafrika gehört. Der Platz des Anwesens trägt die Signatur von Jack Nicklaus und ist ein Kurs vom Allerfeinsten. Das 5-Sterne Hotel und Spa steht dem in nichts nach. Hier werden garantiert alle Wünsche erfüllt, und vom Schmuckladen bis zum Friseur gibt es alles, was den Luxus zum Luxus macht. Das Simola Estate ist das „Hole in One“ an der Garden Route.

18-Loch

Simola Golf & Country Estate
Old Cape Road/Knysna
Tel. +27 (0)44 302 9677
www.simolaestate.co.za

Bellville Golf Club

Diese schöne 18-Loch-Golfanlage liegt in einem Tal des gepflegten Wohnviertels von Welgemoed, mit großartigem Panorama. Dieser Kurs ist, weil es fast immer und überall wirklich bergauf und bergab geht, recht anstrengend und fordernd. Ein Cart ist hier empfehlenswert! Bei der Ausweitung des Golfplatzes haben die Architekten keine Mühen gescheut das natürliche Profil des Golfplatzes und seine Besonderheiten aufrechtzuerhalten. Das Ergebnis lässt sich in einem Golfplatz sehen, welcher Golfspielern aller Erfahrungen zur Verfügung steht. Der Platz verfügt über fünf Wasserlöcher.

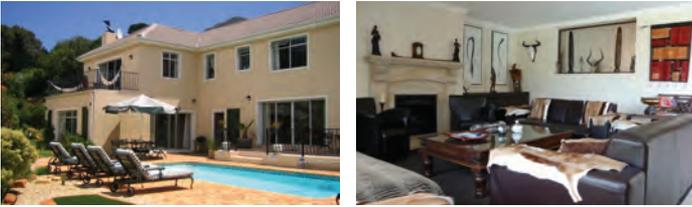
18-Loch

Bellville Golf Club
Jip de Jager Drive/Welgemoed, Bellville
Tel. +27 (0)21 913 3100
bellgolf@isales.co.za
www.bellvillegolf.co.za



Pearl Valley – Pearl Valley Golf Estate / Wemmershoek Road / Paarl / www.pearlvalleygolfestates.com / info@pearlvalley.co.za

Amakhaya Golf Lodge ****



Die Lodge ist idyllisch an der schönen Bucht Hout Bays gelegen und bietet phantastischen Blick auf den berühmten Chapman's Peak, die Berge und den Atlantik. Amakhaya ist das einzige Guesthouse in Südafrika das eigene Golf-Übungsmöglichkeiten bietet und einen deutschen Golftrainer hat. Drei luxuriöse Doppelzimmer und drei Suiten (je 4 Personen) bieten Ihnen jeden Komfort in einer entspannten und privaten Atmosphäre. Kommen und entspannen Sie an dem beheizbaren Salzwasserpool oder bei einer Massage unter der Sonne Afrikas. Ihre deutschen Gastgeber erwarten Sie!



amakhaya@cuinkapstadt.com / www.cuincapetown.co.za
11 Nooitgedacht Drive, Hout Bay (Karte S.95, A3) / Tel. +27 (0)21 790 6474

Arabella Western Cape Hotel & Spa ****

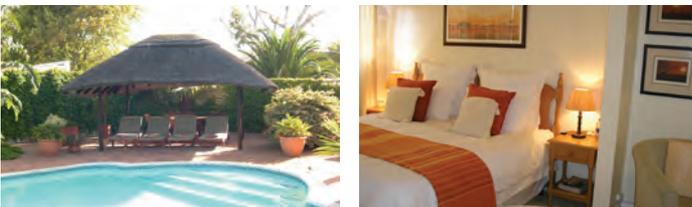


Das Arabella Hotel & Spa liegt an einer großen Lagune und wird von majestätischen Bergen umarmt. Genießen Sie hier die frische Meeresbrise und die unvergesslichen Panoramen. Nur eine Stunde von Kapstadts Zentrum entfernt, offeriert das Hotel eine Vielfalt an spannenden Aktivitäten. Der weltbekannte Arabella Spa bietet Ihnen das Beste, um sich so richtig verwöhnen zu lassen. Der Arabella Golfplatz ist einer unter den besten fünf Golfplätzen Südafrikas und präsentiert Ihnen eine Herausforderung in landschaftlicher Schönheit.



reservations@wchs.co.za / www.westerncapehotelandspa.co.za
R 44 Kleinmond, Overberg (Karte S.94, B4) / Tel. +27 (0) 28 284 0000

Cotswold House ****

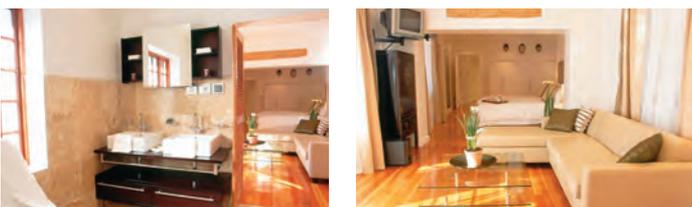


Das Cotswold House ist ein kapholländisches Herrenhaus mit einer wunderbaren Aussicht auf den Tafelberg, die Stadt und den Atlantik. Das 4-Sterne Guesthouse liegt an der Lagune neben dem Milnerton Golfplatz. Den Gästen steht ein großer Garten mit Pool zur Verfügung. Es sind 15 Minuten zur Waterfront, 5 zum Shopping-Paradies Century City und 25 zum Flughafen. Die Schweizer Gastgeber sprechen Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch und helfen Ihnen gerne bei der Organisation ihres Aufenthalts. Express Bus nach Kapstadt: Haltestelle in der Nähe.



cotswoldhouse@gmail.com / www.cotswoldguesthouse.com
6 Cotswold Drive, Milnerton (Karte S.95, C2) / Tel. +27 (0)21 551 3637

Villa Honeywood *****



Die Villa Honeywood liegt im malerischen Fish Hoek. Die Mischung aus traditioneller Umgebung und modernem Komfort macht die einmalige Atmosphäre des 5-Sterne Hauses aus. Ein beheizter Pool, eine Lounge mit Kamin, WIFI und ein hauseigener Weinkeller lassen keine Wünsche offen. Genießen Sie den Meerblick auf die False Bay, unternehmen Sie Ausflüge in den Botanischen Garten Kirstenbosch, ans Kap oder in das Constantia Weingebiet. Entdecken Sie die umliegenden Golfplätze.



info@villahoneywood.com / www.villahoneywood.com
2 15th Avenue, Fish Hoek (Karte S.95, B4) / Tel. +27 (0)21 782 9694

Kap der Vielfalt

Zu Besuch am südlichsten Punkt Afrikas. Meterhohe Wellen und peitschende Winde brachten hier schon manche Schiffe zum Kentern

3 4° 50' S, 20° 01' O – das sind die Koordinaten, die den südlichsten Punkt Afrikas beschreiben. Hier ist Afrika zu Ende. Hier verläuft die Grenze, die zwei Weltmeere voneinander

trennt. Hier schaut man geradewegs Richtung Antarktis und hat dabei einen ganzen Kontinent im Rücken. Eine Metallplatte mit der Aufschrift: You are now on the southern most tip of the continent of Africa (zu dt.:

Sie befinden sich nun am südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents) ist der eindeutige Beweis. Ein unbeschreibliches Gefühl.

Unberechenbare Strömungen

Die Rede ist nicht – wie oft fälschlicherweise angenommen – vom Kap der Guten Hoffnung, sondern vom Kap Agulhas, das genau 53 Kilometer weiter südöstlich liegt. Das Kap ist aber nicht nur die Südspitze Afrikas, sondern auch die offizielle Grenze zwischen dem Indischen und dem Atlantischen Ozean. Die kalten Benguela-Ströme des Atlantiks treffen hier auf die warmen Agulhas-Ströme des Indischen Ozeans. Das Resultat sind meterhohe Wellen, unberechenbare Strömungen und peitschende Winde. Diese stürmische Brandung brachte schon so manches Schiff zum Kentern, und seit dem 17. Jahrhundert sind gut 130 Schiffe rund um Afrikas Südspitze gesunken, was das Kap zu einem der größten Schiffsfriedhöfe weltweit macht. Das Wrack des 1982 gestrandeten japanischen Frachters Meisho Maru 38 ragt mahnend aus den Fluten und erinnert auch an einem windstillen Tag an die Gefahren dieser tückischen Gewässer. Glücklicherweise



Der Leuchtturm weist den Schiffen noch heute bei stürmischem Wetter den Weg Foto: Karl Klaey

Leuchtturm

Wen es an das südlichste Ende Afrikas verschlägt, sollte sich einen Besuch des Leuchtturms nicht entgehen lassen. Er wurde 1848 als zweiter Leuchtturm Südafrikas eingeweiht. Der Bauinspektor Colonel Michell muss wohl für den ägyptischen Leuchtturm (150 Meter hoch) in Alexandria geschwärmt haben, eines der sieben Weltwunder. Die Frontseite ist jenem Bau nachempfunden, nur eben in kleinerer Version. In dem 27 Meter hohen Leuchtturm ist heute ein Leuchtturmmuseum beherbergt, das nicht nur die Geschichte und die Funktion des Leuchtturms von Agulhas erläutert, sondern auch auf die Bedeutung anderer Leuchttürme eingeht. Hier finden Sie überall Postkarten von Leuchttürmen, die Gäste aus der Ganzen Welt schicken. Und wenn Sie schon hier sind, dann sollten Sie die Gelegenheit nutzen, über die Leitern auf den Turm hinaufzuklettern.



Schiffswrack Meisho Maru vor Cape Agulhas

Fotos: Archiv Kapstadt.com

se wurde 1848 ein Leuchtturm gebaut, der den Schiffen noch heute bei schwierigen Wetterbedingungen den Weg weist.

Das Nadelkap

Aber die See um das Kap birgt nicht nur Gefahren: Die seichten Gewässer sind auch

für ihren Fischreichtum bekannt und zählen zu den besten Fischfanggebieten der Welt.

Im Jahre 1488 schaffte es der portugiesische Seefahrer und Entdecker Bartolomäus Diaz als Erster die Südspitze Afrikas zu umsegeln. Er gab dem Kap den Namen Cabo des Agulhas (zu dt.: Nadelkap), vermutlich wegen der scharfkantigen Felsen und Riffe,

die der Küste vorgelagert sind oder aber wegen einer navigatorischen Besonderheit: Hier zeigt die Kompassnadel ohne die sonst übliche Missweisung direkt nach Norden. Wie auch immer, er hätte die Südspitze Afrikas auch Kap der Vielfalt nennen können, denn welches andere Kap hat schon so viel zu bieten? *sw*



Aus dem Meer frisch auf den Tisch

Tipbbox Mehr Infos unter www.kapstadt.com/cape-agulhas

Kunst im Bett – Nicht nur für Kunstliebhaber ist das Ocean Art House die perfekte Übernachtungsadresse in Cape Agulhas. In einer Symbiose von moderner Innenarchitektur und moderner Kunst präsentieren mehrere Künstler der Künstlergruppe RED CORRIDOR Werke der Malerei, Fotografie und Bildhauerei. www.oceanarthouse.com, siehe Artikel auf unserer Webseite www.kapstadt.com

African Wings – Wer die Wale lieber von oben aus einem kleinen Flugzeug beobachtet, hat hier beste Aussichten. Tel. +27 (0)28 312 2701, www.africanwings.co.za

Fynbos Road – Von Stanford bis zum Cape Agulhas erstreckt sich eine herrliche Fynbos Landschaft mit fünf bekannten und neun unbekanntem Fynbos Spezies – einige sind einmalig in der Welt! Zehn kleine Nationalparks bieten Wanderungen, Reittouren, Quad Biking und Fischen an. Elim ist ein im Jahre 1824 von Deutschen gegründetes Missionarsdorf. Am Cape Agulhas, dem südlichsten Punkt Afrikas, treffen sich Atlantik und Indischer Ozean. Es lohnt sich ein Besuch im Leuchtturm mit Museum. Die Landkarte zur Fynbos Road gibt es in der Touristeninformation von Gansbaai. www.danger-point-peninsula.co.za

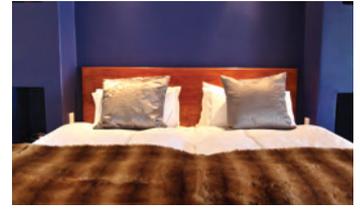




De Kloof
Luxury Estate

info@dekloof.co.za / www.dekloof.co.za
8 Weltevrede Street, Swellendam (Karte S.94, C4)
Tel. + 27 (0)28 514 1303 / Fax. +27 (0)28 514 1304

De Kloof Luxury Estate ** – Swellendam**



Das versteckte Juwel von Swellendam, wo Geschichte auf Trends trifft. Das 5-Sterne Boutique-Hotel wurde 1801 auf einem großen, ruhigen Gelände gebaut und ist nur wenige Minuten von der Stadt entfernt. Genießen Sie unsere Golfmöglichkeiten, den großen Pool, das Gym und entspannen Sie bei Massageanwendungen. Die schicken, geräumigen Garden Suits bieten XL-Betten, Klimaanlage, gratis WiFi und große Designer-Zen-Badezimmer. Wir verwöhnen Sie mit unserem „Cap Classique“ Frühstück, Bio-Mittag- und Abendessen und uvm.



Arniston Spa Hotel ** – Arniston**



Arniston befindet sich keine zwei Autostunden von Kapstadt entfernt. Die Anreise führt durch die wunderschöne, bergige Landschaft von Overberg. Das charmante 4-Sterne Arniston Spa Hotel genießt internationalen Ruf als eines der besten Ausflugsziele. In unmittelbarer Nähe sind die endlosen weißen Strände des Indischen Ozeans, ein Ort, an dem es tatsächlich gelingt, die Seele baumeln zu lassen. Die sechzig en-suite Zimmer sind stilvoll dekoriert und luxuriös ausgestattet. Unser bekanntes Gingko SPA bietet individuelle Therapien in entspannter Wohlfühl-Atmosphäre.

De Hoop ** – Bredarsdorp**



Koppie Alleen bietet eine herrliche Aussicht über die Dünen und den Ozean und ist perfekt für Walbeobachtungen gelegen. Viele Aktivitäten werden Gästen geboten: Geführte Touren durch die Fynbos-Vegetation, entlang der Felsenpools an der Küste, Vogelbeobachtung, Wanderungen, Mountain Biking sowie der neue Melkkamer Trail. Verschiedene Unterkünfte können im De Hoop Naturreiservat gebucht werden: Von Campingplätzen über preisgünstige Apartments bis hin zur luxuriösen self-catering Cottages und den 5-SterneLodges.

Agulhas National Park – Cape Agulhas



Die südlichste Spitze des afrikanischen Kontinents, dort wo sich der Atlantik und der Indische Ozean vereinen, ist ein Ort reich an Schönheit, kultureller Geschichte sowie landschaftlicher Vielfalt. Entspannen Sie sich hier in der prächtigen und abgeschiedenen Umgebung des Agulhas Nationalparks, umringt von tosenden Wellen, dem Duft von Fynbos und der einzigartigen Magie dieses Ortes, der sich nur zweieinhalb Stunden von Kapstadt entfernt befindet. Die neuen, rustikalen, Selbstversorger Blockunterkünfte laden auch zu einem längeren Aufenthalt im Agulhas

agulhasinfo@sanparks.org / www.sanparks.org
Cape Agulhas (Karte S. 94, C4)
Tel. 27 (0)21 799 8830

Doornbosch Guesthouse – Napier

Das Doornbosch Guesthouse befindet sich keine zwei Autostunden von Kapstadt entfernt in der wunderschönen Landschaft von Overberg und in unmittelbarer Nähe der weißen Strände von Pearly Beach. Das neue Cape Dutch Haus verfügt über drei großzügige Gästezimmer jeweils mit hellem Bad. Unsere Gäste können sich in einem großen Wohnbereich treffen. Dazu gibt es eine voll ausgestattete Küche, einen bequemen Sitzbereich mit offenem Kamin und eine große Terrasse mit herrlichem Ausblick auf Springböcke, Zebras und eine einzigartige Vogelwelt. Aktivitäten wie Reiten, Mountain Biking, Fischen und Weinverkostungen werden angeboten.



doornbosch@orcawireless.co.za / www.doornbosch.co.za
1219 Baardscheerdersbos Road, Napier (Karte S.94, C4) / Tel.+27 (0)28 482 19 94

Ocean Arthouse ** – Agulhas**

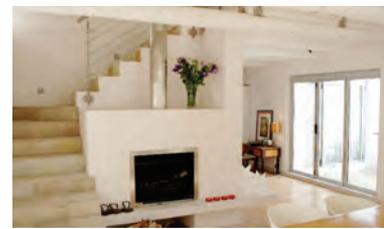
Das Ocean Art House, direkt am Indischen Ozean gelegen, ist ein kleines Hotel für anspruchsvolle Individualisten, für Reisende, die sich gerne in einem stilvollen und modernen Ambiente verwöhnen lassen möchten. Das Ocean Art House ist Hotel und Galerie zugleich. Zeitgenössische Kunst, Malerei, Fotografie, Skulpturen und Objekte befinden sich in allen Räumen. Ein unverwechselbarer Luxus ist ebenso unverkennbar wie die Möglichkeit, ein stilvolles Abendessen vor der Kulisse des Indischen Ozeans zu genießen. Dies alles ist kein teurer Luxus sondern stilvolle Reise- und Lebensart – ein preiswerter Geheimtipp.



info@capeagulhas-arthouse.com / www.oceanarthouse.com
4 Main Road, Agulhas (Karte S.94, C4) / Tel. +27 (0)28 435 7503

Cedrics Country Lodge ** – Greyton**

Im Herzen des schönsten Dorfes Südafrikas haben wir für Euch die Cedric's Country Lodge eröffnet. Das historische Gebäude wurde von uns im modernen Stil umgebaut wie die Cedric's Lodges in Kapstadt. Ihr werdet Euch wie zu Hause fühlen. Die beiden individuell eingerichteten Chalets sind für Selbstversorger optimal. Genießt die zahlreichen Galerien, Cafés und Restaurant des Dorfes und wandert durch die atemberaubende Bergwelt. Willkommen bei Inge und Jutta in Cedric's Country Lodge!



info@cedricslodge.com / www.cedricslodge.com
12 DS Botha Street, Greyton (Karte S.94, B4) / Tel. +27 (0)21 425 7635

Black Oystercatcher – Elim

Das Weingut mit Restaurant ist ideal geeignet für Veranstaltungen. Es befindet sich in herrlicher Lage und zieht sich an der Spitze Afrikas entlang. Seit Generationen hat hier Dirk Humans Familie im wassernahen und ländlichen Elim mit Erfolg Weinanbau betrieben. Von drei Seiten vom Ozean umarmt, werden die Reben ganzjährig von frischer Meeresluft verwöhnt. Das Resultat ist ein fruchtiger Geschmack, der mit viel Liebe in exklusiven Wein verarbeitet wird. Feiern Sie Ihre Traumhochzeit, Party, Konferenz in Black Oystercatcher! (Siehe S.27)



info@blackoystercatcher.co.za / www.blackoystercatcher.co.za
Moddervlei, Elim, Overberg (Karte S.94, C4) / Tel.+27 (0)28 482 1618

AUGUSTA DE MIST
Country Estate | Boutique Retreat

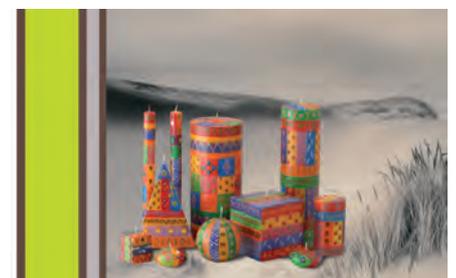
Purveyors of fine food, garagiste wine & stylish accommodation. Human Str | Swellendam | +27 28 514 24 25 | info@augustademist.com | augustademist.com

Kapula Candles

the warm art of Africa

ORIGINAL HANDCRAFTED CANDLES & ACCESSORIES
VISIT OUR BEAUTIFUL GALLERY AT THE MOST SOUTHERN TIP OF AFRICA

Cnr of Patterson Street and 1st Avenue. Bredasdorp Industria . SA
t +27 (0)28 425 1969 . f +27 (0)28 424 1969 (Kapula Factory)
t +27 (0)28 424 2829 . f +27 (0)28 425 1030 (Kapula Gallery)
e sales@kapula.net / info@kapula.net . www.kapula.net



Garden Route aktiv

Ein Sprung von der welthöchsten Bungee Brücke oder eine Safari hoch zu Pferd
- spannende Aktivitäten, die für den richtigen Kick sorgen



Purer Adrenalinkick: Sprung von der welthöchsten Bungee-Brücke

Fotos: Face Adrenalin



Paddeln im Paradies Foto: Eden Adventures

Die Garden Route: Ein einmaliges Naturparadies, das sich mit seinen endlosen Sandstränden, vielen kleinen und großen Buchten, hohen Klippen, tiefen Schluchten, erfrischenden Wasserfällen und dichten Wäldern von Hermanus bis nach Port Elizabeth erstreckt. Aufgrund ihres gemäßigten Klimas lädt die grüne Küste zum Entspannen und Wandern ein. Das kleine Paradies kann aber auch mit ein wenig mehr Action und dem dazugehörigen Adrenalinkick erlebt werden.

Paddelei in der Lagune

Knapp 500 Kilometer von Kapstadt entfernt, gilt Knysna wegen seiner herrlichen Lage und dem nahezu unüberschaubaren Freizeitangebot als touristisches Zentrum der Garden Route. Die Lagune, gekrönt von zwei Felsen, den Knysna Heads, welche den Ausgang zum Meer hin bilden, eignet sich hervorragend zum Angeln, Boot- und Wasserski-, aber auch zum Kanufahren. Keine Sorge, wer dem Wasser noch nie so nah war, erhält eine

kurze Einweisung, und dann geht die Tour über den Fluss bis zur Knysna Lagoon los. Hier kann die reiche Vogel- und Fischvielfalt bewundert werden, und sollte man nach der ganzen Padderei ins Schwitzen gekommen sein, dann einfach über Bord springen und sich abkühlen! Für Abenteuerlustige gibt es sogar die Möglichkeit, von den bis zu elf Meter hohen Klippen ins kühle Nass zu springen.

Safari auf dem Pferderücken

Wenige Kilometer östlich von Kysna befindet sich Plettenberg Bay oder auch Plett, wie der Ort von seinen Einwohnern genannt wird. Der kleine Badeort begeistert mit einigen der schönsten Strände der Garden Route und erstreckt sich an einem etwa zwölf Kilometer langen Sandstrand. Plett bietet ein breites Unterhaltungsangebot: Weltklasse-Golfanlagen, schöne Wanderwege und die größte Polo-Installation Afrikas. Aber auch eine Safari-Tour ist möglich! Um diese noch etwas abenteuerlicher zu gestalten, kann der Tierwelt hoch zu Ross begegnet werden. Und



Sport in herrlicher Natur

dann geht es hautnah vorbei an Giraffen, Springböcken, Zebras, Krokodilen, Nashörnern und Nilpferden. Der Vorteil an einer Horse-Safari ist, dass man mit den Vierbeinern Strecken wählen kann, die für Autos nicht zugänglich sind. Außerdem nehmen die Tiere so nur den Geruch des Pferdes wahr und sehen den Reiter weniger als Eindringling. Man kommt den Tieren näher, und die Safari wird zum unvergesslichen Erlebnis. Wer kann schon behaupten, nur knapp vier Meter von einem Zebra entfernt gewesen zu sein?

Sprung in die Tiefe

Der Tsitsikamma National Park ist ein knapp 80 Kilometer langer Küstenstreifen, welcher



Bloukrans Brücke



sich von der Paul-Sauer-Brücke, der heutigen Storms River Bridge, bis nach Nature's Valley erstreckt. Die unberührte Landschaft zieht besonders Wanderer in ihren Bann, denn hier finden sich unter anderem die zwei beliebtesten Wanderwege Südafrikas, der Tsitsikamma- und der Otter-Trail.

Wer die Höhe nicht scheut, der kann bei den Canopy Tours oder einem Sprung von der welthöchsten Bungee Brücke seinen Adrenalinpegel in die Höhe treiben. Knapp 40 Kilometer von Plettenberg entfernt, zieht die 216 Meter hohe Bloukrans Brücke Adrenalinjunkies aus der ganzen Welt an. Das idyllische Bild der Brücke, inmitten der grünen Schlucht, dem rauschenden Fluss unten und den vorbeirauschenden Autos oben, wird nur durch gelegentliche Panikschreie mutiger Springer aus dem Gleichgewicht gebracht. Aufgrund der enormen Sprunghöhe wird hier nicht nur auf Fußgelenkseile gesetzt, zusätzlich kommen auch noch Körpergurte zum Einsatz. Der Weg führt zunächst über eine Gitterbrücke, dem „Walk of Death“, wie er liebevoll von den Jumpern genannt wird, und hier steigt bereits die Aufregung. Am Ziel angekommen, wird man mit einem Seil versehen, stellt sich an die Kante zum Abgrund und springt. Ein Schrei ist garantiert - oder vor lauter Schreck auch nicht!

Wem beim Bungee-Sprung der Geschwindigkeitsrausch fehlt, für den ist die Tsitsikamma Canopy Tour etwas. Hier gleiten die Teilnehmer in den Baumwipfeln des Tsitsikamma Waldes an langen Stahlseilen von einer Plattform zur nächsten. Bei der



Fotos: Bastian Bertschi, Charlotte Stollberg, Archiv Kapstadt.com

etwa drei-stündigen Canopy Tour schwingen sich die Teilnehmer zu zehn Plattformen, wobei die höchste 30 Meter hoch und der längste Swing 100 Meter lang ist.

Das Surfer Paradies

Die kleine Küstenstadt Jeffrey's Bay gilt als einer der zehn besten Surfspots der Welt. Jedes Jahr pilgern zahlreiche Surfer in das kleine Bademekka, um die bis zu 800 Meter langen Tubes und die bis zu drei Meter hohen Wellen zu erleben. Die besten Wellen gibt es übrigens zwischen Mai und August. Zu dieser Jahreszeit sind die Surfbedingungen optimal, da der südafrikanische Winter für die ideale Dünung mit lang gestreckten, hohen Wellen sorgt. Aus diesem Grund finden zu dieser Zeit auch viele Surfwettkämpfe, wie zum Beispiel das alljährliche Billabong Pro Surfing Festival, statt.

Hier kann natürlich auch die Kunst des Wellenreitens erlernt werden. Frühmorgens tauscht man Schlafanzug gegen Neoprenanzug und Bett gegen Surfbrett, um zunächst durch Trockenübungen am Strand mit den typischen Surfbewegungen vertraut zu werden. Nachdem man Line-up, Paddeln, Drop Knee und Take-off beherrscht, darf nun im Wasser auf die perfekte Welle gehofft werden, um das neu Erlernte anwenden zu können.

Die Garden Route hat für Groß und Klein sowie für Outdoor-Liebhaber und Aktivurlauber Einiges zu bieten. Wer seinen Trip spannend gestalten möchte, ist an der grünen Küste genau richtig! fb

Tippbox Mehr unter www.kapstadt.com/unterkuenfte/garden-route

Oystercatcher Trail – Empfehlenswerte viertägige Wanderung (55 km) zum Kennenlernen der Natur, des vom Aussterben bedrohten Vogels „Black African Oystercatcher“ und sogar zum Finden und Zubereiten der weißen Sandmuschel. Informationen und Buchung über www.Oystercatchertrail.co.za, Tel. +27 (0)44 699 1204

Black Horse Trails – Geführte Ausritte durch den Outeniqua Wald. Tel. +27 (0)82 494 5642, www.blackhorsetrails.co.za

Eden Adventures – Paddeln auf dem Touw River. Tel. +27 (0)44 877 0179, www.eden.co.za





VISIT

Oudtshoorn.com



A SOUTH AFRICAN LANDMARK

Tel: +27 (0)44 272 7410
reservations@cangocaves.co.za
www.cangocaves.co.za

C A N G O
C A V E S
O U D T S H O O R N

Cambalala Guesthouse **** - Knysna



Elemente aus dem alten Knysna fließen genauso in den Stil des Hauses wie Dekorationen im Kolonialstil, kombiniert mit der Magie Afrikas. Diese Mischung kreiert ein reiches und warmes Potpourri, das Seele und Sinnen gut tut. Helle Farben, moderne Einrichtung und Liebe zum Detail finden sich in den gesetzten Akzenten wieder. Jedes der fünf großzügig angelegten Doppelzimmer vermittelt Komfort und Stil. Bodenheizung, Minibar, LED-TV, i-Pod Docking-System, Safe, WiFi Internet und eine eigene Nespresso Maschine lassen keine Wünsche mehr aufkommen.



reservations@cambalala.ch / www.cambalala.co.za
46 Circular Drive, Paradise, Knysna (Karte S.94, F4)
Tel. +27 (0)44 382 4287



The Lofts Boutique Hotel***** – Knysna



Entdecken Sie das Boutique-Hotel The Lofts, das sich in einem Bootshaus auf Thesen Island nur wenige Schritte vom Ufer der Knysna Lagune versteckt. Die prunkvoll ausgestatteten Dachwohnungen bieten dem anspruchsvollen Gast eine Kombination aus Luxus und atemberaubender Aussicht auf die landschaftlich wunderschöne Lagune. Das kreative Ambiente und die sorgfältig ausgewählte Ausstattung sind ein Genuss und ein einmaliges Erlebnis für die Gäste. The Lofts verfügt außerdem über einen Pool zum Plantschen, eine Martini-Bar und ein Spa.



thelofts@theboatshed.co.za / www.theboatshed.co.za
Thesen Islands, Knysna (Karte S. 94, F4)
Tel: +27 (0)44 302 5710



Haus am Strand *** – Beachfront Guesthouse Wilderness



Ein wunderschönes Guesthouse direkt am Indischen Ozean in einmaliger 5-Sterne Lage. Der subtropische Garten mit Grill und Sonnenliegen erstreckt sich bis zum langen feinen Sandstrand. Die Ortsmitte ist nur zwei Minuten zu Fuß entfernt, mit Mini-Markt, vielen Restaurants, Tourist Info und kleinen Läden. Unser Gästehaus hat 7 abgeschlossene Wohneinheiten – mit Küche oder nur Frühstücksmöglichkeit, alle mit Meerblick und TV, Heizung, Internet, eigenen Eingängen und Gartenzugang/Balkon. Preis Euro 30-60 (R300-R600) p.P. pro Tag.



info@hausamstrand.com / www.hausamstrand.com
83 Sands Rd, Wilderness (Karte S.94, E4)
Tel. & Fax: +27 (0)44 877 1311

Hotel Tsitsikamma Lodge **** – Storms River



Genießen Sie die mehrfach ausgezeichnete Tsitsikamma Lodge. Alle Zimmer befinden sich in gemütlichen Holzhütten, die in einem schönen Garten liegen und einen spektakulären Blick auf die Berge und den Tsitsikamma Wald bieten. Alle Häuschen verfügen über ein schönes Bad mit großer Badewanne und eine private Terrasse mit Grill. Fernseher, Mini-Bar und Kaffee/Tee sind ebenfalls vorhanden. Freuen Sie sich auf köstliche Mahlzeiten in unserem Restaurant. Unsere Anlage hat außerdem einen Pool und ein Billardzimmer und bietet Zugang zu einem beliebten Wanderweg.



tsitsikamma@riverhotels.co.za / www.riverhotels.co.za/tsitsikamma
Storms River, Tsitsikamma (Karte S.94, F4)
Tel. +27 (0)42 280 3802



Wenn wir gross sind, wollen wir Pilot werden.



Ermöglichen Sie Kindern im Township Capricorn die Zukunft, die sie verdienen. Mit der iThemba School Capricorn - einer Initiative der GTS Group (einer Lufthansa Tochtergesellschaft) und der Help Alliance (eine Hilfsorganisation von Lufthansa-mitarbeitern) - wollen wir 75 Vorschülern den Weg in eine gute Schulausbildung erleichtern. Die iThemba Vorschule bietet 3-6 Jährigen eine kindgerechte Früherziehung, Englischunterricht, 3 ausgewogene Mahlzeiten am Tag und ein grünes, kreatives Umfeld, um sich zu entfalten.

Unterstützen Sie dieses fantastische Projekt!

Mehr Informationen auf www.ithembaschool.co.za
E-Mail: info@ithembaschool.co.za, Telefon: +27 (0)21 415 3562



Fraai Uitzicht 1798 **** – Robertson



Fraai Uitzicht 1798 in deutschem Familienbesitz – ein Weingut zum Verlieben. Hier können Sie sich entspannen und den phantastischen Blick auf die umliegenden Berge und das Robertson Wine Valley genießen. Unsere geschmackvoll eingerichteten Cottages und Suiten, die den Charme und Luxus unserer Farm perfekt vereinen, liegen mitten in einem großzügig angelegten Garten mit verträumten Ecken. Unser persönlicher Service, der Fraai Uitzicht Merlot aus dem ältesten Weinkeller der Region und unser mehrfach ausgezeichnetes Restaurant lassen keine Wünsche offen.



info@fraaiuitzicht.com / www.fraaiuitzicht.com
Klaas Voogds East, R60 Robertson/Ashton (Karte S.94, C3)
Tel. +27 (0)23 626 6156



Rietfontein Ostrich Palace **** – Oudtshoorn

Herzlich Willkommen im Rietfontein Ostrich Palace, einer aktiven Straussenfarm an der R62 zwischen Calitzdorp, der „Portwein Hauptstadt“ – und Oudtshoorn, der „Straussen Stadt“. Diese älteste, arbeitende Straussenfarm wurde von Familie Potgieter 1897 etabliert und erinnert noch an die Federboom Ära anfangs des 19. Jahrhunderts. Nächtigen Sie in einem der sechs, voll ausgestatteten Zimmer und lassen Sie sich im hauseigenen Restaurant bei Straussengerichten und lokalen Wein verwöhnen. Für Gäste finden täglich 1h Führungen statt.



info@rop.co.za / www.rop.co.za
R 62 zwischen Calitzdorp und Oudtshoorn (Karte S.94, E3)
Tel. +27 (0)44 213 3784

The Gumtree Guest House – Oudtshoorn

Das Gumtree Guest House ist eine der schönsten Adressen in Oudtshoorn, die den Grobbelaars Fluß und die historische Hängebrücke überblickt. Unser Haus befindet sich in zentraler Lage, nur fünf Gehminuten von Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten entfernt und bietet herrliche Aussichten auf die umliegenden Berge und Landschaften. Alle Zimmer weisen auf die grüne Oase des Gartens und sind mit Klimaanlage, Wifi, Safe, Haartrockner und einer Minibar ausgestattet. In unserer Bar können Sie sich entspannen und in unserem heimeligen Restaurant Frühstück und Abendessen genießen.



info@gumtreelodge.co.za / www.gumtreelodge.co.za
139 Church Str, Oudtshoorn (Karte S.94, E3)
Tel. +27 (0)44 279 2528

Queens Hotel **** – Oudtshoorn

Das sehr zentral gelegene Queens Hotel liegt in Laufweite zu zahlreichen Restaurants und Geschäften. Es wurde 1980 im Kolonialstil erbaut und zeigt sich noch heute im Glanz der alten Zeit. Der Marmorfußboden im Foyer, das antike Mobiliar in den 40 en-suite Zimmern und der gepflegte Garten vermitteln eine Atmosphäre aus der Vergangenheit. Das hoteleigene Colony Restaurant serviert lokale Gerichte und bietet dazu eine große Auswahl an Weinen zu jedem Gang.



queens@xsinet.co.za / www.queenshotel.co.za
Baron van Reede Street, Oudtshoorn (Karte S.94, E3)
Tel. +27 (0)44 272 2101

Country Hotel *** / **** – Montagu

Schon bei einem Gang durch das Foyer des nostalgischen Landhotels kann man einen Blick auf den hübschen, windgeschützten Garten mit Pool und eine herrliche Aussicht auf die nahe gelegenen Berge erhaschen. Alle 33 Zimmer des gemütlichen Landhotels sind mit privatem Bad und Klimaanlage ausgestattet. Das Wellness-Center bietet Entspannungs- und Schönheitsbehandlungen sowie ein Dampfbad, und im Pool schwimmt der Gast in rein natürlichem Wasser, gewonnen aus 120 Meter Tiefe. Das Montagu Country Hotel ist haustierfreundlich. Zwischen Kapstadt, dem Weinland und der Garden Route gelegen, ist das hübsche Städtchen Montagu ein idealer Ausgangspunkt und das Einlasstor zur Route 62.



res@montagucountryhotel.co.za / www.montagucountryhotel.co.za
27 Bath Street, Montagu (Karte S.94, C3) / Tel. +27 (0)23 614 3125

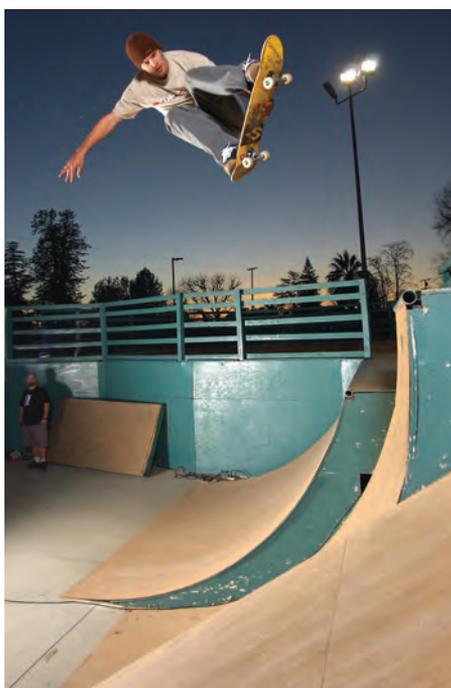
Rollende Artisten

Das Nordkap ist Südafrikas Hochburg für Extremsportarten. Die weltweit populären Skateboard-Meisterschaften finden in diesem Jahr in Kimberley statt



Das internationale Skateboard-Event Maloof Money Cup findet zum ersten Mal in Südafrika statt

Fotos: Northern Cape Tourism



Aufregende Sprünge im Diamond District

Der Maloof Money Cup 2011 findet vom 29. September bis zum 2. Oktober in der Hauptstadt der größten südafrikanischen Provinz statt. Damit wird Kimberley die erste Metropole sein, in der jemals diese ereignisreiche Sportveranstaltung außerhalb der USA abgehalten werden wird. Mit einer Gesamtsumme von 500.000 US-Dollar an Preisgeldern, wird das Event nicht nur mediale Aufmerksamkeit rund um den Globus auf sich ziehen, sondern auch der Jugend in der Provinz die Option bieten, sich durch Sport in ihrer Entwicklung voll entfalten zu können.

Zu dem viertägigen Skateboard-Event werden zahlreiche professionelle Fahrer aus aller Herren Länder wie zum Beispiel den USA als auch Südamerika, Deutschland und Holland, aber auch Belgien, China und Nigeria erwartet, die allesamt in der „Stadt der Diamanten“ gegeneinander antreten werden. Und eine stattliche Anzahl erstklas-

siger Amateurskater aus Südafrika wird ebenso zugegen sein. Die Begegnungen finden im State-of-the Art Park statt – die Anlage in Kimberleys Diamond District wird derzeit erbaut und grenzt an die berühmte Big Hole.

Skateboarding for Hope

Nicht umsonst unterstützt auch die Regierung der Nordkap-Provinz den Maloof Money Cup, denn er wird eine bedeutende Rolle darin spielen, den Ruf der Gegend als führend im ganzen Land hinsichtlich außergewöhnlicher Sportarten mit dem gewissen Adrenalinkick zu bestätigen. Durch öffentlichkeitswirksame Initiativen verschafft das Spektakel über die Grenzen hinaus dem Skateboarden mehr und mehr Anerkennung. Im Vorfeld zu den Meisterschaften präsentieren sich bereits seit letztem Dezember in ganz Südafrika zahlreiche Sportler mit ihren Darstellungen, an denen nicht nur Talentsu-



„Skateboarding for Hope“ – Jugendliche sollen von der Straße geholt und für die am schnellsten wachsende Sportart begeistert werden

cher finden werden, wonach sie suchen.

Während der kommenden Monate wird dieses Programm quer durch Südafrika touren, um insbesondere Jugendlichen eine Freizeitalternative zu bieten, die fit hält, wenig kostet und zudem vor allem viel Spaß birgt. So soll dazu beigetragen werden, Kinder von der Straße zu holen, Kriminalität zu reduzieren und eine neue Generation skateboard-begeisterter Sportler heranzuziehen. „Skateboarding for Hope“ erfährt rasanten Zulauf und lenkt die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf das Skateboarden, das als weltweit am schnellsten wachsende Sportart gilt. So wird die Öffentlichkeit mit dem Abenteuersport bekannt gemacht, und junge lokale und internationale Talente können beim Wettbewerb ihr Können zeigen.

Weltprofis in Aktion

Daneben werden Skateboard-Enthusiasten während der von Revolution Distribution and Globe, einem der führenden Schuhhersteller der USA gesponserten Maloof Money Cup SA Pro Tour, auch einige der weltbesten Skater in Aktion erleben. Deren Darstellungen werden bei Shows in Durban im Juni und in Johannesburg im August sämtliche Fähigkeiten zutage fördern und Adrenalin-kicks bei Skater und Zuschauer freisetzen. Alle werden ihre helle Freude haben an den

Sprüngen und Drehungen der Profiskater aus den Vereinigten Staaten, und es besteht sogar die Möglichkeit, einige von ihnen persönlich kennenzulernen. Aber auch südafrikanische Sportler können bewundert werden.

Die Northern Cape Province ist von jeher extrem – extrem in ihrer Natur, extrem in Kultur und eben auch bei Freizeit und Abenteuer. Besucher können sich ein eigenes Bild davon machen, welch großartige Schauspiele die Region zu bieten hat. Über mehr als 360.000 Quadratkilometer erstreckt sich das Areal der weltbekannten Kalahari-Desert – unvergessliche Reiseerlebnisse sind dem Urlauber hier garantiert. Jeder der fünf Distrikte Kalahari, Green Kalahari, Diamond Fields, Namaqua and Karoo hat sein ganz eigenes Flair zu bieten und zieht auf je eigene Weise in seinen Bann. Die für die gesamte Provinz typischen Weiten, Gastfreundschaft der Einwohner, vielfältige Geschichte und einzigartige Kultur machen dieses Reiseziel zu einem der attraktivsten weltweit.

Das Reiseziel mit Kick

Das Northern Cape bietet reiche Naturvielfalt und -schönheit. Unzählige Outdoor-Aktivitäten stehen ebenso zur Auswahl wie Unterkunftsmöglichkeiten in Bed & Breakfasts, beim Zelten oder in Hotels. Auch Safari-Lodges können gebucht werden, hier

ist der Adrenalin-kick bereits enthalten, steht man Büffel und Elefant Angesicht zu Angesicht gegenüber. Wer das Abenteuer sucht, der ist hier richtig: Kletterpartien und Wildwasserfahrten, Jeep-Rundfahrten, Fallschirmspringen oder Bungee-Jumping werden ebenso geboten wie die Möglichkeit, sich am Tag danach bei Spaziergängen durch die unberührte Natur zu entspannen.

Eine weitere Besonderheit der Region ist ihr kulturelles Erbe, das von den Stämmen der Ureinwohner, den San (oder auch: Buschmänner) über Jahrhunderte geprägt wurde und sich im Laufe der Zeit zwar zu dem entwickelt hat, was es heute ist – aber nie seine Identität verlor. Vor allem auf die reichhaltigen Minen ist man hier stolz, und die Route Old Copper Way gibt dem Interessierten Gelegenheit, den Fußspuren dieser vergangenen Epoche zu folgen und sich in die Geheimnisse der Geschichte einweihen zu lassen. Und Hobby-Astronomen werden in Sutherland ihre helle Freude an dem wirklich so gut wie einmaligen Sternenhimmel haben, der sich nachts dem Beobachter eröffnet.

Quelle: Northern Cape Tourism, übersetzt von jl

Kontakt:
peter.ncta@telkomsa.net
www.northerncape.org.za
www.maloofmoneycup.com

Mord in der Savanne

In Wildreservaten herrscht ein skrupelloser Krieg: Die Opfer sind Nashörner. Organisierte Syndikate sind die Täter. Allein im vergangenen Jahr starben 333 der Big 5 Giganten



Themba in der Garden Route Game Lodge. Ein Hoffnungsschimmer im Nashornkrieg

Foto: Anthony Doherty

Themba: So heißt das kleine Nashorn, das am 12. März 2011 in der Garden Route Game Lodge das Licht der Welt erblickte. Und die Geburt von Themba machte Schlagzeilen. Das Kalb wird seinem Namen gerecht, denn in Zulu und Xhosa bedeutet Themba Hoffnung. Genau das benötigen die vom Aussterben bedrohten Nashörner in Südafrika. Auf privaten sowie staatlichen Wildreservaten finden Ranger wöchentlich die tonnenschweren Tiere geschändet und in Blutlachen vor.

Insgesamt verlor Südafrika über 333 Tiere im Jahr 2010, das sind rund dreimal so viele Nashörner wie im vorherigen Jahr. Somit wird etwa alle 30 Stunden ein Dickhäuter in südafrikanischen Steppen getötet.

Die Regierung spricht von einem Notstand, denn allein im Januar 2011 fielen 21 dieser Säugetiere der Wilderei zum Opfer, darunter befinden sich vor allem zahlreiche der vom Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner. Diese sind im Verhältnis zum Breitmaulnashorn kleiner, verfügen jedoch über größere Hörner und sind somit profitabler für die chinesische Mafia.

Moderne Großwildjäger-Mafia

Die Wilderei von seltenen Tieren, wie Nashörnern, Leoparden und Elefanten, ist in allen afrikanischen Ländern ein Problem. Die Rhinoceros-Wilderei verlagert sich

jedoch immer mehr in Richtung Süden, weil es im östlichen Afrika schon fast keine mehr gibt! 95 Prozent aller afrikanischen Nashörner leben in Südafrika, was man den gut organisierten Wildschutzbehörden verdanken kann, die in den vergangenen Jahren große Erfolge erlangten. Bisher stellte sich die relativ geringe Wilderei nie als eine wirklich ernste Bedrohung für den Artenbestand der Unpaarhufer dar. Dies hat sich jedoch drastisch geändert. Die Folgen sind ein enormes Abnehmen des Genpools: In Afrika leben noch 3700 Spitzmaul- und 14.500 Breitmaulnashörner. Seit der Hochphase in den 70er-Jahren hat die Wilderei von afrikanischen Giganten nicht mehr solche verheerende Ausmaße erreicht.

Wie kommt es zu diesem plötzlichen Anstieg? Die Tiermörder sind schon lange keine Habenichtse mehr, die durch die Steppen ziehen, um auf dem Schwarzmarkt die Hörner in schmutziges Geld einzulösen, und auch nicht mehr jene, die ein Horn als Trophäe über den heimischen Kamin hängen möchten. Die skrupellosen Profis der heutigen Zeit benutzen neue Jagdmethoden und investieren ihren hohen Profit in modernste Technologien. Sie verfügen über kleine Hubschrauber, Wärmebild-Kameras und Nachtsichtgeräte, mit denen sie ein Nashorn bereits aus einigen Kilometern Entfernung lokalisieren können, sowie fast geräuschlose Schnellfeuer- und Betäubungsgewehre. Die Beute wird dann in Windeseile mit Motorsägen oder Äxten enthornt. Zurück bleibt ein verstümmeltes Tier, das in den meisten Fällen verblutet oder an der Überdosis des Betäubungsmittels stirbt. So ging es Big Queenstown aus dem Rhino and Lion Nature Reserve in der Nähe von Johannesburg, die in ihrem Leib ein Embryo trug. Beide starben an einer Überdosis.

Sterben für Impotenz

Hinter den Nashornmorden steckt eine „global organisierte Kriminalität“, äußert sich David Mabunda von SAN Parks, der Mutterorganisation der südafrikanischen Nationalparks. Ein Fall, der im Oktober vergangenen Jahres für Schlagzeilen sorgte, belegt eine solche Syndikat-Wirtschaft. 21 Personen wurden festgenommen, davon elf



Schmutzige Syndikat-Wirtschaft:
Tiermörder kennen keine Gnade

Mitglieder des Syndikats, die in hunderte Fälle verwickelt waren. Darunter befanden sich zwei Tierärzte, die sich auf die Betäubung und den Transport von Wildtieren spezialisierten und somit bestens über den Bestand von Nashörnern in den verschiedenen Wildreservaten des Landes informiert waren. Der Prozess findet erst im April 2012 statt, alle Angeklagten wurden im Oktober 2011 gegen geringe Kauttionen von 200 Euro bis 10.000 Euro frei gelassen. Bedenkt man, dass ein Kilogramm Horn auf dem Schwarzmarkt rund 20.000 Dollar einbringt und ein Horn im Schnitt zehn Kilogramm wiegt, sind diese Beträge nur Bakschisch.

Hinter dem brutalen Geschäft stehen gesichtslose Gangster. Die skrupellosen Tiermorde werden in den meisten Fällen von armen schwarzen Südafrikanern gegen ein geringes Trinkgeld ausgeführt. Mittelsmänner schmuggeln die Hörner nach Vietnam, dem Umschlagplatz für Hörner aus Südafrika und Elfenbein aus Kenia, und von dort aus nach Südostasien und Fernost.

China ist dabei der Hauptabnehmer.

Mitunter aufgrund der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), zeichnen sich die asiatischen Länder als Hotspot des Handels wild lebender Tiere und den aus ihnen gewonnenen Teilen aus. Steigt der Konsum der Menschen, sind früher oder später gewisse Tierarten vom Aussterben bedroht. Seit Jahrtausenden glaubt man hier an den Aberglauben, dass das Rhinozeroshorn-Pulver Wunder bewirkt und gegen Impotenz, Fieber und Krebs hilft. Das aus Keratin bestehende Horn wird vor allem gegen männliche Lustprobleme auf dem chinesischen Markt verkauft. Ein Horn fürs Horn. Und das ohne jegliche wissenschaftliche Erkenntnis! Die chinesischen Weisheiten lassen also zu Wünschen übrig.

Verstümmeltes Tier

Obwohl bereits Mitglieder der südafrikanischen Regierung nach Vietnam gereist sind, um an die Unterschrift unter dem Washingtoner Artenschutzübereinkommens zu erin-



Fotos: Magqubu Ntombela Foundation

nern, das den internationalen Handel von Wildtieren kontrolliert, nimmt das Ausmaß der Wilderei in Südafrika überhand. Dabei sind nicht nur die Tiere bedroht, sondern auch die Ranger. Die Angreifer schießen gnadenlos auf Tier und Mensch.

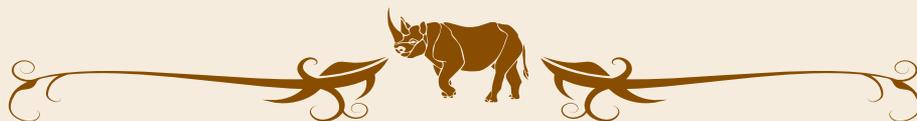
Wie können sich Wildreservate schützen?

In manchen Reservaten werden die Kolosse unter tierärztlicher Behandlung enthornt, aber das gibt nur so lange Schutz, bis das Horn wieder nachwächst. Zumindest können so skrupellose Morde vermindert werden. Vielen Nationalparks widerstrebt eine Enthornung verständlicherweise. Das amputierte Tier ist somit ein verstümmelter Vertreter der beliebten Big 5. Daher setzen die meisten Wildreservate auf schwerbewaffnete Ranger, die zum Teil bis zu 24 Stunden täglich patrouillieren und die Giganten nicht aus den Augen lassen. In großen Tierreservaten, wie dem Krügerpark ist das jedoch kaum möglich. Neuere Methoden sind so genannte RFID-Mikrochips, wie es sie auch beim Militär gibt. Die Chips werden in das Horn eingesetzt, und die Tiere können per Satellit überwacht werden. Bei allen Schutzmaßnahmen stehen Wildpark-Besitzer enormen Kosten gegenüber, vor allem kleine Wildreservate können sich solche Vorkehrungen unmöglich leisten.

Das Nashornmorden löst in den Wildparks sowie in der südafrikanischen Bevölkerung Wut und Empörung aus. Ein wunderbares Exempel, das zeigt, wie sich die Bürger formieren, ist die Garden Route Game Lodge. Hier steht bei allen umliegenden Farmern die Alarmstufe auf Rot. Nachdem im nahegelegenen Botlierskop Wildreservat ein Nashornbulle geschlachtet wurde, sind sie per Walkie-Talkie mit der örtlichen Polizei sowie den Rangern verbunden. Bei einem eventuellen Angriff auf ein Rhinozeros barrikadieren sie bewaffnet sämtliche Zufahrtsstraßen, um die Killer abzufangen.

Die Trächtigkeit einer Nashornkuh kann bis zu 470 Tage dauern, leider zu lange, um den Artenbestand zu garantieren. Deswegen wird auf Themba wie auch auf alle neugeborenen Nashornbabies große Hoffnung gesetzt, und man kann nur hoffen, dass das Kalb nicht als Aufputzmittel eines importierten Asiaten endet. ar

Die Magqubu Ntombela Foundation



Magqubu Ntombela war ein bemerkenswerter Wildschützer, der von 1914 bis 1993 im Dienste von Artenschutz lebte. Aufgrund seines reichen Wissens über den Habitus von Nashörnern sowie das Umfolozi Game Reserve, wo er im Jahre 1900 geboren wurde, ist seine Rolle im Bezug auf Nashorn-Schutz von relevanter Bedeutung.

Unterstützen Sie diese Stiftung und helfen Sie den südafrikanischen Nashörnern:



Bankverbindung:
Ewing Trust Company
Bank: Nedbank
Kontonummer: 1648026524
Bankleitzahl: 164826
Swift Code: NEDSZAJJ
Referenz: Ihr Name & MNF/Rhino

Big 5 in A Drive

Natur, Luxus-Lodge und die Big 5 Afrikas atemberaubend nah erleben



Der Leopard im Baum – ein Schnappschuß von dem jeder Fotograf nur träumen kann

Fotos: Michael Frauen

Morgens, kurz vor sechs. Halb verschlafen nehme ich ein Klopfen an der Tür meiner Suite wahr. Es ist Rob, mein Ranger, der mich zur Safarifahrt abholt. Die kühle Morgenfrische des Busches weckt selbst den Müdesten auf. Eine frisch gebraute Tasse Kaffee erledigt den Rest und los geht es auf Pirschfahrt im Idube Game Reserve, gelegen im Sabi Sands Game Reserve, nahe des Kruger National Parks.

Rob berichtet mir, während wir auf der Sandstraße durch den Busch fahren, dass Idube die Big Five, sprich Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard, aber auch Wildtiere, wie Impala, Wildschwein, Giraffe und über 300 verschiedene Vogelarten beherbergt. Als wir in der Entfernung bereits eine Herde Kaffernbüffel die Straße überqueren sehen, halte ich gespannt meine Kamera einsatzbereit in den Händen. Unglaublich, es sind mindestens 80 Tiere und mehr. Gemächlich vor sich hin blökend, ziehen sie an uns vorbei. Ich habe nicht den Eindruck,

dass ich dem gefährlichsten Tier der gewaltigen Big 5 gerade hautnah begegnet bin.

Traumfoto: Leopard im Baum

Die ersten Sonnenstrahlen durchbrechen das Morgengrauen und wir fahren über eine weite Ebene und erspähen zwei Nashörner, kaum 15 Meter von unserem Safari-Fahrzeug entfernt. Ich schieße ein paar Fotos und plötzlich meint Rob, wir müssen weiter. Er hat einen Funkspruch erhalten, dass sich in der Nähe ein Leopard in einem Baum aufhält. Sollte ich heute am frühen Morgen mein Traumbild eines Leoparden im Baum, worauf ich schon viele Jahre gewartet habe, aufnehmen können? Ja, um ein paar Ecken und einige Abbiegungen sowie durch einige Senken holpert unser Fahrzeug und dann, da auf der linken Seite im Baum sitzt er, der Leo.

Wir verweilen eine ganze Zeit und ich kann viele tolle Fotos schießen. Das frühe Aufstehen am Morgen hat sich für mich schon gelohnt und die Müdigkeit ist wie

weggeblasen. Die Straße weiter folgend, ich kann es kaum fassen, liegt eine Löwin auf der Fahrbahn. Nummer 4 der Big 5. Es kommt mir vor, als hätte Rob die Big 5 alle für mich bestellt. Da es aber nicht mein erster Besuch in der Idube Lodge ist, weiß ich, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, die Tiere alle zu erspähen. Aber auf nur einer Fahrt? Da fehlt doch der Elefant, sage ich zu Rob, der zu mir meint „don't worry“, was soviel heißt wie, mach dir keine Sorgen, den finden wir. Erst einmal haben wir uns eine Kaffeepause verdient. Wir sind bereits zwei Stunden unter-



Idube Lodge: Komfort mitten im Busch



Elefanten an der Wasserstelle genießen die Morgendusche

wegs. Rob sucht einen tollen Platz im Busch und ruck zuck sind ein Tisch und die dazugehörigen Utensilien für eine Kaffeepause aufgebaut. Selbstgebackene Kekse aus der Küche der Idube Lodge und frischer Kaffee aus der Thermoskanne. Was will man mehr?

Idube Lodge

Erbaut unter Knobthorn und Jackalberry Bäumen, kombiniert sie den unberührten und wilden Busch mit dem Komfort einer Luxuslodge. Jede der acht Idube Standard Suiten ist individuell eingerichtet und mit Klimaanlage, Deckenventilatoren, Mosquitonetzen, en-suite Bädern, einer Dusche im Freien und einem zusätzlichen Wohnbereich ausgestattet. Die zwei Makubela Suiten am Ende des auf Stelzen gebautem Walkways sind größer als die Standard Suiten und mit einem privaten Splash Pool ausgestattet.

Äste knacken...

Nach etwa einer halben Stunde geht es weiter durch den Busch. Rob stoppt das Fahrzeug und schaltet den Motor aus. Was jetzt? Er gibt mir zu verstehen, dass er Äste knacken

hört. Sind es Elefanten? Tatsächlich, einen Moment später erspähen wir die ersten Dickhäuter. Rob lässt den Motor an und wir verlassen die Sandstraße in den Busch hinein. Das Brechen der Äste wird deutlich hörbar und da stehen die Elefanten an der Wasserstelle und genießen eine Morgendusche.

Zurück in meiner Suite, lehne ich mich zurück, um meine abenteuerlichen Erlebnisse zu verarbeiten. Der Busch, die Tiere, die

Landschaft – eben ein Afrika aus dem Bilderbuch. *mf*

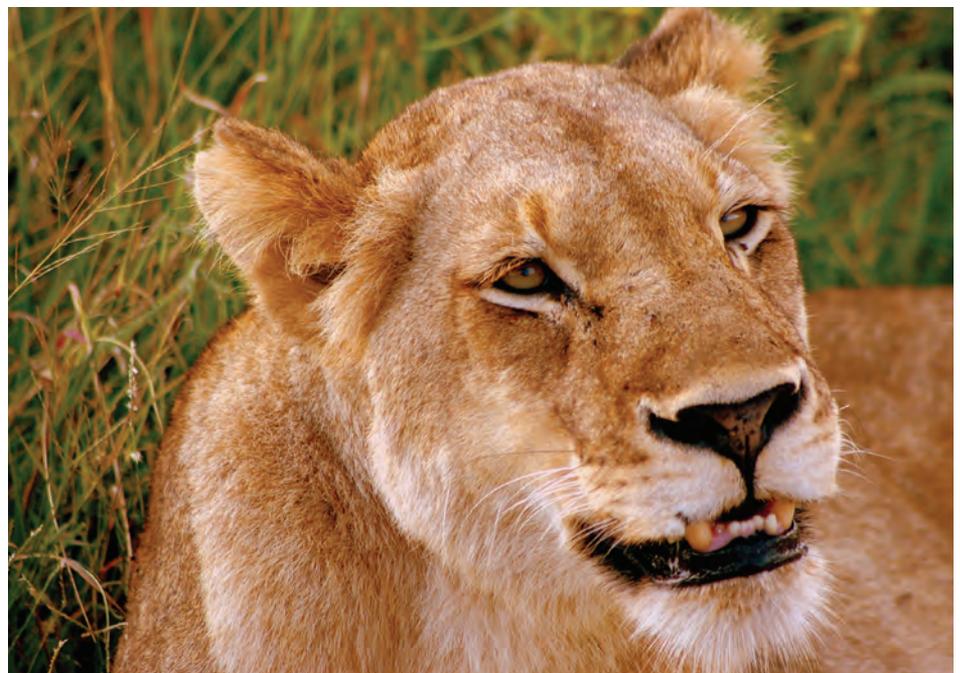
Kontakt:

Idube Private Game Reserve
Sabie Sands Game Reserve
Mpumalanga

Tel. +27 (0)11 431 1120

Fax. +27 (0)11 431 3597

info@idube.com | www.idube.com



Verschlaufpause im Gras



info@botlierskop.co.za / www.botlierskop.co.za
Garden Route, Mossel Bay (Karte S.94, E4)
Tel. +27 (0)44 696 6055

Botlierskop Safari Lodge ** – Mossel Bay**



Botlierskop liegt in einem privaten Wildreservat an der Garden Route und beheimatet über 26 verschiedene Tierarten. Hier leben u.a. Elend-Antilopen, Nashörner, Löwen, Büffel, Giraffen, Zebras und die seltenen Schwarzfersenantilopen. Jeep-Touren, Safaris auf dem Pferde- oder Elefantenrücken und Helikopterrundflüge werden angeboten. Jede der 15 luxuriösen Zelt-Suiten ist im Kolonialstil eingerichtet und verfügt über Klimaanlage, ein Himmelbett mit Moskitonetz und ein angeschlossenes Badezimmer mit großer Wanne und Dusche im Freien. Neu ist der Botlierskop Spa!



res@aquilasafari.com / www.aquilasafari.com
Touwsrivier, an der R46 (Karte S.94, C3)
Tel. +27 (0)21 421 4998

Aquila ** – Touwsrivier**



Das 4-Sterne Aquila Private Game Reserve liegt nur eine bequeme zwei-stündige Fahrt von Kapstadt entfernt. Gleich den Top-Sehenswürdigkeiten, wie Tafelberg und Robben Island, zählt es zu den „must Do’s“ bei einem Besuch am Kap. Die luxuriöse Unterkunft liegt inmitten der Kleinen Karoo, in der Sie mit dem offenen Geländewagen, mit Pferd oder Quad Bike auf Safari gehen können. Die dort zu findende Felsenkunst der Khoi San ist über 10.000 Jahre alt. Es wird ein Transferservice und eine Fly-in Safari angeboten.



reservations@grgamelodge.co.za / www.grgamelodge.co.za
Albertinia, direkt an der N2 (Karte S.94, D4)
Tel. +27 (0)28 735 1200

Garden Route Game Lodge ** – Albertinia**



Die Garden Route Game Lodge ist der perfekte erste Stopp entlang der Garden Route. Mit Blick auf die majestätischen Langeberg Mountains kann man in einem der 16 Luxuszimmer im Haupthaus oder in einem der 18 luxuriösen Rundbungalows im Busch mit typischem afrikanischen Mobiliar nächtigen und sich von afrikanischen Gerichten überzeugen lassen. Das malariafreie Wildreservat beheimatet Giraffen, Geparden, Löwen, Nashörner, Elefanten, Büffel, Zebras und weitere Antilopenarten. Neben Pirschfahrten im 4x4 wird auch ein täglicher Transferservice von/nach Kapstadt angeboten!



Buffelsdrift Game Lodge ** – Oudtshoorn**



Buffelsdrift ist eine weitläufige Safari-Farm mit unberührtem Buschland, üppiger Vegetation und einem großen Damm. Nachdem Sie Ihr luxuriöses Zelt bezogen haben, können Sie auf eine geführte Safari gehen. Spektakuläre Sonnenuntergänge bilden die Kulisse für einen Sundowner, der Ihnen auf Ihrer Veranda serviert wird. Kudus, Giraffen, Elefanten und Zebras leisten Ihnen Gesellschaft unter dem klaren Sternenhimmel. Auf einem Steg liegt die romantische Hochzeitskapelle. Nur vier Stunden von Kapstadt.



info@buffelsdrift.com / www.buffelsdrift.com
R328 Ri. Cango Caves, 6,5 km von Oudtshoorn (Karte S.94, E3)
Tel. +27 (0)44 272 0000

TAU Gamelodge **** – Nordwest Provinz



An der nördlichen Grenze Südafrikas befindet sich eine wunderschöne Region, die als Great Marico bekannt ist. Inmitten dieser spektakulären Umgebung liegt das malariefreie Madikwe Wildreservat mit der TAU Game Lodge. Hier haben 27 der größeren Wildtierarten ihr Zuhause und somit ist die TAU Game Lodge der ideale Ort, um auf „Big 5“-Safari zu gehen. TAU ist in Privatbesitz, wurde 1995 gebaut und trumpft mit einem Ausblick über eine große natürliche Wasserstelle, welche eine Vielfalt an Tieren anlockt sowie einer reichen Vegetation Nährboden bietet.



taugame@mweb.co.za / www.taugamelodge.co.za
Madikwe Game Reserve, Nordwest Province (Karte S.91, E2)
Tel. +27 (0)11 314 4350



Sibuya Game Reserve & Lodge **** – Eastern Cape



Sibuya ist ein Feriendomizil bei Kenton-on-Sea im Eastern Cape, nur 140 km von Port Elizabeth oder East London gelegen. Es bietet luxuriös ausgestattete Zelte, eine vorzügliche Küche sowie eine große Vogelwelt und mehr als 400 verschiedene Tierarten, von Elefant bis Otter und natürlich die Big 5. Unmittelbar nach Ankunft beginnt das Abenteuer mit einem halbstündigen Boottransfer zum Fluss – oder Waldcamp. Beide Camps liegen romantisch eingebettet inmitten der Natur und sind umweltbewußt gebaut. Die Gäste werden von erfahrenen Rangern betreut.



reservations@sibuya.co.za / www.sibuya.co.za
39 Eastbourne Rd., Kenton-on-Sea (Karte S.91, E6)
Tel. +27 (0)46 648 1040



Idube Gamelodge ****- Nordwest Provinz



Im Sabi Sand Reservat, dem „Herzstück“ des Krüger Nationalparks, bietet das Idube Game Reservat dem Gast wie kein anderes die Einzigartigkeit der südafrikanischen Fauna. Neben den Big 5 können zahlreiche weitere Wildtiere bei einer Fahrt im Landrover oder einem aufregenden Fußmarsch aus nächster Nähe betrachtet werden. Die Safari Lodge verfügt über zehn komfortable Chalets mit Zugang zu angrenzenden Gärten, in denen sich, Vögel- sowie Stachelschweiffamilien beobachtet, aber auch zu erfrischenden Sprüngen in den Pool angesetzt werden kann. (Siehe S.81)



info@idube.com / www.idube.com
Sabi Sands, Mpumalanga (Karte S.91, G2)
Tel. +27 (0)11 431 1120



Gondwana Game Reserve **** – Mossel Bay



Das Gondwana Game Reserve ist für Kapstadtbesucher das ideal gelegene Safari-Reservat. In weniger als vier Stunden Fahrt entlang der berühmten Garden Route erreichen Sie das 11.000 ha große private und malariefreie Game Reserve. Atemberaubende Ausblicke auf die Langeberg Mountains sind garantiert: Das hügelige Tal ist mit einheimischer Fynbos-Vegetation geschmückt und lädt zu einem unvergesslichen Big 5 Erlebnis ein. Dieses exklusive Resort bietet neben aufmerksamem Service, eine hervorragende Küche, stilvolles Mobiliar und professionelle Ranger sowie Reitsafaris.



reservations@gondwanagr.co.za / www.gondwanagamereserve.com
GPS: 34° 04' 51.78" South | 21° 54' 40.74" East Mossel Bay (Karte S.94, E4)
Tel. +27 (0)44 697 7002 / 077

A sense of Africa

© INDIO DESIGN

If we can do this to the animals, imagine what we can do for our guests



idube GAME RESERVE



LUKIMBI SAFARI LODGE

For more information contact

Idube Game Reserve at  info@idube.com  +27 11 431 1120  www.idube.com
Lukimbi Safari Lodge at  info@lukimbi.com  +27 11 431 1120  www.lukimbi.com

Name	Kontakt	Tätigkeitsfeld	Telefon	E-Mail / Webseite
Arbeitsangebote				
German Placement Specialists	Esther Abel	Personalvermittlung seit 15 Jahren für alle Berufssparten	+27 (0)21 424 0910	www.germanplacements.co.za
Anwalt				
	Christoph v. Kalkkreuth	Deutscher Anwalt am Kap, Ihre rechtliche Vertretung in SA Interimsmanagement, Treuhandstellung, Rechtsberatung	+27 (0)21 701 1291	www.anwaltamkap.com
	Gerald Shnaps Anwalt	Erfahrener und alteingesessener Anwalt in Kapstadt	+27 (0)21 426 4666	shnaps@icon.co.za
Ärzte				
Allgemeinarzt Zahnarzt	Dr. Wolfgang Waschnig Dr. Uwe Esdar	deutschsprachiger Allgemeinarzt deutschsprachiger Zahnarzt	+27 (0)21 424 2590 +27 (0)21 424 1992	mobil +27 (0)82 420 1622 dresdar@telkomsa.net
Autos				
German Autoworks	Strand: Gunther Schmitz Milnerton: Gunther Schmitz	PKW Werkstatt für Wartung und Reparatur nach Herstellervorgabe. Hohe Qualität, Top-Service, deutsche Qualität und faire Konditionen	+27 (0)21 853 0491 +27 (0)21 551 1257	www.autowork.co.za
Dienstleistungen				
HandwerkerHaus	Heiko Büchert	Ihr zuverlässiger Bauprofi am Kap für Neubau, Umbau, Dachausbau und Renovierung	+27 (0)21 856 0500	www.handwerkerhaus.co.za
Begleitservice Convoyage Übersetzungs- und Lektoratservice	Roswitha Schüller Janine Lewerenz	seriöser Begleitservice für Geschäftsleute und Alleinreisende Juristin, Muttersprache deutsch, bietet Übersetzungen Deutsch-Englisch-Deutsch sowie Lektorate aller Art	+27 (0)72 623 4622 +27 (0)71 805 2639	www.convoyage.co.za janinewerenz@web.de
Scribe Art Intergate Immigration	Alice Romas	Text, Übersetzung, Media, Deutschunterricht größte unabhängige Immigrationsberatung Südafrikas	+27 (0)21 461 2558 +27 (0)21 424 2460	www.scribe-art.com www.intergate-immigration.com
Finanzberatungen				
Euroconsulting	Christoph v. Kalkkreuth	Unternehmensgründungen, Immobilien, Immigration, Off-shore Devisentransfer, Steuern, Zoll, Finanzierungen	+27 (0)21 557 5351	www.euroconsulting.co.za
SwissFin	Tony R. Hug	Lokales Banking und Payment Service, Swiss Private Banking, Anlageberatung, Steuern, Testamente und Immigration Spezialist für Geldtransfer und Fremdwährungswechsel	+27 (0)21 551 3331 +27 (0)82 832 4867	info@swissfin.co.za tanya@exchange4free.com
Fremdenführer				
	Frank Gaude	Reiseleiter für Kapstadt und Umgebung, mit besonderem Schwerpunkt auf Kultur, Land und Leute	+27 (0)21 448 5337	www.kapexkursionen.co.za
	Hajo Kowalke Maïke Faber	Reiseleiter für das südliche Afrika und Township-Touren ausgebildete Reiseleiterin für Kapstadt und Umgebung: Township-Touren, Ausflüge in die Winelands und Reisen entlang der Garden Route. Individuelle Flughafentransfers	+27 (0)21 555 8700 +27 (0)21 556 8858	www.hajo-sa.com maïke@wam.co.za
Fotograf				
Byron Benjamin	Byron Benjamin	ausgebildeter Kameramann und Fotograf	+27 (0)21 461 2558	www.scribe-art.com
Import und Export				
Kapweine W's Winestore	Andy Zimmermann Wolfgang Sommer	Weinhandel in Zürich, große Auswahl zu günstigen Preisen exklusive Weine aus Südafrika	+41 (0)43 888 2122 +49 (0)561 5109977	www.kapweine.ch www.wswinestore.de
Immobilien				
Seeff Properties	Michael Hauser	Seeff's Deutsche Internationale Abteilung freut sich Sie in Ihrer Muttersprache zu beraten! Kauf & Verkauf, Vermietung & Verwaltung Ihrer Immobilie	+27 (0)21 423 9146 +27 (0)82 888 0970	www.seeff.com michaelhauser@seeff.com
Reiseagentur				
German Overseas Travel Centre	Michaela Vollmer Daniel Meier	Ihr Reisebüro für Buchungen aller Art von/nach Südafrika, Flüge, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Mietwagen, Safaris	+27 (0)21 418 7232	www.germanoverseas.co.za
Taxi				
Intercab Meter Taxis		zuverlässiges Taxiunternehmen in und um Kapstadt bietet 24h Service und Airport-Transfers zu günstigen Tarifen an	+27 (0)21 447 7799	www.intercab.co.za
Testamente				
SwissFin	Tony R. Hug	Testamente, Steuern, Immigration, Versicherungen, Lokales Banking, Payment Service, Swiss Private Banking	+27 (0)21 551 3331	www.swissfin.co.za
Versicherung				
SwissFin	Jacqueline Oester	Sach-, Kranken- und Lebensversicherungen, Lokales Banking, Payment Service, Swiss Private Banking u.v.m.	+27 (0)21 551 3331	www.swissfin.co.za

Vorwahl Südafrika: 0027
Vorwahl Deutschland: 0049
Vorwahl Österreich: 0043
Vorwahl Schweiz: 0041
Telefonauskunft: 1023

Deutsche Botschaft:
+27 (0)21 405 3000
Österreichische Botschaft:
+27 (0)21 421 1440
Schweizer Botschaft:
+27 (0)21 418 3665

Polizei Notruf: 10111
Ärztlicher Notruf: 10177
Feuer: +27 (0)21 535 1100
Bergrettung: +27 (0)21 948 9900
Flughafen Kapstadt:
+27 (0)86 727 7888

American Express: +27 (0)11 358 5000
Diners Club: +27 (0)11 358 8400
Master Card: +27 (0)800 990 418
Visa Card: +27 (0)800 990 475

Tal der Gnade

**Die erste Missionsstation Afrikas: Genadendal. Ein lebendes Museumsdorf.
Eine Geschichte von Aufstieg und Niedergang**



Erste Missionskirche in Afrika

Foto: Karl Klaey

Es stand fest, dass es sich hierbei um keine leichte Angelegenheit handelte. „Erzähle den Hottentotten die Geschichte des Sohnes Gottes. Wenn sie etwas empfinden, bete mit ihnen, wenn nicht, dann bete für sie. Wenn aber das Gefühl anhält, dann taufe sie dort, wo du das Nilpferd erlegt hast.“ Mit diesen Worten entsandte Nicholas von Zinzendorf, Gründer der Herrnhuter Brüdergemeine in Mähren, den ersten mutigen Missionar auf den Kontinent Afrika.

Magdalena wurde die erste einheimische Missionarin

Gregor Schmidt erreichte die Baviaans Kloof (zu dt.: Pavianschlucht) im Jahre 1738. In diese fruchtbare Region kehrten die einheimischen Jäger und Sammler immer wieder ein. Der deutsche Missionar sollte jenen Khoi Khoi auf Wunsch der holländischen

Besitzer das Evangelium vermitteln. Schmidt schaffte es, entgegen jeglichen Erwartungen der holländischen Minister, Vertrauen zu gewinnen. Er lehrte die Ureinwohner lesen und schreiben und zeigte ihnen, wie man Häuser aus Stein baut. Diese Tatsache war den Bauern der umliegenden Farmen sowie der Niederländisch-Reformierten Kirche suspekt. Sieben Jahre nach seiner Ankunft musste Schmidt das Land verlassen, da er nach Einschätzung der Kirche kein ordiniertes Pfarrer war. Der wahre Grund bestand jedoch darin, dass die mittlerweile sesshaft gewordenen Ureinwohner den ungebildeten Bauern, die oftmals weder lesen noch schreiben konnten, ein Dorn im Auge waren.

Erst knapp 50 Jahre später war es den protestantischen Missionaren wieder erlaubt, ihre Arbeit aufzunehmen. Am Heiligen Abend 1792 trafen die drei ordinierten Pfarrer Marsveld, Schwinn und Kühnel in

der Baviaans Kloof, dem heutigen Genadendal, ein. Was fanden sie dort vor? „Es war nicht mehr so wie früher. Aber es geschah etwas Wundervolles.“ Dr. Issac Bailly, Kurator des Moravian Mission Museums, erzählt die fast biblische und märchenhafte Geschichte der Ankunft drei weißer Männer, die auf die Khoi Khoi Frau Magdalena stießen. Zu jener Zeit schon fast blind, bat sie eine junge Frau aus der Dorfgemeinde, aus der von Schmidt zurückgelassenen Bibel vorzulesen. Vehettge Tikkuie, Magdalena genannt, übernahm nach Schmidts Abreise seine Ideologie, unterrichtete in holländischer Sprache und setzte sich die Überlieferung des Evangeliums als Lebensaufgabe. Magdalena wurde die erste einheimische Missionarin.

Ein primäres Ziel auf der Abschlusliste der Rassisten

Neben einer schulischen Grundbildung



Historisches Gebäude am Kirchplatz

Fotos: Alice Romas

sorgten die drei Missionare dafür, dass wichtige handwerkliche Fähigkeiten vermittelt wurden, damit Genadendal eine unabhängige Existenz erlangen konnte. Da schlecht behandelte Farmarbeiter dort Obdach fanden und sogar noch eine Ausbildung erhielten, schien die Mission für umliegende Bauern eine Bedrohung. Zeitweilig hatte Genadendal sogar mehr Einwohner als Kapstadt, und im Laufe der Zeit entwickelte sich eine gut funktionierende Kleinindustrie. Wo sich heute das Moravian Mission Museum befindet, wurde 1837 das erste Ausbildungsinstitut für Lehrer in Südafrika gegründet, in dem auch viele Nationalgehilfen des Landes ihre Ausbildung absolvierten. Kurz darauf öffnete eine Druckerei ihre Türen, in der die ersten afrikaanssprachigen Druckerzeugnisse Südafrikas entstanden.

Genadendal war effizient, selbstbestimmt und erfolgreich. Also ein primäres Ziel auf der Abschussliste der Rassisten. Das wertvolle Potential Genadendals wurde im Zuge der Gesetzgebung zum Vorteil der weißen Bevölkerung Schritt für Schritt eingeschränkt und die Gemeinde im Jahre 1909 als coloured eingestuft. Das hatte unter anderem zur Folge, dass Einwohner keinen Grundbesitz erwerben konnten. 1926 wurde sogar die pädagogische Hochschule geschlossen. Ein Indiz für die eintreffende Apartheid, in der „coloured people“ das Recht auf höhere Bildung verwehrt wurde. Der Niedergang Genadendals begann und setzt sich leider bis heute fort.

Genadendal, zu deutsch Tal der Gnade, liegt abseits der gängigen Touristenrouten unweit der N2, die Kapstadt mit der populären Garden Route verbindet. Kurz vor Caledon führt die R 406 an grasenden Kü-

hen, endlosen Feldern und abgelegenen Bauernhöfen vorbei. Die Einfahrt in die kleine Ortschaft ist auf den ersten Blick erschreckend, denn Genadendal ist arm. Viele Häuser sind verfallen, und davor trifft man nur selten ein geparktes Auto, sondern oftmals einen Pferdewagen an. Arbeit gibt es kaum in der Region, und wer es schafft, auf den Apfelplantagen von Grabow oder Caledon einen Job als Tagelöhner für eine Saison zu bekommen, dem ist es fast unmöglich, den Weg ohne Auto zu bewältigen.

Aber die Menschen in Genadendal sind stolz. Das sieht man. Mit den besten Mitteln sind die Häuser zurecht gemacht, die Blumentöpfe haben ihren Platz auf den Stufen und die kleinen Vorgärten sind schön gepflegt. Und dass Gäste willkommen sind, steht außer Frage. Die freundlichen Einwohner winken beim Vorbeifahren und sind jederzeit für ein Gespräch bereit.

Genadendal ist ein lebendes Museumsdorf

Die Ortsmitte scheint aus einem Bilderbuch entnommen zu sein. Die alten restaurierten Gebäude um den Kirchplatz herum bilden ein lebendes Museumsdorf. Etliche Werkstät-

ten, ein Buchladen, ein Gasthaus, eine alte Apotheke, eine Druckerei, eine intakte Wassermühle – alles original eingerichtet. Gerade so, als sähe man einen alten Film, den man kurz pausiert und darauf wartet, dass sich das beschäftigte Dorfleben der Vergangenheit wieder in Bewegung setzt. Die Missionskirche aus dem Jahre 1893 steht dabei im Mittelpunkt des Geschehens. Daneben befindet sich das Museum, das mit einer enormen Vielfalt an Möbel, Büchern und Gebrauchsgegenständen sowie der ältesten Orgel Südafrikas erstaunt.

Ganz anders sieht es hingegen im benachbarten weiß geprägten Greyton aus, nur 15 Autominuten von Genadendal entfernt. Zwei Ortschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Ein kleiner schmucker



Einwohnerin Genadendals

Ort, prächtige Häuser, schöne Guest-Lodges, gepflegte Grünanlagen sowie nette Cafés und Geschäfte ziehen lokale und internationale Urlauber an.

Im Zuge der Vermarktung der Overbergregion und der Garden Route scheint dieses kleine Dorf, das große Geschichte geschrieben hat, langsam in Vergessenheit zu geraten. Machen Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit und bringen Sie Genadendal durch ihren Besuch ein Stück näher in die Gegenwart.

ar

Tipbbox Mehr Infos unter www.kapstadt.com/overberg

Cedric's Country Lodge – Im Herzen des schönen Dorfs Greyton wurde das historische Gebäude im modernen Stil zu 2 Self Catering Apartments umgebaut. Sie werden sich gleich wie zu Hause fühlen. www.cedricslodge.com

Greyton Farmers Market – Jeden Samstag um 10:00 Uhr kann man auf dem Farmers Market in Greyton frische hausgemachte Produkte, Kuchen, Pestos und viele andere Leckereien kaufen und gustieren. www.greytontourism.com

Greyton Rose Fair – Am 28. und 29. Oktober 2011 findet das Rosenfestival in Greyton statt. Das diesjährige Thema: Verlieben Sie sich in Greyton – das romantische Dorf. Greyton verwandelt sich für Sie in eine Bühne der Liebe. www.greytontourism.com



Musiktip

Miriam Makeba – Pata Pata



Pata Pata: Singt man diese Worte mit, kommt man vielleicht schon von selbst auf ihre Bedeutung. Auf Xhosa bedeutet Pata so viel wie Berührung. Der Text fordert dazu auf, den Tanzpartner anzufassen, zu fummeln, auch ein wenig über die übliche Tanzhaltung hinaus.

Die inzwischen verstorbene Jazzsängerin Miriam Makeba verehrte Menschen. In ihrer Heimat liebevoll Mama Afrika genannt, stellte die südafrikanische Künstlerin sich selbst und ihre wunderbaren Lieder in den

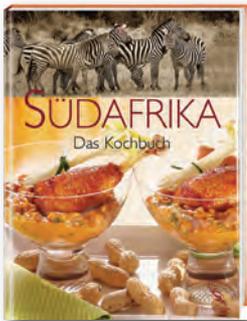
Dienst von Freiheit und Gerechtigkeit. Der in aller Welt beliebte Song „Pata Pata“ ist einer von vielen auf dem gleichnamigen Album. Er klingt der Pata-Pata-Tanz, soll man tanzen. So jedenfalls fordert es die Sängerin mit der rauchigen, kraftvollen Stimme: „It's pata pata time!“, schreit Miriam Makeba leidenschaftlich. Neben „Pata Pata“ begeistern auch die anderen Stücke mit einer Mischung aus Jazz und Folklore sowie Protest und Melancholie. Doch pure Lebensfreude und Afrika-Sehnsucht weckt wohl nur „Pata Pata“ – eine erlesene Perle des Afro-Soul. Gänsehautfeeling inbegriffen.

Fazit: Eine wirklich hörensweite Scheibe. Schade nur, dass viele Songs in englischer Sprache erklingen. *ap*

Miriam Makeba – Pata Pata
www.miriammakeba.co.za

Buchtip

Local is lekker! – Südafrika. Das Kochbuch



Exotische Gewürze und Düfte, bei deren bloßem Einatmen man Fernweh in sich aufkeimen spürt: Die Küche der „Regenbogennation Gottes“ ist wie Südafrika selbst Schmelzriegel unterschiedlichster Einflüsse. Südafrika. Das Kochbuch präsentiert die beliebte „Fusions-Küche“, in der afrikanische, europäische und asiatische Elemente zu einer schmackhaften Kost vereint sind.

Die Nationalspeise Südafrikas ist der Bredie, ein aromatischer Lammeintopf mit Wasserlilien. Auch Rezepte mit Antilopen- oder Straußenfleisch sollte man ausprobieren. Neben den meist asiatischen Hauptspeisen beschreibt das Kochbuch auch Mehl- und Süßspeisen, darunter Roly-Poly, Malva-Pudding oder Wasserbock-Gebäck.

Da nicht alle Zutaten hierzulande erhältlich sind – etwa Straußen- und Antilopenfleisch oder Wasserlilien – bietet das Kochbuch als Ersatz Produkte an, die stattdessen in den Rezepten verarbeitet werden können.

Südafrika. Das Kochbuch ist ein tolles Werk reich an Rezepten für kulinarische Köstlichkeiten. Geschmackvolle Fotografien und zahlreiche Informationen über Land, Leute und Leckereien runden das liebevoll produzierte, optisch ansprechende Werk ab. *ap*

Südafrika. Das Kochbuch
ISBN: 3-7716-4333-3
EAN: 9783771643331
Auflage: 6. Auflage
Reihe: Edition Fackelträger

Mythos

Von Bäumen, die der Teufel pflanzte und von allen guten Geistern



Es muss am ersten Freitag der Schöpfungsgeschichte gewesen sein, denn Gott hatte gerade beschlossen, die Erschaffung der Welt nach einem weiteren Arbeitstag zu beenden. Zuvor würde er noch Adam und Eva im Paradies aussetzen und dann wäre Sonntag.

Er schaute sich um und fand seine Landschaftsgestaltung passabel, nur war kein Paradies in Sicht. Keine Gräser, Sträucher, Blumen, Bäume...

„Lieber Himmel,“ seufzte er, doch da Gejammer nichts nützt, war er bald wieder unterwegs über die Kontinente, mit einer Kiepe voll unterschiedlicher Vegetationen.

Im südlichen Afrika angekommen, war manches schon aufgebraucht, doch steckten noch genügend Baobab-Setzlinge darin, um damit am heiligen See Wälder anzupflanzen. Wie schon im Osten Afrikas. Er schaute Richtung Nordosten – doch was war das? Ein bocksfüßiger Schatten über dem Äquator?

„Zum Teufel!“ Gott reckte die Faust, aber dann stockte ihm der Atem, denn alle soeben gepflanzten Baobabs waren herausgerissen und mit den Wurzeln nach oben in die Erde gestopft worden! Und mittendrin saß der Gehörnte und haute sich auf die Schenkel.

„Die kriegst du nie mehr umgedreht,“ kreischte er, „dir bleiben nur noch zwei Stunden vom Tag!“

Das stimmte, Emotionen hin oder her. Also sprach Gott zu den Baobabs: „Ihr bleibt so anders und bekommt im Winter eure Blätter. Eure Stämme werden voller Wasser sein, eure Früchte eine Malariamedizin und eure Kronen die Wohnungen aller guten Geister, so dass,“ er hob die Stimme zu tosendem Donner: „keine Kreatur sich mehr an euch greift!“

Wer darum weiß, streichelt jeden Baobabstamm – um den Geistern nahe zu sein. *usch*

Wer war eigentlich...

Miriam Makeba

Die Stimme Afrikas, Mama Afrika, das war Miriam Makeba. Ihr Leben widmete die südafrikanische Jazz-Ikone der Musik sowie dem Kampf gegen die Apartheid. Sie machte die westliche Seite des Erdballs mit Afro-Rhythmen bekannt und trat als Superstar auf den größten Jazzbühnen der Welt auf.

Ihre Musik war fest mit ihrer Vergangenheit, ihrer Herkunft und ihren Erlebnissen im unterdrückten Südafrika verwoben. 1932 wurde sie als Tochter einer Haushaltshilfe und eines Lehrers im Township Prospect bei Johannesburg geboren. Ihre Jugend verbrachte sie in einer Zeit, als in jeder Nacht mit Polizeikontrollen zu rechnen war. Auseinanderreißen von Familien, wenn die Hautfarbschattierungen etwas unterschiedlich waren, tägliche Demütigungen, politische Morde und das Verbot der eigenen Sprache gehörten zum Alltag der jungen Makeba.

Traditionelle Lieder lernte sie in der Familie kennen, Jazz hörte sie im Radio. Diese Einflüsse spiegeln sich in Mama Afrikas Musik wieder, mit all ihren vielseitigen Facetten. 1949 ging sie die erste von fünf Ehen ein und gebar im selben Jahr ihre ein-



zige Tochter, Bongsi. Bereits nach dem ersten Ehejahr verließ sie ihren gewalttätigen Mann und brachte sich und ihr Kind als Putzfrau und Sängerin bei Hochzeiten über die Runden. In den 50er-Jahren trat sie bereits überall im südlichen Afrika auf. International bekannt wurde sie 1959 durch die Verfilmung von „King Kong“ sowie durch die Hauptrolle in dem Anti-Apartheid-Film Come Back, Africa, woraufhin ihr die Rückkehr in ihr Heimatland verwehrt wurde.

Mit der Einreise in die USA begann Makebas Weltkarriere. Ihr Mentor Harry Belafonte, den sie liebevoll Big Brother nannte, wurde zu einem ihrer engsten Vertrauten. Mit bekannten Hits wie „Pata Pata“, „The Click Song“, ein Hochzeitslied der Xhosa

Volksgruppe und „Wimoweh“, ein Lied von der Löwenjagd der Zulu, erntete sie schnell internationale Anerkennung.

1964 heiratete Makeba den südafrikanischen Jazzmusiker Hugh Masekela, einen der populärsten Künstler des Landes. In den folgenden Jahren sprach Makeba immer wieder vor der UNO über den Apartheids-Terror und erhielt 1986 den Dag-Hammarskjöld-Friedenspreis für ihren unerschöpflichen Einsatz. Als sie 1968 den schwarzen Bürgerrechtler Stokely Carmichael heiratete, wurde sie auch in den USA verfeimt und vom FBI beobachtet. Das Ehepaar suchte in Guinea Unterschlupf, wo Makeba auch nach der Scheidung 1978 lebte und sich als UNO-Botschafterin des Landes einsetzte, während sie weiterhin durch die Welt tourte.

Nach 30 Jahren Exil konnte die Jazz-Ikone 1991 nach Südafrika zurückkehren. In ein anderes Südafrika. Ihr erstes Konzert wurde ein Riesenerfolg. Makeba starb im November 2008 bei einem Benefizkonzert in Castel Volturno in Italien. Während einer Zugabe erlitt sie einen Herzinfarkt und starb am folgenden Morgen. *ar*

Events

Hermanus Whale Festival



30. September 2011 bis 04. Oktober 2011
Hermanus
Mehr Infos unter: www.whalefestival.co.za

Von Ende September bis Anfang Oktober werden in Hermanus die Rückkehr der Wale in die Walker Bay und der Beginn des Frühlings zelebriert. Hermanus gilt weltweit als der geeignetste Ort, um Wale zu beobachten. Zwar sind die Wale die Hauptattraktion, zur Abwechslung darf man sich am Abend auf diverse Musik-, Comedy- und Kabarett-Shows freuen.

Robertson Wine on the River



14. bis 16. Oktober 2011
Robertson
Mehr Infos unter: www.wineonriver.com

Treffen Sie Winzer, genießen Sie Live-Musik und schlendern Sie über die Kunstmärkte. Hier können Sie verschiedene Käse-, Schokolade-, Oliven-, Balsamico, Fingerfood und natürlich die besten Weine der Region gustieren. Da es auch ein großes Unterhaltungsangebot für Kinder gibt, eignet sich das Robertson Wine on the River Fest hervorragend für einen Familienausflug.

Knysna Oyster Festival



01. bis 10. Juli 2011
Knysna
Mehr Infos unter: www.oysterfestival.co.za

Das Knysna Oyster Festival ist wohl eines der beliebtesten Feste im Western Cape. Der Fokus des Festivals liegt auf dem Sport. Der Pick n Pay Cape Times Forest Marathon und die Pick n Pay Weekend Argus Rotary Cycle Tour finden zur gleichen Zeit statt. Die Hauptakteure sind jedoch die Austern, die an über 30 verschiedenen Tabasco-Hotspots auf Sie warten.



MapStudio
0860 10 50 50





Western Cape

MapStudio
0860 10 50 50



Copyright © Map Studio 2009



Cape Peninsula

Scale 1 : 250 000

MapStudio
0860 10 50 50

Allgemeine Infos zu Südafrika

Elektrizität

Die elektrische Spannung beträgt 220 Volt. Für europäische Stecker ist ein Adapter erforderlich, der in Supermärkten wie z.B. Pick'n'Pay günstig gekauft werden kann.

Geld und Devisen

Die Landeswährung ist der Südafrikanische Rand. Ein Euro entspricht derzeit ca. R10. Im gesamten Land gibt es zahlreiche Bankautomaten (ATM). Geld kann mit einer deutschen EC-Karte abgeboben werden, Kreditkarten werden in den Städten nahezu überall akzeptiert (Ausnahme: Tankstellen).

Impfungen

Jeder Südafrika-Reisende sollte gegen Diphtherie, Tetanus, Polio, Hepatitis A und Masern geimpft sein. Zusätzliche Impfungen für Risikogruppen sind Typhus, Hepatitis B, Tollwut, Pneumokokken und Influenza. Gehen Sie für ausführlichere Informationen und Impfungen rechtzeitig zu Ihrem Hausarzt.

Kleidung

Im südafrikanischen Sommer sollte die Kleidung leicht und luftdurchlässig sein. Da es zu jeder Jahreszeit in den einzelnen Regionen große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht geben kann, gehören eine Jacke und ein warmer Pullover, feste Schuhe sowie Regenschutz mit ins Gepäck. Der Winter in der Kap-Region ist vergleichbar mit dem europäischen Spätherbst. Eine warme Fleece-Jacke ist durchaus angebracht.

Klima

Da das Land in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten denen in europäischen Breiten entgegengesetzt. Dezember und Januar sind Sommermonate und Hochsaison. Im Mai und Juni bringt der Herbst warme Tage und kühle Nächte. Frühling und Herbst sind ideal für Wanderer. Der Winter von Juli bis September eignet sich hervorragend für Safaris. Die Temperaturen sind zu dieser Jahreszeit in vielen Teilen des Landes niedrig. In den Drakensbergen kann es schneien, in der Kap-Region ist mit Regen zu rechnen.

Malaria

Ein hohes Malariarisiko herrscht von Oktober bis Mai in der Provinz Mpumalanga inklusive dem Krüger-, weiteren benachbarten Parks und in KwaZulu-Natal. Eine Vorbeugung durch Medikamente ist zu empfehlen. Geringes Risiko herrscht in diesen Gebieten während der Trockenzeit von Juni bis September sowie im übrigen Norden. Ein Notfallmedikament sollten Sie jedoch dabei haben. Die restlichen Landesteile gelten als malariafrei.

Öffnungszeiten

Die meisten Geschäfte haben wochentags von 9:00 bis 17:30 Uhr geöffnet. In größeren Einkaufszentren kann man auch an Wochenenden und bis 21:00 Uhr einkaufen. Banken und Postämter schließen bereits um 16:00 Uhr.

Sicherheit

Es ist sinnvoll, in Großstädten die gleiche Vorsicht walten zu lassen wie in allen Metropolen der Welt. Lassen Sie Ihr Gepäck niemals unbeaufsichtigt. Deponieren Sie Wertsachen in Hotelsafe, bummeln Sie nach Einbruch der Dunkelheit nicht alleine durch dunkle Straßen, verschließen Sie immer Ihr Auto und lassen Sie keine Wertsachen darin liegen.

Steuer (VAT)

Der Mehrwertsteuersatz (VAT) in Südafrika beträgt 14%. Die Steuern auf Einkäufe mit einem Wert über R 250 können vor dem Rückflug am Flughafen gegen Vorlage der Rechnungen und der eingekauften Waren zurückerstattet werden (VAT-Refund).

Tankstellen

Tankstellen finden Sie entlang der National- und Landesstraßen überall. Bei Fahrten in die benachbarten Länder fahren Sie jedoch teilweise über 200 Kilometer ohne Tankmöglichkeit. Es wird daher empfohlen, bei jeder Gelegenheit aufzutanken. Diesel ist nicht an jeder Tankstelle erhältlich. Beachten Sie, dass Sie an Tankstellen in Südafrika bedient werden und selten Kreditkarten akzeptiert werden. Trinkgeld wird erwartet.

Telefone

Das Land verfügt über ein gutes Telefonnetz. Ein deutsches Handy funktioniert problemlos, sofern es für die Nutzung im Ausland (Roaming) freigeschaltet ist. Beachten Sie, dass Ihnen ein Anruf aus Ihrer Heimat auf Ihr Handy erhebliche Kosten verursacht. Für einen längeren Aufenthalt ist der Kauf einer aufladbaren SIM-Karte eines südafrikanischen Anbieters wie MTN oder Vodacom für fünf Rand oder das Leihen eines Mobiltelefons zu empfehlen (www.rentafone.net, www.rentamobile.co.za).

Transport

Das öffentliche Verkehrsnetz ist nicht mit dem in Deutschland vergleichbar. Tagsüber können im Zentrum von Kapstadt Sammeltaxis genutzt werden, sofern man sich etwas auskennt. Diese Minibusse werden per Handzeichen am Straßenrand angehalten und durch Zuruf wird dem Fahrer vermittelt, wo man gerne aussteigen möchte. Minibusse sind das billigste Fortbewegungsmittel, jedoch nichts für schwache Nerven. Für größere Touren ist ein Mietwagen zu empfehlen. Airport Shuttle Service: „MyCiti Bus“ alle 20 Minuten. Neu: Der „MyCiti Bus“ verbindet jetzt auch die Vororte mit der Innenstadt.

Trinkgeld

Südafrikanische Kellner erhalten ein sehr geringes Grundgehalt. Ein Trinkgeld von 10 bis 15 Prozent des Rechnungsbetrags ist angemessen und wird erwartet.

Verkehrsregeln

Es herrscht Linksverkehr. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt auf Nationalstraßen 120 km/h, auf Landstraßen 100 km/h und in Ortschaften 60 km/h, sofern nicht anders angegeben. Das Anlegen von Sicherheitsgurten ist vorgeschrieben, das Telefonieren während der Fahrt verboten und die Grenze für den Alkoholgenuss beträgt 0,5 Promille. Die Straßen sind gut ausgebaut und auch recht gut ausgeschildert. Die Nationalstraßen entsprechen den Bundesstraßen in Deutschland.

Visum

Für die meisten Staatsangehörigen der Europäischen Union wird bei Ankunft eine kostenlose Einreisegenehmigung für 90 Tage erteilt. Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens 30 Tage gültig sein und eine freie Seite für die Visastempel beinhalten. Näheres: www.suedafrika.org

Wasser

Das Leitungswasser in den Städten ist aufbereitet und kann problemlos getrunken werden.

Zeit

Während der deutschen Sommerzeit ist Südafrika zeitgleich mit Mitteleuropa (MESZ), ansonsten ist Südafrika eine Stunde voraus.

Weitere wichtige Informationen zu Südafrika finden Sie unter:

www.kapstadt.com/reiseinfos



Sprache

Südafrika hat elf offizielle Amtssprachen, wobei Englisch, Afrikaans, Zulu und Xhosa am häufigsten verbreitet sind. Hier einige Hilfen durch das Sprachenlatein:

Bafana Bafana	ist nichts zum Essen, sondern die südafrikanische Fußball-Nationalelf
Bakkie	Pick-up, Fahrzeug mit großer Ladefläche
Biltong	getrocknetes, salziges Fleisch und der Lieblingsnack der Südafrikaner
Boerewors	Bratwurst, meist zu einer Schnecke aufgedreht
Braai	Grillzeremonie, für die es niemals eine Ausrede gibt
Howzit	südafrikanische Begrüßung für: Wie geht's?
Lekker	bezeichnet alles, was gut und schön ist
Molo	Hallo auf Xhosa
Now Now	Zeitangabe von sofort bis bald
Potjiekos	traditioneller afrikaanser Eintopf
Protea	südafrikanische Nationalblume
Robot	Verkehrssampel
Snoek	delikater südafrikanischer Fisch, der gerne beim Braai verspeist wird
Springboks	das Rugby-Nationalteam



LAGOON BEACH

hotel | conference | spa

CAPE TOWN



- Das Lagoon Beach Hotel ist das einzige Hotel in Kapstadt, das direkt am Strand liegt
- Kostenloser Shuttle-Service zur V&A Waterfront
- Strand- und Poolbar
- Drei verschiedene Restaurants mit internationaler, griechischer und thailändischer Küche

ein Ort, wo alles Schöne sich vereint!



www.lagoonbeachhotel.co.za

telefonisch +27 (0)21 528 2000 oder email info@lagoonbeachhotel.co.za
1 Lagoon Gate Drive, Lagoon Beach, PO Box 733, Milnerton South Africa 7435



facebook.com/lagoonbeach



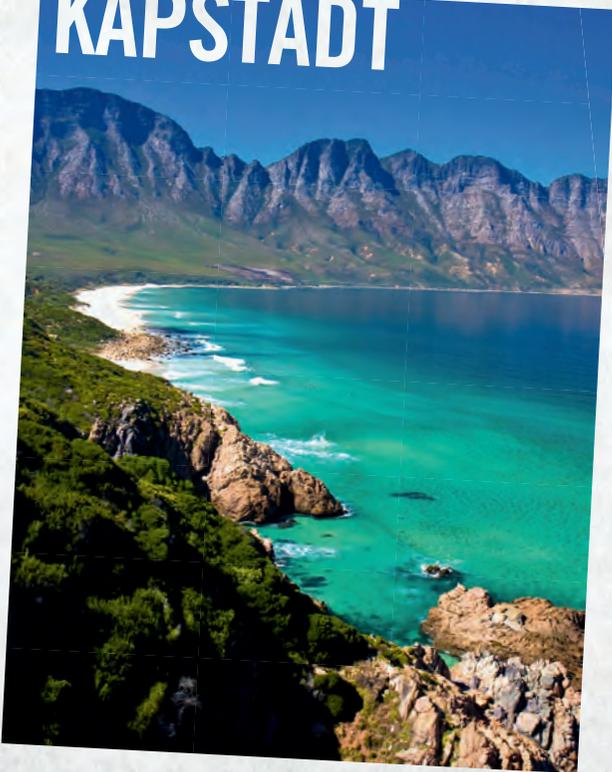
twitter.com/lagoonbeach

Von **EUROPA**



nach Südafrika

KAPSTADT



JOHANNESBURG



Komfortable Sitze, beste Bordunterhaltung,
vorzüglicher Service und vieles mehr...
Wir fliegen Sie in über 160 Städte auf der ganzen Welt.
Wir sind Turkish Airlines. Unsere Welt ist Ihre Welt.
turkishairlines.com

Globally Yours



**TURKISH
AIRLINES**